

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 215.

Dienstag den 3. August.

1869.

## Bekanntmachung, die Anmeldung zum einjährigen Freiwilligendienste betreffend.

Die unterzeichnete Königliche Prüfungscommission wird behufs Abhaltung der diesjährigen Herbstprüfungen für solche junge Leute, welche im Regierungsbezirke Leipzig nach §. 20 der Militair-Ersatz-Instruction für den Norddeutschen Bund vom 26. März 1868 gestellungspflichtig sind und das 17. Lebensjahr vollendet haben, in der Zeit vom 1.—11. September zusammentreten.

Wer die Berechtigung zum einjährigen Freiwilligendienste nachsuchen will, hat sich **schriftlich** anzumelden und der Meldung beizufügen:

- ein Geburtszeugniß (Taufschein);
- ein Einwilligungssatteß des Vaters, beziehentlich Vormundes;
- ein Unbescholtenheitszeugniß, welches für Böglinge von **höheren** Schulen (Gymnasien, Realschulen, Progymnasien und höheren Bürgerschulen) von dem Director, beziehentlich Rector der betreffenden Lehranstalt, für **alle übrigen** jungen Leute von der **Polizeiobrigkeit** auszustellen ist. Zeugnisse von Ortsrichtern, Gemeindevorständen zc. genügen nicht. Es wird in der Regel der Ausweis über die Unbescholtenheit hinsichtlich der gesammten, seit Vollendung des schulpflichtigen Alters verflossenen Zeit verlangt.

Im Uebrigen wird auf §. 148 in Verbindung mit §. 154 flg. der Militair-Ersatz-Instruction und §. 13 der Ausführungsverordnung dazu Bezug genommen.

Diejenigen Angemeldeten, welche ihre wissenschaftliche Befähigung durch Examen darzulegen haben, werden dazu besonders vorgeladen werden. — Leipzig, den 26. Juli 1869.

**Königliche Prüfungs-Commission für einjährig Freiwillige im Regierungsbezirk Leipzig.**  
von Lindemann, Oberlieutenant. v. Schönberg, Regierungsrath.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 30. Juni 1869.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

In der heutigen Sitzung, unter Vorsitz des Vorstehers Adv. Anschütz, gelangte zuerst ein Rathsschreiben zum Vortrag, nach welchem vom sogen. Lehmannschen Garten aus zur Ausführung der Grund- und Abfallwässer eine, früher als Thonrohrschleuze projectirte, Schleuze dritter Classe im Diebesgraben nach der Centralstraßenschleuze geführt werden soll.

Gegen die sofortige Berathung dieser Angelegenheit sprach sich Herr Käser aus, weil verschiedene Fragen dabei zu berücksichtigen wären.

Dem entgegen wünschte Herr Fiedler sofortige Berathung wegen der Dringlichkeit der Sache und weil es sich nur um einen geringen Mehraufwand handle.

Herr Dir. Käser befürwortete nochmals die Verweisung an den Bauauschuß, die nur eine geringe Verzögerung herbeiführen würde, worauf gegen 1 Stimme Verweisung an den Bauauschuß beschlossen wurde.

Zu dem Rathsschreiben über die Gewährung einer Subvention von 500 Thlr. zu theilweiser Deckung des durch die Ausstellung am Marienplatz entstandenen Deficits von ca. 1000 Thlr., schlug der Vorsteher Verweisung an den Finanzauschuß vor, wogegen Herr Geh.-Rath v. Wächter sofortige Berathung wünschte.

Auch Herr Vicevorst. Adv. Dr. Georgi sprach sich für die Verweisung an den Ausschuß aus, um zunächst genaue Feststellung des Deficits abzuwarten.

Herr Dir. Käser trat dem bei, da noch zu erörtern, ob die Stadtcasse nicht bereits dem Verbands Deutscher Müller zc. eine Unterstützung durch Gewährung des freien Platzes, Wassers und Gases gewährt habe.

Die Verweisung an den Finanzauschuß wurde beschlossen.

Nachdem noch zur Kenntniß gelangt war, daß eine Einladung des Arbeiter-Bildungsvereins zu seinem Sommervergügen eingegangen, und die Programme vertheilt worden waren, wurde zur Wahl von 4 unbesoldeten Rathsmitgliedern auf Zeit verschritten. Vom Namensaufruf der Mitglieder abzusehen und sämmtliche Candidaten auf einmal zu wählen ward beschlossen, und es fungirte Herr Adermann-Teubner als Controleur.

Es waren 53 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, ebensovielle Stimmzettel gingen ein, und fielen auf

Herrn Stadtv. Fr. Wagner . . . . .	50 Stimmen
„ Stadtrath Bering . . . . .	45 „
„ Stadv. Seyffert . . . . .	40 „
„ „ Gerischer . . . . .	38 „
„ „ Ersatzm. Landmann . . . . .	15 „
„ Kaufmann Beckmann . . . . .	12 „
„ Stadtv. Adermann-Teubner . . . . .	8 „
„ „ Becker . . . . .	2 „
„ Kaufmann Hefster . . . . .	1 Stimme.

Der Vorsteher proclamirte die Herren Wagner, Bering, Seyffert und Gerischer als gewählt.

Herr Fr. Wagner dankte für das ihm bewiesene Vertrauen und erklärte, die Wahl anzunehmen, wogegen Herr Seyffert und Herr Gerischer unter Dankesworten ihre Erklärung über Annahme der Wahl sich vorbehielten.

Hierauf wurde zur Auslosung des gesetzlich zu erfüllenden Drittheils der auszuscheidenden Ersatzmänner verschritten.

Herr Adermann-Teubner zog betreffs der Classe A: die Namen der Herren J. Schirmer und Dr. Brockhaus; betreffs der Classe Bb.: die der Herren Dolge, E. F. R. Schmidt und Vogt.

Die öffentliche Sitzung wurde geschlossen, vor dem Uebergange zum Gegenstand der nicht öffentlichen Tagesordnung aber berichtete Herr Director Käser Namens des Bauauschusses noch über folgende Rathsbeschlüsse:

- eine Reparatur der großen Scheune des Ritterguts Stötteritz unt. Theils mit einem aus dem Betriebe zu entnehmenden Kostenaufwande von 1500 Thlr. ausführen zu lassen;
- die Parcellen Nr. 5 an der Pfaffendorfer Straße, 1790 □ Ellen haltend, an den hiesigen Architekten und Maurermeister Herrn Hermann Hardt zu dem Preise von 5 <sup>1/2</sup> für die □ Elle und den sonst üblichen Kaufsbedingungen zu verkaufen.

Einstimmig fanden diese Beschlüsse nach dem Vorschlage des Ausschusses Genehmigung.

Als Referent des Finanzauschusses trug Herr Vicevorsteher Dr. Georgi ein Schreiben des Rathes vor, nach welchem derselbe den Beschluß gefaßt hat, das Conto Pfaffendorf im Stammvermögen wie im Haushaltplane einzuziehen und mit den Conten des übrigen städtischen Vermögens zu verschmelzen, rücksichtlich der Herstellungen der Pfaffendorfer Brücke, Parthenregulirung hierbei, des Schleusenbaues, sowie des Umlaufgrabens mit der Interimsbrücke und des Landpfeilers zur neuen Straßenbrücke aber dasselbe Ver-

fahren der Wiedererstattung der aus der neuen Anleihe entnommenen Kosten zu beobachten, wie dies bez. der Blücher-Strasse geschehen soll.

Nach dem Vorschlage des Ausschusses erteilte die Versammlung einhellig hierzu ihre Zustimmung.

### Postwesen.

Leipzig, 2. August. Außer den am 9. jeden Monats von Southampton und am 20. jeden Monats von Liverpool abgehenden Postdampfschiffen nach Brasilien und den La Plata-Staaten wird künftig auch am 3. jeden Monats ein Postdampfschiff von Falmouth und am 13. jeden Monats ein solches von Liverpool nach Brasilien abgefertigt werden.

Vom 1. August d. J. ab ist das Porto für frankirte Briefe nach und aus Guatemala bei der Beförderung über England vermittelt britischer Dampfschiffe auf 14 $\frac{1}{4}$  Groschen, für unfrankirte Briefe auf 16 Groschen pro Loth excl. ermäßigt.

Vom 1. August ab ist die Nordhausen-Northheimer Eisenbahn, welche bis jetzt nur auf der Strecke zwischen Nordhausen und Herzberg am Harz dem Verkehr übergeben war, in ihrer ganzen Ausdehnung eröffnet worden.

Seit dem 1. August sind verschiedene Abfertigungsstellen im hiesigen Oberpostamt insofern verändert, als das Personen-Einschreibe-Bureau aus der Briefannahme nach der Defartierungs-Expedition und die Extrapost- und Estafetten-Abfertigung nach der Zeitungsausgabe-Expedition verlegt wurden.

### Frequenz der Schwimm- und Bade-Anstalten

vom 2. Mai bis 31. Juli 1869.

#### 1) Männer-Schwimm-Anstalt:

a. Abonnements-Karten = 1300 Stück,

b. Eintritts-Karten:

1) Zellen-Halle = 4147 Stück,

2) Offene Halle = 8277 Stück,

c. Duzend-Karten:

1) Zellen-Halle = 1032 Stück,

2) Offene Halle = 1252 Stück,

d. Schüler-Karten = 9977 Stück,

Schwimm-Unterricht = 291 Schüler, davon haben sich 79 Schüler freigeschwommen.

Wäsche: 17,277 Stück ausgegeben.

#### 2) Frauen-Schwimm-Anstalt:

a. Abonnements-Karten = 171 Stück,

b. Eintritts-Karten:

1) Zellen-Bad = 1192 Stück,

2) Schwimm- und Kinder-Bad = 1442 Stück,

c. Duzend-Karten:

1) Zellen-Bad = 696 Stück,

2) Schwimm- und Kinder-Bad 541 Stück,

Schwimm-Unterricht = 127 Schülerinnen, wovon sich 10 Schülerinnen freigeschwommen haben.

Wäsche: 1656 Stück

274 Badehauben } ausgegeben.

### Verein für Naturheilkunde.

In der diesmaligen regelmäßigen Wochenversammlung des Vereins für Naturheilkunde (Freitag den 29. c. in der Leinwandhalle) hielt zunächst Herr Dr. Boruttau einen Vortrag „Ueber medicinische Statistik“. Der Redner gab zur Einleitung die betreffenden Begriffsbestimmungen, indem er die beiden Fremdworte Statistik und medicinisch mit vielfachen Erklärungen ins Deutsche übersezte. Indem er hierauf die Statistik im allgemeinen Sinne als die Wissenschaft der zahlenmäßig festgestellten Thatsachen näher beleuchtete, ging er unter Anführung einer Anzahl von treffenden Beispielen zu derjenigen Anwendung dieser Forschungsmethode über, aus welcher die Gesundheitspflege und Heilkunde ihre Lehren zieht.

Wenn somit die ungemein große wissenschaftliche Bedeutung der statistischen Untersuchungsweise von Seiten des Redners die vollkommenste Anerkennung fand, so ließ er dennoch auch die außerordentlichen Schwierigkeiten nicht unerwähnt, welche sich der praktischen Verwerthung der statistisch festgestellten Zahlenreihen entgegenstellen. Indem er hierbei an einen Ausspruch des bekannten Prof. Desterlen in Tübingen erinnerte, der in seinem Lehrbuch der medicinischen Statistik gleichfalls auf diese außerordentlichen Schwierigkeiten aufmerksam machte, führte er wiederum an einer Reihe von anziehend und lehrreich gewählten Beispielen den Nachweis, daß die nur gar zu oft unbeachtet gelassenen Fehlerquellen einer einseitigen oder ungenauen Beobachtung unvermeidlich zu Trugschlüssen und Irrthümern führen. In Ansehung der oft furchtbaren Logik der Thatsachen,

welche keinen Zweifel darüber läßt, wie Vernachlässigung der Gesundheitspflege in jeder Beziehung die traurigsten Folgen nach sich zieht, erwähnte der Redner den bekannten Satz, daß die Statistik eine im besten Sinne des Wortes revolutionäre Disciplin sei, und verwilte zum Belege hierfür insbesondere bei den socialen Ursachen der großen Sterblichkeit der jüngsten Altersklassen, wobei er das vortreffliche Buch des Dr. Wasserfuhr „Untersuchungen über die Kindersterblichkeit in Stettin“ zu Grunde legte und einige Stellen aus demselben zur Vorlesung brachte.

Nach einer Pause wurde hierauf zu den andern Gegenständen der Tagesordnung übergegangen, unter welchen zunächst eine von einem Vereinsmitgliede selbst verfasste poetische Verherrlichung der Naturheilkunde im Kampfe mit Unwissenheit und Aberglauben verdienten Beifall fand.

Endlich wurde zu Besprechung einer in der Versammlung schon öfters verhandelten Frage, über den Nutzen der Kuhpockenimpfung übergegangen. Es war die Veranlassung hierzu durch eine jüngst erschienene Broschüre geboten, welche die Ehrenrettung des Institutes der Impfung sich zur Aufgabe gestellt hat.

Die Discussion ergab, daß in diesem Vereine keine Vertheidiger des Impfwanges, wohl aber sehr eifrige Gegner desselben anwesend waren, woraus Herr Dr. Boruttau die Veranlassung entnahm, unter Hinweisung auf eine von ihm herausgegebene Schrift: „Der Impfwang und die Naturheilkunde“ (bei Priber erschienen) zwar gleichfalls auf die zahlreichen Trugschlüsse der Vertheidigungen der Impfung aufmerksam zu machen, jedoch ausdrücklich und eindringlich vor dem Unfug zu warnen, der darin liegen würde, wenn man diesen dem Wesen der Sache nach nothwendigen und heilsamen Streit in fanatischer Weise auf das Feld persönlicher, kleinlicher Gehässigkeiten hinüberziehen wollte.

### Concert in Wittenberg.

D. Wittenberg, 24. Juli. Am vergangenen Sonntage wurde das musikliebende Publicum unserer Stadt durch ein in der hiesigen Schloßkirche veranstaltetes Concert erfreut, das sowohl durch Mitwirkung hervorragender Chorgesangskräfte aus Leipzig, als auch durch treffliche Sololeistungen namhafter auswärtiger Künstler eine erhöhte Bedeutung erhielt.

Die zum Vortrag gelangenden Chorgesänge wurden von Mitgliedern des Riedel'schen Vereins aus Leipzig — unter Leitung ihres Dirigenten, des Herrn Professor E. Riedel — in einer Weise zu Gehör gebracht, die den künstlerischen Ruf, dessen sich genannter Verein innerhalb der musikalischen Welt zu erfreuen hat, als durchaus gerechtfertigt erscheinen ließ. Es waren Chorgesangleistungen, die sowohl in technischer Hinsicht, — was Reinheit der Intonation, Schönheit und Frische des Stimmklanges, Präcision der Einsätze und des Zusammengehns der verschiedenen Stimmen, sowie überhaupt vollständigste musikalische Correctheit anlangt —, als auch, was die in den Vortragstönen sich kundgebende Auffassungsweise, die künstlerische Wiedergabe der Compositionen hinsichtlich ihres geistigen Gehaltes betrifft, kaum etwas zu wünschen übrig ließen. Man merkte diesem Chor eben an, daß ihm das, was er sang, in Fleisch und Blut übergegangen war, daß er den Stoff nicht allein beherrschte, sondern auch zu befehlen verstand. Wüchsen seine trefflichen Leistungen dazu beigetragen haben, die musikalischen Kreise unserer Stadt zu Nacheiferung und lebendiger Bethätigung des musikalischen Sinnes gerade auf dem Felde des Chorgesanges anzuregen, — ein Wunsch, der gewiß um so gerechtfertigter erscheint, als uns ein von Zeit zu Zeit mit größeren Aufführungen vor die Deffentlichkeit tretender Chorgesangverein, wie ihn doch fast alle Städte von der Größe Wittenbergs aufzuweisen haben, bis jetzt leider gänzlich fehlte!

Besondere Anerkennung und wärmsten Dank haben wir noch Herrn Professor Riedel zu zollen für die treffliche Auswahl der zum Vortrag gelangten Chorgesangwerke. Wir hörten zunächst zwei aus dem 15. und 16. Jahrhundert stammende Hussitenlieder („Gesang der Kelsner“ und „Feldgesang der Taboriten“) und ein böhmisches Weihnachtslied (altböhmische Melodie, Tonsatz von E. Riedel), sodann den Schlusschor aus der Passion von Heinrich Schütz: „Ehre sei dir, Christe“, und endlich den Luther'schen Choral: „Ein feste Burg“ mit Tonsatz von Calvisius und ein altdeutsches Marienlied: „Es ist ein' Ros' entsprungen“ (Dichtung und Melodie aus dem 15. Jahrhundert, vierstimmige Harmonie von Michael Prätorius). — Die vorgeführten Compositionen gehörten somit sämmtlich einer jetzt wenig mehr gekannten und cultivirten Kunstperiode an, überraschten aber gerade deswegen um so mehr durch die ihnen noch heute inwohnende Kraft, Frische und Ursprünglichkeit der Empfindung. In besonders hohem Grade galt dies von dem originellen, die kriegerische religiöse Begeisterung jener fernen Jahrhunderte in treffendster und eigenthümlichster Weise zum Ausdruck bringenden „Feldgesang der Taboriten“, von dem überaus lieblichen unmittelbar zum Herzen sprechenden „böhmischen Weihnachtsliede“, dessen Wirkung durch die treffliche Riedel'sche Bearbeitung noch um ein Bedeutendes erhöht wurde, so wie endlich von dem durch den

Calvius'schen Tonatz zu einem höchst interessanten und charaktervollen Tongemälde gestalteten Luther'schen Choral, dessen frappante Harmonien und Rhythmen fast dem vielgeschmähten Reiche der „Zukunftsmusik“ entlehnt schienen.

Nicht minder Gediegenes und Interessantes als die vom Chore vorgeführten Piecen boten die Anfangs bereits erwähnten Solovorträge. Fräulein Gutschebauch aus Chemnitz erfreute durch den Vortrag zwei sehr schöner tiefempfundener geistlicher Lieder von J. W. Frank, deren Auffassung und Wiedergabe Seitens der mit einer eben so kräftigen und wohlklingenden als gutgebildeten Sopranstimme begabten Sängerin eine durchaus angemessene und dem künstlerischen Gehalte der Compositionen entsprechende war. In Herrn Georg Henschel aus Breslau lernten wir einen mit vorzüglichen Stimmmitteln ausgestatteten Sänger kennen, der durch den verständnisvollen und warmempfundener Vortrag einer Bass-Arie aus einem von ihm selbst componirten Oratorium: „Auferstehung und Himmelfahrt“ den Beweis lieferte, daß er diese schönen Mittel auch technisch zu beherrschen und in echt künstlerischem Sinne zu verwerthen verstehe.

Von Herrn Sawlet, Professor am Conservatorium in Stockholm, hörten wir eine Händel'sche Flötensonate mit Orgelbegleitung, welche letztere, wie auch die Begleitung der Sologefänge, von Herrn J. Knieze aus Roda ausgeführt wurde. Herr Sawlet entwickelte auf seinem Instrumente einen überraschend schönen, vollen und weichen Ton und wußte durch wohlbedachten, fein nuancirten Vortrag für die besonders in den beiden ersten Sätzen etwas sehr gedehnt erscheinende Composition nach Möglichkeit zu interessiren. — Der übrige Theil des Concerts wurde durch Orgelvorträge ausgefüllt, als deren gelungensten und wirkungsvollsten wir den des Herrn Musikdirector E. Stein von hier (Präludium und Fuge in E-moll von S. Bach) hervorheben wollen. Außerdem hörten wir noch zwei Orgelpiecen zu vier Händen, — ein Präludium von E. Stein, vorgetragen vom Componisten und Herrn Organisten Bartmuf, und eine — ursprünglich für Pianoforte geschriebene — Fuge in F-moll von Mendelssohn, gespielt von den Herren E. Stein und Seminar-musiklehrer Seidel.

Nach Schluß des Concerts fand in Meinert's Garten eine zwanglose gefellige Vereinigung statt, bei welcher die zahlreich vertretene Einwohnerchaft Wittenbergs durch den Vortrag mehrerer Choralieder (von Mendelssohn, Franz, Schumann u.) seitens der anwesenden Mitglieder des Riedel'schen Vereins hoch erfreut wurde. Schließlich ertönten dann noch in der zu Ehren der Leipziger Gäste hellerleuchteten Stadtkirche die Klänge des — auch schon am Morgen zur musikalischen Eröffnung des Tages in der Aula des Lutherhauses gesungenen — Chores: „Wach' auf!“ aus Richard Wagners „Meistersingern“, dessen bekanntlich von H. Sachs herrührender Text ursprünglich zur Verherrlichung Luthers, der „Wittenberger Nachtigall“, gedichtet wurde, — ein Umstand, der die Wahl und den wiederholten Vortrag gerade dieses Musikstücks als eine besondere Aufmerksamkeit für die Bewohner unserer an Lutherinnerungen so reichen Stadt erscheinen ließ.

Wächten die in unseren Mauern verlebten Stunden bei unsern verehrten Gästen, insbesondere auch bei ihrem hochverdienten Dirigenten, Herrn Professor Riedel, eine ebenso freundliche Erinnerung hinterlassen haben, wie die uns von ihnen bereiteten musikalischen Genüsse hier in Wittenberg gewiß allen Betheiligten auf lange Zeit hin unvergesslich bleiben werden!

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Auch die „Köln. Ztg.“ berichtet, daß die Vorarbeiten für den Nordostkanal jetzt in den Hauptpunkten abgeschlossen seien. Angeblich wäre die frühere Absicht, die Ausführung einer Privatgesellschaft zu überlassen, definitiv aufgegeben und dieselbe würde aus Staatsmitteln erfolgen, wofür maritime und Fortificationsrückichten als bestimmend angeführt werden. Die Kosten dieser Canalanlage wurden früher auf etwa 30 Millionen veranschlagt, würden den neueren Angaben zufolge diesen Betrag jedoch noch überschreiten. Für den Beginn des Baues sind bis jetzt noch keine näheren Bestimmungen getroffen, und bis zur Festsetzung derselben können noch Jahre verfließen.

Die Finanz-Commission der österreichischen Delegation beschäftigte sich bereits in einer Reihe von Sitzungen mit den Zifferansätzen des Kriegsbudgets. Dieselbe läßt sich von der Rücksicht auf das von dem Landes-Finanzminister Dr. Brestel gegebene Finanz-Exposé leiten, welches noch für das nächste Jahr ein Deficit von 3 bis 4 Millionen in Aussicht stellt, ein Deficit, das doch nur durch Ersparungen im Kriegsbudget beseitigt werden kann. Bisher hat der österreichische Finanz-Ausschuß bei dem Titel: „Centralleitung“ 177,414 fl., bei dem Titel: „höhere Commanden und Stäbe“ 305,677 fl. und bei dem Titel: „Truppenkörper“ 2,334,720 fl., zusammen 2,817,811 fl. gestrichen. Der Abstrich bei dem Titel: „Truppenkörper“ zielt auf eine Verminderung des Präsenzstandes. Auch die ungarische Delega-

tion-Commission scheint von einem Spargeiste befeelt zu sein, welcher eine gemeinsame Herabminderung des Kriegsbudgets erwarten läßt.

Der durch die im österreichischen Rothbuche gemachten Mittheilungen aufgeregte Depeschensturm scheint sich noch nicht legen zu wollen. Die „Wiener Abendpost“ veröffentlicht bereits wieder eine Depesche des Reichskanzlers an den sächsischen Minister Freiherrn v. Friesen, die mit einem gewissen, in diplomatischen Actenstücken sonst nicht üblichen Humor, wie in besonders heiterer Laune abgefaßt scheint. Die Hauptsache darin ist die Behauptung, Baron v. Beust wisse aus officiellen Mittheilungen, daß in Dresden gegen Oesterreich intrigirt werde (von wem? ist nicht gesagt), und daß namentlich eine Mittheilung über die an Graf Wimpffen unter'm 1. Mai ergangene Depesche gemacht wurde in einer Weise, welche nicht geeignet war, diesen Schritt der k. k. Regierung nach seinen wahren Motiven und Zwecken würdigen zu lassen. Uebrigens sei diese leidige Angelegenheit Gegenstand wiederholter und eingehender Besprechungen zwischen v. Beust und dem preussischen Gesandten v. Werther gewesen, die zu der Hoffnung berechtigten, daß die dadurch gewonnenen Aufklärungen auch in Berlin die gewünschte Würdigung finden werden.

Das „Linz. Bltsbl.“ kann versichern, daß dem Bischof Rudigier bereits die sichere Kunde zugekommen, daß ihm die Cardinalwürde zugebacht ist, und daß er dieselbe mit Beginn des allgemeinen Concils erhalten werde. In der Zuschrift des päpstlichen Secretariats heißt es unter Anderem wörtlich: „Für all die Leiden und Bitterkeiten, die dir der verkehrte Glaubensfeindliche Geist der Zeit bereitet... haben Wir dich würdig befunden, deiner auf besondere Weise zu gedenken und dir im Laufe des Concils jene Auszeichnung zu ertheilen, die Wir den getreuesten Anhängern und Förderern des heiligen Glaubens zu ertheilen pflegen“ u. s. w.

Trotz der verschiedenen Kämpfe im Rathe der Krone von Frankreich, zu denen der Entwurf des Senatusconsults, so wie er aus den Beratungen der mit seiner Redaction betrauten Minister hervorgegangen war, Veranlassung gegeben, scheint es nun festzustehen, daß sein liberales Gepräge nicht verwischt zu werden vermochte. Rouher hatte noch mit aller ihm zu Gebote stehenden Kraft den Kaiser davor gewarnt, nicht in den Louis-Philippismus zu verfallen, d. h. von einer parlamentarischen Regierung die Versöhnung der Parteien zu erwarten. Das Drängen der Situation war stärker als der Einfluß des Ex-Staatsministers, und so bewilligte der Kaiser alle von Chasseloup-Laubat und Forcade aufgestellten Forderungen, nachdem er noch geglaubt, der Sturmfluth der Verfassungs-Änderungen einen Damm entgegenzusetzen zu können, indem er in den Motiven erklären ließ, daß mit diesem Senatusconsult die Reihe der Actenstücke seiner Art als geschlossen zu betrachten und die weitere freiheitliche Ausbildung der bestehenden Verfassung nun nicht mehr Sache der Krone, sondern der gesetzgebenden Gewalten sei, denen die neue Lage genügenden Spielraum für die Entfaltung ihrer etwaigen weiteren Verbesserungsgelüste darbiete. In der That wird der Kammer und dem Ministerium, selbst nach den Änderungen, welche der Senatusconsult in die Verfassung hineinträgt, noch viel zu thun übrig bleiben, und wenn daher auch die Verantwortlichkeit des Ministeriums jetzt noch immer nicht namentlich in der Verfassungsacte verzeichnet steht, wird dieselbe doch thatsächlich in die politischen Sitten des Landes dergestalt eingedrungen sein, daß Niemand mehr vermögen wird, sich ihrem moralischen Drucke zu entziehen.

Der Kaiser Napoleon, der aufs Neue etwas an seinem rheumatisch-nervösen Leiden leidet, will übrigens, der Senatsbeschluss solle am 15. August, dem Napoleonsstage, verkündigt werden, und Rouher hat sich anheischig gemacht, die Verhandlung so zu leiten, daß dieselbe vor dem Napoleonsfeste beendigt sein kann. — Die Kaiserin und der kaiserliche Prinz gehen, wie mitgetheilt wird, zu den Festen, welche bei Gelegenheit des 100jährigen Geburtstages Napoleons I. in Ajaccio stattfinden.

In England macht die Krakauer Klostergeschichte großes Aufsehen, alle Blätter bringen ausführliche Mittheilungen darüber und sind einstimmig in der Verurtheilung des gesammten, mit dem Geiste des 19. Jahrhunderts im grellsten Widerspruche stehenden Klosterwesens.

Die „New-York Times“ vom 16. Juli sagt, nachdem es sich herausgestellt habe, daß atlantische Kabel ohne großes Bedenken gelegt werden können und sich bei guter Verwaltung ausgezeichnet rentiren, sollte Amerika eines für sich haben und nicht von denjenigen beiden Regierungen abhängig sein, die den amerikanischen Interessen am feindlichsten gegenüberstehen. Das Kabel sollte mit Deutschland verbunden werden, als einer Macht, mit der die Vereinigten Staaten wohl niemals in Fader gerathen würden und zu der sie weit wichtigere Beziehungen haben als zu irgend einem anderen Lande Europas. „England schickt uns mehr Waaren“ — so heißt es in dem Artikel u. A. — „aber Deutschland schickt uns eine größere Bevölkerung als alle anderen Länder zusammen genommen. Wir bekommen mehr Neuigkeiten aus Frankreich als aus Deutschland, aber wir bekommen aus Deutschland in einer einzigen Woche einen werth-

volleren Zuwachs unserer Stärke, als von Frankreich in einem Jahrhundert." Die „New-York Times“ empfiehlt, das Werk sofort in die Hand zu nehmen, damit es vor Ende nächsten Jahres vollendet wäre.

△ **Leipzig, 2. August.** Das Sommerfest des Kaufmännischen Vereins am Sonnabend Abend verlief in der glänzendsten und heitersten Weise. Mehr als 1500 Personen, darunter ein wahrhaft blendender Damenflor in den reizendsten Toiletten, füllten die weiten Räume des Schützenhauses und dankten dem Schöpfer, daß es bei der Drohung des Regens verblieb. Trotz der wahren Tropenhitze amüsirte man sich fast bis zum Grauen des anderen Tages am flotten Tanz. Für die Damen war, wie gewöhnlich, eine reichhaltige Lotterie arrangirt.

\* **Leipzig, 2. August.** Gestern Nachmittag 3/4 3 Uhr marschirte der hier bestehende Verein ehrenvoll verabschiedeter Militairs unter Vortritt eines Musikchors vom Waageplatz aus nach Cutrigh, um daselbst im Gasthof „zum Helm“ das diesjährige Sommerfest abzuhalten. Die Betheiligung an diesem Feste war von allen Seiten eine sehr zahlreiche, der Verein hatte aber auch Alles aufgeboten, um den Theilnehmern einige vergnügte Stunden zu verschaffen. Während des am Nachmittage veranstalteten Gartenconcerts war für etwaige Schützen ein Bogelschießen arrangirt, für die Damen fand Topfschlagen statt und für die Belustigung der Kinder war durch allerhand Spiele reichlich gesorgt. Der um 7 Uhr beginnende Ball verzehrte die Festtheilnehmer noch bis spät in die Nacht, und es nahm das ganze Fest einen durchaus ansprechenden Verlauf.

\* **Leipzig, 2. August.** In der am 31. Juli im schwarzen Hufeisen stattgefundenen Generalversammlung der Alten Leipziger (Worg'schen) Krankencasse erstattete zunächst Vorsteher Reichert den Cassenbericht, aus dem sich ergab, daß im verflossenen Quartal ein ziemlich gutes Resultat erzielt worden, da der seit längerer Zeit herrschende bedeutende Krankenbestand in jenem Zeitraume sich sehr vermindert hat, und daß das nächste Quartal ein noch günstigeres zu werden verspricht. Der Cassenbestand am vorigen Quartalschlusse beträgt 330 Thlr. 21 Ngr.; bezahlt wurde an Krankengeld 65 Thlr. 24 Ngr. und an Todtenopfer 90 Thlr., überhaupt im Ganzen eine Gesamtausgabe von 184 Thlr. 1 Ngr. gemacht, wohingegen die Einnahme 149 Thlr. 28 Ngr. 5 Pf. betrug. Nach Erledigung noch einiger unwesentlicher Vereinsfragen wurde die Generalversammlung geschlossen.

\* **Leipzig, 2. August.** Am gestrigen Sonntag-Vormittag 10 Uhr hielt die ehemals Breyer'sche, jetzt Jena'sche Kranken- und Leichencommun eine Generalversammlung in Zahn's Restauration ab, wobei Herr Cassirer Jena die Jahresrechnung zum Vortrag brachte. Daraus ergab sich, daß der Cassenbestand gegenwärtig eine Höhe von 2085 Thlr. 24 Ngr. 2 Pf. erreicht hat. Der Verein zählt circa 500 Mitglieder und zahlt jedes derselben eine wöchentliche Steuer von 1 Ngr. 3 Pf., wofür es in Krankheitsfällen mit 1 Thl. 12 Ngr. pro Woche unterstützt wird. Das Todtenopfer richtet sich nach der Zeitdauer der Mitgliedschaft und beträgt im höchsten Falle, wenn der Verstorbene wenigstens 13 Jahre dem Vereine angehörte, 30 Thlr.

r. **Leipzig, 2. August.** In der am Sonnabend Abend nach dem Wiener Saal einberufenen Versammlung der hiesigen Metallarbeiter kam es zu lebhaften Erörterungen zwischen den Herren Bebel, Liebknecht und deren Anhängern einerseits und den Vassalleanern, von welchen namentlich Herr Leineweber das Wort führte, andererseits, so daß es der vollen Energie des Vorsitzenden, Herrn Schmidt, bedurfte, um die Berathung vor dem Schicksale so vieler in neuerer Zeit abgehaltenen Arbeiterversammlungen zu bewahren. Herr Bebel erstattete das Referat über den Mitte dieses Monats in Nürnberg tagenden Metallarbeiter-Congress, zu dem die Versammelten einen Delegirten, Herrn Schmidt, wählten. Herr Liebknecht referirte über den socialdemokratischen Arbeiter-Congress zu Eisenach und forderte die Anwesenden auf, sich möglichst zahlreich an demselben zu betheiligen.

l. **Leipzig, 2. August.** An der Eisenbahnstation Naunhof hat gestern Abend um die zehnte Stunde ein Zusammenstoß zweier Züge stattgefunden, der, wenn nicht ein besonders günstiges Geschick dabei obgewaltet, von den schrecklichsten Folgen hätte begleitet sein können. Als nämlich der von Grimma abgelassene Personenzug noch nicht lange auf der Station Naunhof eingetroffen war, kam plötzlich eben daher ein Extratrain angefahren, dessen Locomotive allen Bremsens ungeachtet mit großer Gewalt auf den Personenzug aufstieß. Der Zusammenstoß war derart heftig, daß eine Anzahl Wagen u. id zwar neun sammt der Locomotive mehr oder weniger zertrümmert wurden und die Unglücksstätte einen traurigen Anblick bot. Dennoch sollte die Katastrophe nicht die schrecklichen Folgen haben, die man anfangs befürchten mußte. Die zertrümmerten Wagen waren unbesetzt und zur Aufnahme von Turnergesellschaften reservirt, welche zum Glück noch nicht eingestiegen waren. Von den in den übrigen Coupés sitzenden Passagieren sowie vom Dienstpersonal wurden aber eine Menge Personen durch den Anprall zum Theil nicht unerheblich contusionirt, doch sollen lebensgefährliche Verletzungen nicht vorgekommen sein. Erst Nachts 1/2 2 Uhr langten

die Passagiere des verunglückten Zuges vermittelt eines von Leipzig aus requirirten Extrazugs hier an. Am hiesigen Bahnhofe war eine große Menschenmenge versammelt, die, über das lange Ausbleiben des Zuges beunruhigt, mit Ungebuld das Ankommen desselben erwartete. Alle freuten sich, ihre Angehörigen am Leben erhalten und theils völlig unverletzt, theils nur wenig beschädigt, wiederzusehen. Wer an dem Unglücksfalle die Schuld trägt, wird die einzuleitende Untersuchung herausstellen.

— Die Gesamtzahl der auf der Magdeburger Bahn von hier aus theils nach Bremen, theils nach Hamburg beförderten Auswanderer beträgt für Monat Juli dieses Jahres 593 Personen.

\* **Leipzig, 2. August.** Gestern Abend erfolgte das erste Auftreten des Athleten und Ringkämpfers Mr. Charles Raabe im Schützenhaus unter Mitwirkung der Chinesen Sam-Ang, Arr-Zang und Frau. Der Zudrang des Publicums war ein so bedeutender, daß im Trianon, dem Ort der Vorstellung, ein Platz nicht mehr zu finden war. Die Leistungen der Chinesen sind bereits bekannt und grenzen wirklich an das Wunderbare. Aber auch Mr. Raabe fand für seine Leistungen, die in den schwierigsten Kraftproductionen bestanden und das gerechte Erstaunen aller Anwesenden erregten, den reichsten Beifall, und es ist sicher zu erwarten, daß sowohl die heutige wie die morgende Vorstellung einen ebenso zahlreichen Besuch haben werden.

— Wie wir hören, beabsichtigt das permanente Studenten-Comitè nächsten Donnerstag den 5. August in der Ton-Halle wiederum einen allgemeinen Studenten-Commerz zu veranstalten. Auch diesmal werden alle Commilitonen dazu eingeladen werden.

\* **Leipzig, 2. August.** Am Sonntag den 1. d. M. sind auf die westlichen Staatsbahnen 456 Tour- und 672 Tagesbillets bei hiesiger Expedition ausgegeben worden.

H. **Leipzig, 2. August.** Gestern Mittag 1 Uhr wurden auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn mittelst Extrazugs 307 Personen nach Schleuditz, Gröbers und Halle auf Hin- und Retourbillets befördert.

T. **Leipzig, 2. August.** Am 1. d. Mts. sind auf der Thüringischen Eisenbahn 318 Reisende auf Tourbillets und 755 auf Sonntagsbillets von hier abgefahren.

— In Vauzen erkrankte nach einem Uebungsmarsche ein Bataillon der dasigen Garnison nach dem Mittagessen an Vergiftungssymptomen. Die sonderbarsten Gerüchte, Sonnenstich, Cholera, Grünspanvergiftung u. s. w. verbreiteten sich in der Stadt; doch beschränkt sich die Sache darauf, daß die Soldaten als Mittagsskost saure neue Kartoffeln erhalten hatten, welche den Abend vorher schon vorgerichtet, durch das Stehen bei der jetzigen großen Hitze ungenießbar geworden waren und jene Erkrankung verursacht hatten. Sofortige ärztliche Hilfe war in den meisten Fällen von günstigem Erfolge.

## Verschiedenes.

— In Greiz hatten die städtischen Behörden in richtiger Würdigung eines wahrhaft dringend empfundenen Bedürfnisses beschlossen, eine Realschule zu begründen. Nach Beendigung der Vorarbeiten wurde der Plan Sr. Durchlaucht dem Fürsten zur Genehmigung vorgelegt. Die entscheidende Behörde aber, das fürstliche Consistorium, noch von der Regierungszeit der Fürstin-Mutter Caroline her aus sehr frommen Herren bestehend, hat die Ertheilung jener Genehmigung an zehn verschiedene Bedingungen geknüpft, namentlich hinsichtlich der Wahl und Berufung der an der neuen — einzig aus städtischen Mitteln zu errichtenden und zu erhaltenden — Schulanstalt anzustellenden Lehrer so eigenthümliche Forderungen gestellt, daß Stadtrath und Stadtverordnete in selten vorkommender und darum um so mehr beachtenswerther Einstimmigkeit beschlossen, dieselben abzulehnen und lieber den ganzen Plan fallen zu lassen, als sich Forderungen zu fügen, welche, dictirt von einer weit über das Maß notwendiger Staatsaufsicht hinausgehenden Bevormundungssucht, mit dem Streben nach Selbstverwaltung und freier Lebensentsaltung der Gemeinden im schreiendsten Widerspruche stehen und am wenigsten in einem Falle hätten erhoben werden sollen, wo die Stadtgemeinde, durchdrungen von der Nothwendigkeit einer Aufbesserung des Schulwesens, den Wunsch ausspricht, für ihr eigenes Geld eine höhere Schule nach den von ihr empfundenen Bedürfnissen zu errichten.

— Margarethenmesse in Frankfurt a. D. Zu der Margarethenmesse in Frankfurt a. D. hatten sich diesmal außerordentlich viele Käufer aus dem In- und Auslande eingefunden; namentlich waren außer aus Norddeutschland viele Käufer aus Süddeutschland, den Niederlanden, der Schweiz, der Moldau und Wallachei, Schweden und Polen hier und kauften sehr bedeutend für ihren Bedarf. Mehrere Käufer und Agenten aus England, Nord- und Südamerika, dem Orient, Italien, China, Japan, Aegypten, Persien u. s. w. machten dabei starke Concurrnz. Durch den raschen Verkauf zu angemessenen Preisen wurden alle Erwartungen übertroffen, indem sowohl die aus früheren schlechten Messen verbliebenen bedeutenden Waarenbestände, als auch die neuen Zufuhren von etwa 95,000 Ctr. Waaren (ca. 7000 Ctr. mehr als im Vorjahre) zum großen Theile abgesetzt worden sind; die Nach-

frage war so groß, daß solche in mehreren Artikeln nicht gedeckt werden konnte. Der Tuchverkauf begann mit großer Lebhaftigkeit und erhielt sich in derselben Weise. Der Abschlag der Wollpreise übte zwar seinen Einfluß auf die Tuchpreise aus und erlitten dieselben je mit Rücksicht auf Muster und Qualität eine Preisermäßigung von 1—3 Sar. für die Elle; aber das bereitwillige Entgegenkommen der Fabrikanten darin erleichterte das Geschäft für beide Theile, und führte zu einem außergewöhnlich großen Absatz mit den Verhältnissen entsprechenden Preisen. Buchskin in gefälligen Mustern aus Forst, Spremberg, Cottbus, Peiß, Lützenwalde, Crimmitschau etc. waren besonders begehrt und konnte die Nachfrage nicht befriedigt werden, so daß die Fabrikanten noch bedeutende Bestellungen mit nach Hause genommen haben; auch glatte Tuche aus Finsterwalde, Sorau, Sommerfeld, Schwiebus, Guben u. s. w. fanden für das inländische und Exportgeschäft guten Absatz und erfreuten sich einer besseren Beachtung als früher, namentlich wurde viel für Südamerika und ungeachtet der hohen Zölle auch für Nordamerika und den Orient gekauft; auch für diese Waaren sind bedeutende Aufträge zurückgelassen. Das Geschäft in wollenen, halb wollenen, leinenen und kurzen Waaren war gut, in Porzellan und Glas zufriedenstellend; in baumwollenen Waaren dagegen nur mittelmäßig, weil die Käufer die durch den Aufschlag auf der rohen Baumwolle verlangten höheren Preise nicht zahlen wollten. Das Geschäft in Leder aller Art, rohen Häuten, Fellen und Rauchwaaren, wovon fast doppelt so viel als gewöhnlich am Platze war, war recht leb-

haft und wurde alles Zuführte rasch geräumt. Ein Gleiches gilt von allen anderen Rohproducten, mit Ausnahme von Federn und Borsten, die wegen der großen Bestände und der hohen Preise theilweise unverkauft auf Lager blieben. An roher Schafwolle waren zu den vorhandenen großen Beständen nur ca. 2000 Ctr. angefahren, die in Folge der guten Tuchmesse rasch durchschnittlich um 5 Thlr. pro Centner höher als auf dem letzten Berliner Wollmarkte verkauft wurden, und konnte der Nachfrage darin nicht genügt werden. (St.-Anz.)

Im Krystallpalaste zu London soll am 1. September eine „Internationale Ausstellung von Velocipèdes“ stattfinden, zu der, wie es heißt, schon namhafte Anmeldungen in Händen den Comités sind. Außer den Wettfahrten und Turnieren umfaßt das Programm Beratungen über die Verwendung des Velocipède zu praktischen Geschäftszwecken, über das Thema der Locomotion überhaupt u. s. w.

(Eingesandt.)

Im Schlußbericht des Referenten über die Wittenberger Ausstellung vermissen wir bei Erwähnung der Aussteller von Conditoreiwaaren den Namen eines hiesigen Ausstellers, des Conditor E. Teitge, Tuchhalle, welcher verschiedene Waaren, eingesezte Früchte und Fruchtstäbe, feine Handarbeiten, eine Torte und Bäckereien dort ausgestellt hat, worauf wir hiermit nachträglich aufmerksam machen, da wir die Gegenstände sämmtlich der Ausstellung würdig fanden.

Leipziger Börsen-Course am 2. August 1869. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns containing market data for various locations (Wechsel auf ausw. Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl., Oberhessische, etc.) and prices.

Table titled 'Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens' with columns for location and temperature in Reaumur (R°) for July 29 and 30.

Tageskalender. Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 2—4 Uhr. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. Effecten-Cambardgeschäft 1 Treppe hoch. Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 2. bis 7. November 1868 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße. Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Schwandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September, Vormittags 7—12 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr. Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7—9 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Stationen der Feueranmeldestellen:**

**Tag- und Nachtwachen:** Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerstraße), Johannishospital, Zeiger Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapothek), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6-8, Plagwiger Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7 (Waldstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite), in der Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzer Straße Nr. 4).

**Nachtwachen:** Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscapagnie).

**Städtisches Museum,** geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt, Kaufhalle, 9-5 Uhr.

**Schillerhaus in Göhlis** täglich geöffnet.

**Arbeiter-Bildungs-Verein.** Englische Sprache, Vorstandssitzung

**C. A. Klemm's** Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „**Classiker-Ausgaben.**“ Neumarkt 14, Hohe Lillie

**E. W. Fritsch,** Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und L. H. u. -stalt für Musik. Vollständiges Lager der „**Edition Peters.**“

**Annoucen - Bureau von Bernhard Freyer.** Neumarkt Nr. 11.

**Aug. Brasch,** Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtsd. 3 Thlr.

**Uhren, Gold, Silber, Juwelen, Antiquitäten etc. Ein- und Verkauf bei F. F. Jost,** Grimma'scher Steinweg 4, l. T. nahe der Post.

**Abfahrt der Dampfwagen auf der**

<b>Berlin-Anhaltische Bahn:</b> *1. 8. — 8. 30. — 12. 25. — *5. 32. — 10. 15. Abds.
<b>Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):</b> 5. 15. — 7. 2. 15. — 2. 45. — 7. 25. — *10. Abds.
do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. 3. — 3. 1. Abds.
<b>Magdeburg-Leipziger Bahn:</b> 6. 25. — *1. 12. 30. — 4. 45. — *7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.
<b>Thüringische Bahn:</b> 5. 55. — 10. 5. — *1. 1. 3. — 7. 40. — 10. 50. — *11. 30. Nachts.
<b>Westliche Staatsbahn:</b> *12. 30. früh. — 7. 40. — 5. 15. — *6. 30. — 7. 40. — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — 6. 2. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

**Ankunft der Dampfwagen auf der**

<b>Berlin-Anhaltische Bahn:</b> 3. 55. — 9. 35. — *11. 20. — 5. 20. — *12. Nachts.
<b>Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa):</b> 1. 15. — *6. 45. — 9. 20. — 12. 30. — 5. 50. — 9. 45. Abds.
do. (über Döbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.
<b>Magdeburg-Leipziger Bahn:</b> 7. 30. — *8. — 10. 40. — 2. 30. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. Abds.
<b>Thüringische Bahn:</b> *1. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 30. — *5. 50. — 10. 50. Abds.
<b>Westliche Staatsbahn:</b> *3. 40. — 7. — *8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — *9. 30. — 10. 50. Abds.

(Das \* bezeichnet die Giltigkeit.)

**Abgang der Personenvorposten von Leipzig:**  
**Ellenburg:** 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — **Lützen:** 8. 15. Vorm. 6. Abends. — **Began:** 5. 30. früh.

**Ankunft der Personenvorposten in Leipzig:**  
**Ellenburg:** 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Lützen:** 8. Vorm., 7. 30. Nachm. — **Began:** 8. Abends.

**Neues Theater.** (156. Abonnements-Vorstellung.)

**Zopf und Schwert.**

Historisches Lustspiel in 5 Acten von Carl Gustow.

Friedrich Wilhelm I., König von Preußen, der Vater Friedrichs des Großen	Herr Stürmer.
Die Königin, seine Gemahlin	Fräul. Brandt.
Prinzessin Wilhelmine, ihre Tochter	Fräul. Delia.
Der Erbprinz von Baiern	Herr Herzfeld.
General von Grumkow,	Herr Gitt.
Graf Schwerin,	Herr Gruby.
Graf Wartenstein,	Herr Leo.
Graf Sedendorf, kaiserlicher Gesandter	Herr Deutschinger.
Ritter Hotham, großbritannischer Gesandter	Herr Grans.
Frau von Bieder,	Frau Bachmann.
Frau von Holzendorf,	Frau Gutperl.
Fräulein von Sonnfeld, Dame der Prinzessin	Frau Witterwurzer.
Eversmann, Kammerdiener des Königs	Herr Engelhardt.
Kamke, Kammerdiener der Königin	Herr Neumann.
Edhof, Grenadier	Herr Mittel.
Ein Paskal des Königs	Herr Räder.
Generäle, Officiere, Hofdamen, Mitglieder der Tabaksgesellschaft.	
Grenadiere, Paskalen.	

Ort der Handlung: das königliche Schloß zu Berlin.  
 Eine längere Pause findet statt zwischen dem 3. und 4. Act.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.**  
 Eintag 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

**Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.**

**Mittwoch, den 4. August:** Pariser Leben. Gabriele — Fräulein Lina Mayr vom Friedrich-Wilhelmstädtischen Theater in Berlin.

**Donnerstag, den 5. August:** Die schöne Helena. Helena — Fräul. Mayr, als Gast.

**Bekanntmachung.**

- Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge
- 1) ein **dunkelblauer Winterüberzieher**, zweireihig, mit Lastingknöpfen, Sammetkragen, Seitentaschen, Borteneinfassung und Wollatlasfutter, aus einer Wohnung in Nr. 4 der Schützenstraße in der Zeit vom 10.—30. vor. Mts.;
  - 2) ein **schwarz und weiß gemustertes Rüstkleid**, ein **hellgraues dergl.**, ein Paar **goldene Ohrringe** mit Gloden und ein **Tragkorb** aus einer Wohnung in Nr. 7 der Neuen Straße in der Zeit vom 18.—25. vor. Mts.;
  - 3) eine **silberne Spindeluh**r, große Façon, mit arabischen Zahlen und der im Gehäuse eingravirten Zahl 561, nebst einer schwarzseidenen Schnur, in der Schwimmanstalt am 29. vor. Mts.;
  - 4) ein **Geldtäschchen** von hellbraunem Fuchsenleder in Brieftaschenformat, worin ein **Napoleon'd'or**, zwei **Ducaten** — davon einer neu, ungarisch — ein **Silbergulden** und eine **Bronzemünze** der Pariser Industrieausstellung v. J. 1867, aus einer Badeselle in der Nonnenmühle am 30. vor. Monats Vormittags;
  - 5) ein **roth und weiß gestreiftes Deckbett**, **Unterbett** und **Kopfkissen** nebst dergl. kleincarrirten **Ueberzügen** und weißlein. **Bettuch**, sämmtliche Stücke gez. S. D., aus einer Bodenkammer in Nr. 48 der Weststraße an demselben Tage Mittags;
  - 6) zwei neue **Shirting-Oberhemden** mit feinlein. französischem Brusteinsatz, darunter „F. R.“ gez., von einem Trockenplage in der Nonnenmühle zu gleicher Zeit;
  - 7) eine **Geldsumme von 3 Thlr. 5 Ngr.**, in zwei Thalerstücken und div. kleiner Münze, in einem weißbaumwollenen Taschentuche eingeknüpft, aus einem Vorfaal in Nr. 40 des Neufirchhofes an demselben Tage;
  - 8) eine **goldene Damen-Cylinderuhr** mit weißem Zifferblatt, Blumengravirung auf der Rückseite und gold. Haken nebst langer Zettkette, aus einer Wohnung in Nr. 11 der Sidonienstraße am gleichen Tage;
  - 9) eine **Brieftasche** von dunklem Leder mit gelben Streifen, worin 2 Thlr. in Cassenbillets und div. Photographien, aus einer Kammer in Nr. 2 der Windmühlenstraße in der Nacht vom 30.—31. vor. Mts. und
  - 10) ein braunledernes **Geldtäschchen**, worin eine für Carl August Möbius von hier ausgefertigte Militärordre und ein Arbeitsattest, von einem Badesplage bei der Leideroth'schen Ziegelei am 31. vor. Mts.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verblieb der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.  
 Leipzig, am 2. August 1869.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
 Dr. Räder. Weller.

**Steckbrief.**

Es wird gebeten, den unten beschriebenen Kaufmann **Gustav Herrmann Große** aus Dresden, der hier wegen Betrugs etc. zur Untersuchung gekommen und flüchtig geworden ist, im Betretungsfalle zu verhaften und wegen seiner Abholung schleunigst Nachricht anherzugeben.

**Königliches Bezirksgericht Leipzig,**  
 am 31. Juli 1869. Obenaus, Ass.

**Signalement.**

Größe ist von Camenz gebürtig, 33 Jahre alt, 68 Zoll lang, unterseht und hat blonde Haare, schmale Stirn, blonde Augenbrauen, braune Augen, gewöhnlichen Mund und Nase, blonden Bart (Vollbart), mangelhafte Zähne und volles, rundes Gesicht von gesunder Farbe. Das linke Bein ist kürzer.

**Edictalladung.**

- Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist
- A. behufs der Ermittlung des Lebens oder Todes der nachbenannten Personen, nämlich:
    - 1) des am 11. März 1811 in Leipzig geborenen Barbiergehilfen **Friedrich Adolf Robert Gippner**, welcher sich im Jahre 1837 aus Leipzig entfernt und im Jahre 1846 in Wien aufgehalten hat, und welchem aus dem Nachlasse seiner am 16. Juni 1849 verstorbenen Tante, Christianen Rachel Eichler, ein Erbtheil von 85 Thlr. 22 Gr. 8 Pf. angefallen ist,
    - 2) des am 3. März 1806 in Leipzig geborenen Buchbindergehilfen **Johann Friedrich Wilhelm Darmstaedt**, welcher vor etwa 40 Jahren Leipzig verlassen und sich im März 1836 in Brasilien aufgehalten hat, und für welchen sich 7 Thlr. 17 Gr. 6 Pf. im Depositum befinden,
    - 3) des am 18. August 1794 in Goldschau geborenen **Johann Christian Goersch**, eines Lohgerbergehilfen, welcher

früher in Zeit in Arbeit gestanden, sich im Jahre 1831 oder 1832 nach Leipzig gewendet, später aber diesen Ort verlassen hat, um sich über Hamburg nach Rußland zu begeben, und welchem durch den Tod seines in Moskau verstorbenen Bruders Johann Gottlob Goersch ein dormalen in 666 Thlr. 5 Gr. bestehendes Erbtheil zugefallen ist,

- 4) des am 25. Mai 1828 in Leipzig geborenen **Eduard Conrad Duckardt**, welcher im Jahre 1848 als Glaser-geselle Leipzig verlassen hat, um nach Amerika auszuwandern, und für welchen sich 44 Thlr. 8 Gr. sammt Zinsen vom 1. Januar 1850, so wie einiges Silberzeug im Depositum befinden;

B. zur Ausmittelung der Erben der folgenden Personen, und zwar:

- 1) des im Jahre 1820 in Leipzig verstorbenen, aus Pörsch gebürtigen Gerichtsdieners **Anton Ehrenfried Fischer**, dessen Nachlaß in 13 Thlr. 24 Gr. besteht,
- 2) der am 21. Februar 1865 in Leipzig verstorbenen **Johanne Wilhelmine** verw. **Actuar Wehle**, einer außerehelichen Tochter Johann Christian Hochkirch aus Halle, deren Nachlaß 60 Thlr. 14 Gr. 3 Pf. beträgt,
- 3) der am 28. September 1865 in der Heilanstalt Sonnenstein verstorbenen **Friederike Louise Carl**, genannt **Saertel**, einer Tochter der am 29. September 1854 in Leipzig verstorbenen Sridlerin Johanne Friederike Carl, deren Nachlaß in 61 Thlr. 2 Gr. besteht,
- 4) der im Jahre 1821 in Leipzig verstorbenen **Johanne Marie Pfennig**, deren Nachlaß 5 Thlr. 3 Gr. 7 Pf. beträgt,
- 5) des am 12. October 1859 in Leipzig verstorbenen Buchdruckergehülfen **Gottlob Goldammer**, dessen Nachlaß in 20 Thlr. 1 Ngr. 8 Pf. besteht,
- 6) der am 13. Februar 1795 in Peine in Hannover geborenen, am 27. März 1868 in Leipzig verstorbenen **Dorothee unverehelichten Meil**, deren Nachlaß 1854 Thlr. 12 Gr. 3 Pf. beträgt;

C. behufs der Löschung derjenigen 25 Thlr. in Conv.-M. oder 25 Thlr. 20 Gr. 8 Pf. im 14 Thlr.-F., welche unter dem 21. October 1772 zur Sicherheit des vormaligen Justizamtes Finsterwalde wegen der von Christianen Magdalenen Scholle ihrem Bruder Christian August Haugl aus Naundorf zu gewähren gewesen gleich hohen Summe auf dem an der Johannesgasse zu Leipzig gelegenen Grundstücke Fol. 1040 des Grund- und Hypothekensbuches für die Stadt Leipzig hypothekarisch eingetragen sind,

auf gestellte Anträge der Betheiligten mit Erlassung von Edictal-ladung zu verfahren. Es werden daher nicht nur die vorstehend unter A 1 bis 4 genannten Abwesenden, sondern auch alle Diejenigen, welche als Erben oder aus irgend einem Rechtsgrunde an das Vermögen derselben oder an die unter B 1 bis 6 gedachten Verlassenschaften, sowie an die unter C erwähnte alte Hypothek Ansprüche zu haben vermeinen, unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden für ausgeschlossen und ihrer Ansprüche für verlustig werden geachtet werden, beziehentlich bei Verlust der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand hiermit geladen,

**den 7. October 1869**

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person oder durch hinlänglich, soviel die Ausländer betrifft, gerichtlich legitimirte Anwälte zu erscheinen, die Abwesenden, ihr Vermögen gegen zu leistende Quittung in Empfang zu nehmen, auf den Fall des Außenbleibens aber gewärtig zu sein, daß sie für todt erklärt und ihre Vermögenstheile den sich anmeldenden und legitimirenden Erben werden zugesprochen werden; die Erbprätendenten der Abwesenden, sowie die Erben der unter B genannten Verstorbenen, ingleichen Diejenigen, welchen Rechte an der Hypothek unter C zustehen, dagegen ihre Ansprüche binnen 6 Tagen, vom Termine an gerechnet, mit Vorbringung des erforderlichen Beweises unter Production der bezüglichen Urkunden, nach Befinden auch unter Ausführung ihrer Vorzugsrechte anzumelden, mit den Abwesenheits-Vormündern, bezüglich den Nachlaß-Vertretern, dem Contradictor und dem Antragsteller, welche auf die Vorbringen binnen anderweiter 6 Tage bei Strafe des Eingeständnisses und der Ueberführung sich einzulassen und darauf zu antworten, auch die producirten Urkunden bei Strafe des Anerkenntnisses anzuerkennen haben, sowie der Vorzugsrechte halber unter sich rechtlich zu verfahren und

**den 2. December 1869**

der Introtulation der Acten,

**den 21. Januar 1870**

aber der Eröffnung eines Erkenntnisses gewärtig zu sein.

Auswärtige Liquidanten haben übrigens wegen Insinuation künftiger Ladungen und Zufertigungen einen Sachwalter unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts bei 5 Thaler Strafe zu bestellen.

Leipzig, den 12. Juli 1869.

**Königl. Sächs. Gerichtsam im Bezirksgericht, Abtheilung III.**  
Pomsel. Ublieh.

## Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen

**Donnerstag, den 5. August 1869,**

Vormittags von 10 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr ab zu einem Nachlasse gehörige Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Meubles, Wirthschaftsgeräthe und speciell von 11 Uhr Vormittags ab 7 Pferde, dazu gehörige Geschirre und Stallutensilien, sowie Lastwagen im Grundstück Nr. 5 an der Gerberstraße meistbietend gegen Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Leipzig, den 30. Juli 1869.

**Königl. Gerichtsam im Bezirksgericht Leipzig, Abtheilung für Vormundschafsachen.**

In Stellvertretung:

Pomsel.

Seymann.

## Grundstücksverkauf.

Der sogenannte Schweizergarten, in Mitte der Stadt Wurzen gelegen, soll

**Mittwochs den 4. August 1869**

**Nachmittags 2 Uhr**

an Ort und Stelle öffentlich durch mich an den Meistbietenden verkauft werden, und zwar nach Befinden ungetrennt oder in folgenden Theilen:

- 1) Das Wohnhaus, in welchem bisher Kunst- und Gemüsegärtnerei, auch Schankwirthschaft schwunghaft betrieben wurde, mit vollständiger Gaseinrichtung, 4 Stuben, 2 Kammern, Gewächshaus nebst eingebaute Holz- und Schweinestall, Gartensalon mit unterbautem Keller und sonstigem Zubehör, an 1 Acker 68 □ Ruthen Flächeninhalt;
- 2) der daranstoßende große obere Gras- und Obstgarten, entlang der Riebschkenstraße, zu Baustellen geeignet, an 2 Acker 475 □ Ruthen Areal;
- 3) der untere Gras- und Gemüsegarten nebst einer von der Riebschke gebildeten Insel, zusammen — Acker 252 □ Ruthen.

Die Verkaufsbedingungen, sowie die sehr günstig gestellten Zahlungsstermine werden vor Beginn der Licitation bekannt gemacht, können auch vorher bei mir eingesehen werden.

Wurzen, am 21. Juli 1869.

Stiftssyndicus Adv. Grützmann.

## Versteigerung.

Freitag den 6. August 1869 Vormittags 10 Uhr soll der im Garten Gr. Windmühlenstraße Nr. 7 befindliche **photographische Salon** mit Glasdach auf den Abbruch an den Meistbietenden versteigert werden.

**Rechtsanwalt Weiler.**

## Auction von Schweizerkäse.

Eine Partie echter **Emmenthaler Käse** soll **nächsten Dienstag den 3. August früh von 10—12 Uhr** in  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Laiben meistbietend versteigert werden.

**Petersstraße 15, goldner Arm.**

## Jagdverpachtung.

Die Jagdnutzung in der Flur Pöbschütz soll

**Donnerstag, den 19. August d. J.**

**Nachmittags 5 Uhr**

**im Stein'schen Gasthose daselbst**

auf die Zeit vom 1. September 1869 bis 31. August 1875 unter den vorher bekanntzumachenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden. — Pöbschütz, den 31. Juli 1869.

**Der Jagdvorstand.**

**1monatl. Cursus:** gründl. prakt. Lehre einfacher u. dopp. ital. Buchführung. Aug. Zeidler, Kfm., Theaterpl. 6 I. z. spr. v. 2 b. 5 N.

**Gründlicher Clavierunterricht** wird ertheilt pr. St. 5 N. Adr. P. X H 100 in der Expedition dieses Blattes.

## Clavierpiel

für junge Damen und Kinder.

Eine **gebildete Dame, erfahrene Lehrerin**, hat bei einem Honorar von **20 N monatlich** noch einige Stunden zu be-  
setzen. Auch erbiethet sich dieselbe zum Vierhändig-Spielen und zur Vorbereitung für den Lehrerinnen-Beruf.

Adressen: „Musik“ 42. Expedition dieses Blattes.

## Harmonika-Unterricht

wird gründlich ertheilt, auch sind die praktischsten Instrumente dazu bei mir zu haben. Adressen erbittet man Buchhandlung von Herrn Otto Klemm unter A. 4.

**Damen-, so wie Kindergarderobe** wird gefertigt Peters-  
kirchhof Nr. 5, 3. Etage.



# Nachen = Düsseldorf = Ruhrorter Eisenbahn.



Bei der am 12. bis 23. d. Mts. vorgenommenen diesjährigen Ausloosung wurden von den Nachen = Düsseldorf = Ruhrort-Crefeld Kreis-Gladbacher Prioritäts-Obligationen folgende Nummern gezogen:

## A. Nachen = Düsseldorf Prioritäts-Obligationen.

Nr. 143. 243. 269. 380. 423. 469. 789. 879. 991. 1077. 1406. 1525. 1560. 1563. 1586. 1654. 1799. 1882. 1916. 1926. 2235. 2453. 2477. 2505. 2511. 2567. 2576. 2702. 2754. 2761. 3151. 3263. 3273. 3353. 3512. 3526. 3555. 3693. 3784. 3802. 3825. 3913. 3935. 4045. 4066. 4167. 4191. 4220. 4335. 4602. 4876. 5177. 5380. 5453. 5843. 5844. 5856. 5862. 5964. 6083. 6115. 6254. 6280. 6346. 6363. 6515. 6594. 6723. 7222. 7600. 7756. Zusammen 71 Stück à 200 Thlr. **der I. Emission.**

Nr. 8032. 8164. 8359. 8382. 8426. 8493. 8601. 8749. 8957. 8984. 9018. 9151. 9369. 9434. 9471. 9619. 9687. 9729. 9756. 9785. 9933. 10,059. 10,153. 10,203. 10,560. 10,644. 11,013. 11,018. 11,126. 11,290. 11,377. 11,493. 11,604. 11,768. 11,884. 11,901. 12,044. 12,240. 12,386. 12,523. 12,567. 12,771. 12,806. 12,883. 13,028. 13,318. 13,550. 13,626. 13,655. 14,299. 14,334. 14,342. 14,489. 14,566. 14,647. 14,758. 14,870. 14,952. 15,122. 15,175. 15,233. 15,393. Zusammen 63 Stück à 200 Thlr. **der II. Emission.**

Nr. 15,602. 15,678. 15,693. 15,812. 15,979. 16,157. 16,193. 16,206. 16,369. 16,534. 16,637. 16,646. 17,080. 17,224. 17,311. 17,316. 17,329. 17,429. 17,435. 17,554. 17,784. 17,977. 18,351. 18,376. 18,381. 18,547. 18,552. 18,736. 18,779. 18,794. 18,931. 18,955. 19,106. 19,127. 19,285. 19,425. 19,717. 19,791. 20,088. 20,100. 20,128. 20,355. 40,494. 20,852. 21,040. 21,051. 21,249. 21,322. 21,417. 21,590. 21,608. 21,651. 21,782. 21,852. 22,256. 22,340. 22,376. 22,600. 22,654. 22,776. 22,793. 23,157. 23,174. 23,191. 23,196. 23,276. 23,391. 23,681. 23,889. Zusammen 69 Stück à 100 Thlr. **der III. Emission.**

## B. Ruhrort = Crefeld, Kreis = Gladbacher Prioritäts-Obligationen.

Nr. 190. 293. 424. 525. 564. 620. 758. 792. 853. 1006. 1037. 1421. 1529. 1555. 1611. 1701. 1722. 1863. 1967. 2086. 2166. 2209. 2321. 2368. 2580. 2627. 2636. 2736. 2777. 2869. 3051. Zusammen 31 Stück à 200 Thlr. **der I. Emission.**

Nr. 3087. 3382. 3491. 3588. 3723. 3768. 3948. 3963. 3971. 4085. 4259. 4272. 4310. 4318. 4381. 4530. 4591. 4663. 4865. 5238. 5550. 5719. 5737. Zusammen 23 Stück à 200 Thlr. **der II. Emission.**

Nr. 6307. 6496. 6599. 6628. 6663. 6700. 6950. 6975. 7143. 7284. 7291. 7316. 7334. 7392. 7478. 7559. 7713. 7893. 8289. 8316. 8437. 8533. 8606. 8669. 8772. 8779. 8788. 9078. 9516. 10,073. 10,392. 10,457. 10,534. 10,614. 10,725. 10,765. 10,825. 10,905. 11,039. 11,267. 11,303. 11,395. 11,483. 11,498. 11,597. 11,688. 11,742. 11,827. 11,857. 11,876. 11,898. 12,112. 12,226. 12,299. 12,558. 12,624. 12,692. 12,701. 12,718. 12,866. 13,048. 13,279. 13,578. 13,700. 13,729. 13,773. 14,778. 13,789. 14,110. Zusammen 69 Stück à 100 Thlr. **der III. Emission.**

Die Auszahlung des Nennwertes dieser Obligationen erfolgt gegen Auslieferung derselben und der dazu gehörigen noch nicht verfallenen Zinscoupons vom 2. Januar 1870 ab:

In Elberfeld bei den Herren v. d. Heydt, Kersten & Söhne und bei unserer Hauptcasse; in Düsseldorf bei den Herren Baum, Boeddinghaus & Comp., in Köln bei dem A. Schaaffhausen'schen Bankverein; in Nachen bei den Herren Charlier Elberfeld, den 28. Juli 1869.

& Scheibler; in Bonn bei dem Herrn Jonas Eahn; in Crefeld bei dem Herrn v. Bedrath-Heilmann; in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft; in Leipzig bei dem Herrn H. C. Plaut; in Frankfurt a. M. bei den Herren W. A. v. Rothschild & Söhne; in Breslau bei dem Schlesischen Bank-Verein; in Hamburg bei den Herren Haller, Söhle & Comp.; in Cassel bei der Hauptcasse der Königlichen Eisenbahn-Direction (Hessische Nordbahn).

Der Betrag der etwa fehlenden Coupons wird vom Kapitalbetrage in Abzug gebracht. Die Verbindlichkeit zur Verzinsung der Obligationen erlischt mit dem Schlusse dieses Jahres.

Von den in früheren Jahren ausgelosten Obligationen sind bis jetzt folgende noch nicht eingelöst:

### a. von den Nachen = Düsseldorf Prioritäts-Obligationen:

- |   |                           |
|---|---------------------------|
| 1. Ausloosung pro 1865 Nr. 5457.  |                           |
| 2. = = 1866 = 5490.   |                           |
| 3. = = 1867 = 905. 1472. 1937. 2401. 3255. 3591. 5492 und 5780.                                 |                           |
| 4. = = 1868 = 42. 528. 1627. 1660. 3426. 4939. 5133. 5180. 5491. 5943 und 7971                  | <b>der I. Emission.</b>   |
| 1. = = 1861 = 11,404 und 13,365   | <b>der II. Emission.</b>  |
| 2. = = 1866 = 10,661 und 13,025   |                           |
| 3. = = 1868 = 8821 und 10,624   |                           |
| 1. = = 1866 = 17,010 und 20,112.  | <b>der III. Emission.</b> |
| 2. = = 1867 = 15,635. 15,983. 18,216. 22,179 und 22,221.  |                           |
| 3. = = 1868 = 15,567. 16,186. 17,328. 18,705. 18,827. 20,846. 21,179. 21,840. 22,079 und 22,120 |                           |

### b. von den Ruhrort-Crefeld-Kreis Gladbacher Prioritäts-Obligationen:

- |   |                           |
|---|---------------------------|
| 1. Ausloosung pro 1867 Nr. 122 und 2559   | <b>der I. Emission.</b>   |
| 2. = = 1868 = 11 und 2964   |                           |
| 1. = = 1859 = 5234.   | <b>der II. Emission.</b>  |
| 2. = = 1860 = 3692.   |                           |
| 3. = = 1865 = 3690.   |                           |
| 4. = = 1868 = 3114. 3351. 3992. 4766. 4903 und 5094                               |                           |
| 1. = = 1866 = 7773 und 9515.  | <b>der III. Emission.</b> |
| 2. = = 1867 = 6480 und 9794.  |                           |
| 3. = = 1868 = 6280. 6551. 9999. 10,267. 10,285. 10,422. 10,715. 12,724 und 13,388 |                           |

Die Inhaber dieser Obligationen werden an deren Einlösung erinnert.

Die seit dem vorigen Jahre zur Einlösung gekommenen ausgelosten Obligationen, nämlich:

Nachen = Düsseldorf	I. Emission	63 Stück,
=	II.	74 =
=	III.	61 =
Ruhrort-Crefeld-Kreis Gladbacher	I. Emission	30 Stück,
=	II.	24 =
=	III.	61 =

wurden in Gegenwart eines Notars durch Feuer vernichtet.

## Königliche Eisenbahn-Direction.

# Leipziger Hypothekenbank.

Hypotheken	328450 Thlr.
Benutzter Credit	312200 =
Hypothekenbankcheine in Cours, Serie B	80150 Thlr.
= C	191250 =
	271400 =

Leipzig, den 31. Juli 1869.

Leipziger Hypothekenbank.  
Marbach.

## Bekanntmachung.

An jedem Dienstag, Freitag und Sonntag werden Züge von Leipzig nach Wittenberg abgelassen für den Preis von 1 Thlr. 2 1/2 Sgr. pro Person einschließlich des Eintrittsgeldes für die Wittenberger Ausstellung.

Der Ausschuss für die allgemeine deutsche Gewerbe- und Industrie-Ausstellung.

Scheele, Schriftführer.

Hierzu drei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 215.]

3. August 1869.



## Bergisch-Märkische Eisenbahn.



Bei der am 26. d. M. vorgenommenen Ausloosung der für das Jahr 1869 zu amortisirenden Prioritäts-Actien und Obligationen der Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn wurden folgende Nummern gezogen:

### A. Düsseldorf-Elberfelder Prioritäts-Actien

#### I. Serie,

emittirt zufolge des Allerhöchst genehmigten Nachtrages zum Statut der Düsseldorf-Elberfelder Eisenbahn vom 9. April 1842:

Nr. 605. 941. 1043. 1057. 1195. 1228. 1282. 1322. 1367.  
1427. 1476. 1479. 1521. 1806. 1869. 1894. 2119. 2213. 2238.  
2513. 2683. 2770. 2959. 3011. 3018. 3178. 3468. 3532. 3764.  
3785. 3974. 3993. 4052. 4105. 4276. 4316. 4325. 4470. 4562.  
4620. 4806. 4879. 4967. 5004. 5040. 5102. 5138. 5158. 5267.  
5409. 5633. 5696. 5737. 5955. 6016. 6034. 6099. 6196. 6215.  
6257. 6302. 6327. 6410. 6481. 6590. 6908. 6920. 7088. 7281.  
7326. 7335. 7397. 7441. 7724. 7772. 7871. 7914. 7968. 7987.  
7995. 8045. 8146. 8427. 8446. 8558. 8579. 8608. 8642. 8903.  
9046. 9337. 9378. 9533. 9569. 9763. 9789. 9793. 9796. 9910.  
9956. Zusammen 100 Stück à 100 Thlr.

### B. Düsseldorf-Elberfelder Prioritäts-Obligat.

#### II. Serie,

emittirt gemäß des Allerhöchsten Privilegiums vom 11. Sept. 1850.

Nr. 44. 201. 280. 285. 431. 458. 610. 617. 995. 1063. 1519.  
1603. 1612. 1621. 1638. 2175. 2285. 2423. 2443. 2484. 2509.  
2589. 2599. 2665. 2706. 2770. 3053. 3082. 3538. 3607. 3608.  
3620. 3712. 3734. 3921. 3970. 3993. Zusammen 37 Stück à 100 Thlr.

Die Auszahlung des Nennwerthes dieser Obligationen erfolgt gegen deren Rückgabe an den Präsentanten vom 2. Jan. 1870 ab: in Elberfeld bei den Herren von der Heydt-Kersten & Söhne und bei unserer Hauptcasse, in Düsseldorf bei den Herren Baum, Boeddinghaus & Comp., in Köln bei dem A. Schaaffhausen'schen Bank-Verein, in Aachen bei den Herren Elberfeld, den 27. Juli 1869.

Charlier & Scheibler, in Crefeld bei dem Herrn von Bed-rath-Heilmann, in Bonn bei dem Herrn Jonas Cahn, in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft, in Frankfurt a. M. bei den Herren M. A. von Rothschild & Söhne, in Hamburg bei den Herren Haller, Söhle & Comp., in Bres-lau bei dem Schlesischen Bank-Verein, in Leipzig bei dem Herrn H. C. Plaut, in Cassel bei der Haupt-Casse der Königl. Eisenbahn-Direction (Hessische Nordbahn).

Mit den Obligationen sind zugleich die nach dem 2. Januar 1870 fällig werdenden Zins-Coupons abzuliefern; der Werth der etwa fehlenden wird am Capital-Betrage gekürzt.

Von den in früheren Jahren ausgelosten Prioritäts-Obliga-tionen sind folgende noch nicht zur Einlösung gelangt:

#### a. von den Düsseldorf-Elberfelder Prioritäts-Actien I. Serie.

1. Ausloosung pro 1864. Nr. 7277.
2. Ausloosung pro 1865. Nr. 7274 und 7280.
3. Ausloosung pro 1868. Nr. 301, 444, 1037, 1527, 1644, 1682, 1693, 1702, 1822, 3043, 3508, 3722, 3898, 4180, 4507, 5027, 6537, 6758, 7377, 7529, 8735 und 9610.

#### b. von den Düsseldorf-Elberfelder Prioritäts-Obligationen II. Serie.

Ausloosung pro 1864. Nr. 1685.

Die Inhaber dieser Obligationen werden zur Einlösung derselben wiederholt aufgefordert.

Die seit unserer Bekanntmachung vom 25. Juli v. J. zur Ein-lösung gekommenen ausgelosten Obligationen, nämlich:

Düsseldorf-Elberfelder I. Serie 118 Stück,  
" " " " II. " 59 "

wurden in Gegenwart eines Notars durch Feuer vernichtet.

Königliche Eisenbahn-Direction.

## Thüringische Eisenbahn.

Das in unserer Bekanntmachung vom 21. Juni c. erwähnte neue Waarenverzeichnis zu dem Tarife für den Rheinisch-Thüringischen Verbandsgüterverkehr und ein Nachtrag zu diesem Tarife, ermäßigte Tariffätze für rohe Erze und für Steinkohlen und Coaks in vollen Wagenladungen von je 200 Centnern enthaltend, tritt am 1. August d. J. in Kraft und es werden beide Tariftheile von unseren Gütere Expeditionen unentgeltlich abgegeben.

Erfurt, am 31. Juli 1869.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

## Extrafahrten

A. von und nach allen Stationen zwischen Leipzig und Dresden via Riesa:  
Abfahrt von Leipzig wie von Dresden

Sonntag den 8. August c. früh 5 Uhr.

B. von Leipzig nach und von allen Stationen nach Dresden via Döbeln:  
Abfahrt von Leipzig

Sonntag den 8. August c. früh 5 Uhr 45 Minuten

nach der Bekanntmachung vom 31. Mai c.

Leipzig, den 2. August 1869.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

D. O. L. Erdmann.

C. A. Gessler.

## Leipziger Cassenverein.

Giro-Verkehr vom 1. bis 31. Juli 1869.

Gesamt-Umsatz . . . . . Thlr. 10,435,545. 2. 5.  
Davon durch Transferirung geordnet . . . . = 3,804,260. —. —. = 36,5%.  
Giro-Guthaben am 31. Juli . . . . . = 435,940. 17. —.



# Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlen-Verein.

Der Termin zur Anmeldung der alten Actien bei den Herren **Hiersche & Ritter** in **Leipzig** behufs Erhebung der darauf zu **Paris** entfallenden Reserve-Actien beginnt am **2. August** und läuft ab am **5. August** Abends **6 Uhr.**

Der Vorstand.

## Oesterreichisch-französische Prioritäts-Obligationen.

Die am ersten September a. e. fälligen Coupons dieser Obligationen werden schon von jetzt ab **kostenfrei** bei mir ausgezahlt.  
Leipzig, 2. August 1869.

**Ferdinand Schönheimer,**  
Bank- und Wechselgeschäft, Sainstraße Nr. 4.

Die am 1. September a. e. zahlbaren Coupons von  
**österr.-franz. Prioritäts-Actien**  
werden **bereits jetzt** eingelöst von **F. W. Steinmüller.**

## Local-Veränderung.

Mein

**Alfenide- u. Neusilberwaaren-Geschäft**  
befindet sich von heute an

**No. 3 Petersstrasse No. 3,**  
nahe dem Markt.

**F. A. Lindner.**



**F. Werder, Uebersetzungs-Bureau,** Leipzig, **Klostergasse 15.**

Uebersetzung von Geschäfts- und Privat-Briefen und Schriftstücken jeder Art in allen Sprachen. Zahl der gelieferten Uebersetzungen im Monat **Juli 1866 30, 1867 37, 1868 122, 1869 216.** Garantie für correcte Arbeit und strengste Discretion. Prospect und Tarif im Bureau zu haben.

## Moericke & Camus, Expediture

in Paris, Faubourg Poissonnière 25,

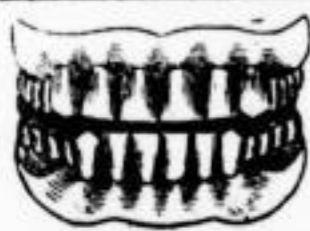
benutzen bei Versendungen nach Deutschland die directen Eisenbahn-Tarife, ohne jede Vermittlung an der Zollgrenze.

## Local-Veränderung.

Von heute an befindet sich unser Comptoir  
**Parkstraße Nr. 1 (Ecke der Halle'schen Straße).**  
Leipzig, den 3. August 1869. **Glass & Lüders.**

## Gelegenheitsgedichte

zu allen Zwecken, **Polterabendscherzen,** Hochzeits- u. Tafel-  
lieder etc. jederzeit schnell und beliebt gefertigt **Elisenstr. 19, p.**



## Künstliche Zähne

sowohl in Gold als auch in Kautschuk sehr  
schmerzlos ein

**W. Bernhardt, Zahnarzt,**  
Thomaskirchhof Nr. 7.

**Frau Pauline Hesselbarth Duerstraße Nr. 6,**  
empfiehlt ihre gänzlich schmerzlosen sicheren Operationen gegen  
**Hühneraugen, franke Ballen, Nägel und Warzen.**

## Damenkleider

in jedem Genre werden bei uns in correcter und rascher Aus-  
führung zugesichert. Damen, welchen an einem gut sitzenden Kleide  
etwas gelegen, machen wir besonders hierauf aufmerksam.

**Geschw. Werner,** Rastädter Steinweg 19, II.

Eine geübte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause  
Burgstraße Nr. 23, 4 Treppen.

Alle Arten **Stepperei** sowie auch Schnurstich, Garnituren  
und Befäße werden billig gesteppt Burgstraße Nr. 12, 4. Etage.

## Gründlich sichere Hilfe.

Neueste, noch nie dagewesene Erfindung zur Vertilgung von  
**Hühneraugen (Elsteraugen, Leichdorn),**  
**Brandflecken, Frostbeulen, Hühnerwarzen,**  
**Mutterwarzen**

am **Kopfe,** im **Gesicht,** am **Halse** werden ohne jeg-  
lichen Nachtheil gänzlich befreit, so wie

**Leberflecken, Miteffer und eingewachsene**  
**Nägel.**

Dieselben werden mit meinem Geheimniß und Kunst ohne  
Messer schmerzlos innerhalb 3 Minuten gründlich heraus-  
genommen. 6000 Hühneraugen liegen zur Ansicht bereit  
und Tausende von Attesten bezeugen die schmerzlose und  
erfolgreiche Operation.

## Albert Rother

aus Meisse,

geprüfter, concess. praktischer Operateur,  
wohnhafte **Hohmanns Hof,** Petersstraße Nr. 41 und Neu-  
markt Nr. 8 im Hofe 1 Treppe. T. r. b.

Sprechstunden von 9-12 Uhr und von 2-6 Uhr.  
Aufenthalt 3 Wochen.

## Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt

**F. Aug. Heine,** Nicolaisstraße Nr. 13.

**Für Damen.**

Alle Nähmaschinen-Arbeiten, Wäsche, Kleider, Jaquets u. s. w. werden billig und gut gefertigt Neudnitzer Straße Nr. 16, im Hofe rechts 1 Treppe.

Alle Arten Nähmaschinen-Arbeit, sowie Oberhemden nach Maß werden gut, sauber, billig und schnell gefertigt Kleine Fleischergasse Nr. 15, 1/2 Etage.

Zum Polstern der Meubles jeder Art so auch der Matratzen, und zum Tapezieren empfiehlt sich in und außer dem Hause billigt **Chr. May**, Tapezierer, Neufirchhof 42, 2 Tr.

Auch werden Gardinen geschmackvoll aufgesteckt.

**Meubles** werden gut und dauerhaft aufpolirt, lackirt und reparirt. Gef. Adressen niederzulegen Dresdner Straße Nr. 38 bei Herrn Kaufmann **Lohmann**.

**Herren** Kleider werden gut und billig gefertigt, modernisirt, ger. u. rep. Erdmannstr. 8, Hof prt.

Oberhemden werden nach Maß gefertigt und Einsätze liegen stets vorräthig Mühlgasse 6, 3. Et., Boigtl. Milchgarten.

Getragene Handschuhe werden in 14 verschiedenen Farben wie neu gefärbt. Annahme Petersstraße Nr. 3, Hausflur, Schuhmachergäßchen Nr. 7, Putzgeschäft Weststraße Nr. 54, 1 Treppen, auch schön und billig gewaschen.

Im Aufpoliren und Lackiren aller vorkommenden Fälle wird gute und billige Arbeit geliefert. Adressen nimmt entgegen **H. Aldag**, Cravattenf., Raschmarkt.

Eine Schneiderin empfiehlt sich geehrten Familien zur Anfertigung von Damen-, Mädchen- und Knaben-Anzügen in und außer dem Hause.

Adressen unter P. L. 30. durch die Expedition dieses Blattes.

**In den Morgenstunden**

können noch einige Damen im Abonnement gut frisirt werden. Gef. Adressen **Albert Heinrich**, Friseur, Petersstraße 31, vis à vis Stadt Wien, neben d. gold. Hirsch.

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeben Hall. Str. 8, 4 Tr.

**Der geehrten Damenwelt**

empfehlen

**Zöpfe,**

**Z**ocken, Chignons, sowie alle Haararbeiten 25 % unter den jetzigen Preisen. Alle Arbeiten werden auch von dazugegebenen ausgekämmten Haaren sowie von schon getragenen alten Zöpfen, Chignons u. s. w., dauerhaft, geschmackvoll, nach den neuesten Pariser Journalen zu sehr billigen Preisen angefertigt im

Magazin künstlicher Haararbeiten

von

**Adolph Heinrich,**

Friseur für Herren und Damen,

**Hohmann's Hof,**

Neumarkt 8.

**Briefcouverts**

in allen Größen und Qualitäten empfehle ich zu den billigsten Engros-Preisen. NB. Preiscurante stehen gern zu Diensten.

**Wilh. Kirschbaum,**  
19 Neumarkt 19.

**Chignon-Netze,  
Damen- und Herren-Jetketten,  
Blaue Brochen und Ohrringe**

in den elegantesten Mustern empfiehlt billigt  
**T. O. Vieweg,** Neumarkt 41, große Feuerzugel.

**\*\* Zahnweh** im hohlen Zahn ist bald, gründlich, schmerzlos für immer zu beseitigen, ohne den Zahn herauszunehmen, wenig kostend. Wer bei mir Etwas kauft, dem mündlich Näheres, oder zu Denen, so mich bestellen, komme ich ins Logis; auch nach anwärts es schriftlich genau mittheilend. **F. Metlau.**

**Dr. Jereus Pixereat** oder anerkannt wirksamstes Hühneraugenmittel à Büchse 2 1/2 Ngr. — **Bua** oder das neueste Wanzenmittel, sicherstes aller bis jetzt bekannten, Thier und Bruteier sofort vernichtend, à Kapsel 2 1/2 Ngr. — **Flöh-**tlinctur, die so rege Aufnahme gefunden, diese Thiere sofort vertreibend, à groß Glas 1 1/4 Ngr., sind bis jetzt nur zu haben bei **F. Metlau**, Pleißengasse 9 B, größtes Gebäude, außen meine Handelsfirma.



**Grohmann's**

Original-

**Deutscher Porter.**



**Chemnitz.**

**Chemnitz.**

Wo die Wissenschaft ihr ehrendes Urtheil gesprochen, zwölfjährige Erfolge dem Patienten die beste Bürgschaft der Genesung geben, wo Wohlgeschmack und entschiedene Heilkräftigkeit Hand in Hand gehen, wo segensvolle Wirkungen vorliegen selbst in Fällen, wo alle Hoffnung aufgegeben war, da würde gewiß jede Selbstaupreißung am falschen Plage sein.

**Grohmann's Original-Deutscher Porter**, nach ärztlicher Vorschrift hergestellt, hat stets seinen Ehrgeiz darin gesucht, als reinstes, heilkräftigstes Malzpräparat zu gelten, und die Anerkennung, die ihm geworden, ist seine herabste Empfehlung. Von ärztlicher Seite bei **Schwächezuständen, Verdauungsbeschwerden, Husten, Hämorrhoidalleiden** u. s. w. empfohlen, conservirt zugleich Nichts besser als dieses **Malztract-Kraft-Gesundheitsbier ersten Ranges** und viele Bejahrtere verdanken ihm ganz im Stillen ungetrübte Freude am Leben selbst bei untergehender Sonne.

Preis in Flaschen à 3 1/2 und 2 1/2 Ngr.; die Flaschen werden mit 1 1/2 Ngr. berechnet und zurückgekauft.

**Carl Grohmann**, königl. Hoflieferant, Burgstr. 9.

**Kraft-Malzbier**, ein feines Tafelgetränk, mild, doch von malziger Fülle, äußerst wohlschmeckend, belebend, und anregend, ohne zu erhitzen. An Werth steht das **Kraft-Malzbier** immerhin noch höher als die hier und da auf den Markt gebrachten Nachahmungen von **Grohmann's Original-Deutschem Porter**.

Preis: 1 Flasche 2 Ngr., 18 Flaschen 1 Thlr. exclusive Glas.

**Zerbster Bitterbier**, echt und rein, nach altem Schrot und Korn, ein vorzügliches Hausbier für den gewöhnlichen Bedarf. Ihm gebührt das Motto: „Ein gesundes Hausbier ist der beste Hausfreund“.

Preis in Flaschen à 2 1/2 und 1 1/2 Ngr. excl. Glas.

Die Flaschen werden à 1 1/2 Ngr. berechnet und zurückgekauft.

**Carl Grohmann**, königl. Hoflieferant, Burgstr. 9.

**Theerseife**

von **Siegmond Elkan** in Halberstadt à Stück 5 Ngr. entfernt alle **Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, gelbe Flecke** und macht die Haut **geschmeidig und weich**. Nur allein echt im Magazin von **Theodor Piltzmann**, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

**31. Neumarkt 31.**

**Prämien**

zu Verloosungen zu den bekannt billigen Preisen.

**Hermann Buch,**  
Neumarkt 31.

**Feine Scheeren und Messer**

empfehlen in diversen Sorten und guter Qualität billigt  
**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Nach beendigter Inventur beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäftslocal wieder geöffnet habe und ist mein Lager wieder aufs Vollständigste und Reichhaltigste assortirt. Gleichzeitig eröffne ich einen

# Ausverkauf

der durch Feuer und Rauch beschädigten und meistens gut erhaltenen

## Gold- und Silber-Waaren, fünfzig 50 Procent unter dem Kostenpreis,

u. A.

im Ganzen sowie im Einzelnen.

**Ringe,**

Kostenpreis  $1\frac{3}{4}$   $\text{ap}$ , 2  $\text{ap}$ ,  $2\frac{1}{2}$   $\text{ap}$ , 3  $\text{ap}$ ,  $3\frac{1}{2}$   $\text{ap}$  zc.  
verkaufe jetzt 25  $\text{ap}$ , 1  $\text{ap}$ ,  $1\frac{1}{4}$   $\text{ap}$ ,  $1\frac{1}{2}$   $\text{ap}$ ,  $1\frac{3}{4}$   $\text{ap}$  zc.

**Brochen**

Kostenpreis  $2\frac{1}{6}$   $\text{ap}$ ,  $2\frac{1}{2}$   $\text{ap}$ , 3  $\text{ap}$ ,  $3\frac{1}{2}$   $\text{ap}$ , 4—8  $\text{ap}$  zc.  
verkaufe jetzt  $1\frac{1}{12}$   $\text{ap}$ ,  $1\frac{1}{4}$   $\text{ap}$ ,  $1\frac{1}{2}$   $\text{ap}$ ,  $1\frac{3}{4}$   $\text{ap}$ , 2—4  $\text{ap}$  zc.

**Boutons**

Kostenpreis 2  $\text{ap}$ ,  $2\frac{1}{2}$   $\text{ap}$ , 3  $\text{ap}$ ,  $3\frac{1}{2}$   $\text{ap}$ , 4—10  $\text{ap}$  zc.  
verkaufe jetzt 1  $\text{ap}$ ,  $1\frac{1}{4}$   $\text{ap}$ ,  $1\frac{1}{2}$   $\text{ap}$ ,  $1\frac{3}{4}$   $\text{ap}$ , 2—5  $\text{ap}$  zc.

**Garnituren**

Kostenpreis  $4\frac{1}{2}$   $\text{ap}$ , 5  $\text{ap}$ , 6  $\text{ap}$ , 8—20  $\text{ap}$  zc.  
verkaufe jetzt  $2\frac{1}{4}$   $\text{ap}$ ,  $2\frac{1}{2}$   $\text{ap}$ , 3  $\text{ap}$ , 4—10  $\text{ap}$  zc.

Ferner **Pendeloques, Broloques, Ketten, Kreuze, Armbänder, Nadeln, Knöpfe, Schlüssel, Strichhöschen, silberne Bestecke** zc. zc.

**Zur Hälfte des Kostenpreises.**

**J. Wolff, Juwelier,**

Barfußgäßchen Nr. 1.

Bei der jetzigen heißen Jahreszeit ist aus Gesundheitsrückichten eine gründliche Desinfection der **Senkgruben, Pissoirs, Nachtgeschirre, Abzugsgräben, Ställe, Küchenausgüsse, Abtrittschlotten, Spüllichtfässer** u. s. w. dringend geboten; wir empfehlen daher einem geehrten Publicum unser seit Jahren rühmlichst bekanntes und in den bisherigen Epidemien sehr bewährtes

### A. R. Günther'sches Desinfectionspulver

zur recht häufigen Benutzung. Dieses treffliche Desinfectionsmittel wird **ohne weitere Zubereitung trocken eingestreut und verbessert dabei wesentlich den Dünger.** Wegen seiner Vorzüge ist es unter Anderm von hohen Ministerien in den Königl. Anstalten eingeführt und von allen medicinischen Autoritäten dringend empfohlen.

**General-Depot in Leipzig** bei Herrn **C. Lippert, Thomasgäßchen Nr. 1, 1. Etage.** Ferner Depots bei Herren: **Ernst Ahr, Tauchaer Straße Nr. 29** und **Kochs Hof (Markt), J. G. Apitzsch, Petersstraße Nr. 28, Aumann & Co., Neumarkt Nr. 9, Heino Berger, Peterssteinweg Nr. 7, Oscar Bauer, Zeiger Straße Nr. 50, Otto Eckardt, Schützenstraße Nr. 8, Eduard Fahlberg, Brühl Nr. 50, Gustav Gänzel, Dresdner Straße 38, Paulus Heydenreich, Weststraße Nr. 17 c, Emil Hohlfeld, Ranstädter Steinweg Nr. 11, Julius Kiessling, Grimma'scher Steinweg Nr. 54, Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4, Otto Meissner, Grimma'sche Straße Nr. 24, Wilhelm Nitzsche, Thomasgäßchen Nr. 11, Heinrich Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3, Carl Schönberg, Sternwartenstraße Nr. 30, Bernhard Weidling, Gerberstraße Nr. 52, Julius Wunder, Centralhalle, wo zum Preis von 2  $\text{r}$  das Packet von 2  $\text{Pfd.}$  mit Gebrauchsanweisung zu haben ist.**

Dresden.

Fabrik chemisch-technischer Producte

von  
**Lüder & Leidloff.**

**Jaquet-Stoffe,  
Jacken-Stoffe,  
Stoffe**

für  
**Kindergarderobe,  
Rock-, Hosen- und  
Westen-Stoffe,**

im Luckenwalder  
**Tuch-Muschnitt**

Grimma'sche Straße Nr. 23,  
1. Etage

(Ecke Ritterstraße)  
zu **Fabrikpreisen.**

**R. Kuhnerdt.**

### Regenmäntel

für **Damen, wie auch für Mädchen** jeden Alters.

**Seidene Jaquets u. Châles-Mantillen**

1 Stück 5  $\text{ap}$  (früherer Preis 8—10  $\text{ap}$ ) empfiehlt

**Friedrich Weber, Grimma'sche Straße Nr. 37.**

J. Wolff, Barfußgäßchen Nr. 1.

# Adolph Kröhl, Friseur,

Grosse Fleischergasse No. 23,

empfehlte sein grosses Lager fertiger Haararbeiten zu den billigsten Preisen.

Bei Umarbeiten werden alte Haare, durch's Tragen roth oder hell geworden, mit angenommen und erhalten diese durch ein angewendetes Verfahren ihren ursprünglichen Glanz, sowie jede gewünschte Farbe wieder.

## J. C. Schertzinger, Uhrmacher,

große Windmühlenstraße Nr. 46, zunächst dem Königsplatz,

empfehlte bei vorkommendem Bedarf sein Lager von Pariser Pendulen, Regulateuren, Wiener Stuhuhren in Gold-rahmen und mit Delgemälden, Schwarzwälder Wanduhren in jeder beliebigen Größe und Façon, ferner auch Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren. Für sämtliche Uhren wird einjährige Garantie geleistet und zugleich die billigsten Preise gestellt.

Reparaturen aller Art werden auf das Pünctlichste und Billigste ausgeführt und bitte bei vorkommendem Bedarf mich geneigtest zu berücksichtigen.



## Schirme! Schirme!

Bei F. Harnisch, Salzgäßchen Nr. 7, 1 Treppe, soll von heute ab eine große Partie sehr schöner diesjähriger

### Regen- und Sonnen-Schirme

unter dem Fabrikpreise verkauft werden. Alpaca-Sonnenschirme mit Futter von 1  $\text{fl}$  an; große Alpaca-Regenschirme von 1  $\text{fl}$  5  $\text{kr}$  an. Auch werden alle Reparaturen gut und schnell besorgt.

## Schöne billige Kleiderstoffe

Neumarkt Nr. 9 im Hausstand.

## Gummischläuche zu Wasserleitungen

bei Julius Marx, Mauricianum I. Etage.

Gegen Sicht, Reizen und Rheumatismus aller Art empfehle ich als das sicherste Mittel den von mir erfundenen

### Fichtennadel-Aether

à Flasche 5  $\text{kr}$  mit Gebrauchsanweisung und Zeugnissen.

Eduard Fahlberg, Leipzig,  
Drogen- und Farbenhandlung,  
Brühl Nr. 50.

### Illuminations-Laternen!

Laternen! Laternen! das Neueste dieser Saison, das Duzend von 5  $\text{kr}$  an bis zu den feinsten, Luftballons in großer Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen empfehle

### F. Otto Reichert,

Neumarkt 42, in der Marie.

Eine Partie Glace-Sandshuhe sind billig zu verkaufen  
Schuhmachergäßchen Nr. 7, Putzgeschäft.

Feinste Weizen-Stärke bei 5 Pfd. à 2  $\frac{1}{2}$  Ngr.,  
beste Soda à  $\text{fl}$ . 1  $\text{kr}$ , 10  $\text{fl}$ . für 9  $\text{kr}$ , Bayer. Kern-  
seife, 2 Niegel 7  $\text{kr}$  empfehle

Julius Kiessling.

Zu verkaufen ist wegen Uebersiedelung sehr vortheilhaft  
 $\frac{1}{4}$  Stunde von Leipzig an der Chaussee ein großes Grundstück,  
was sich für jede Fabrik eignet, großes Wohnhaus, Fabrikgebäude,  
Seitengebäude, Obst- und Gemüse-Garten u. s. w., mit einer An-  
zahlung von 4000  $\text{fl}$ .

Das Nähere ertheilt Herr J. Fritz, Weststraße Nr. 66.

Häuschen, freundlich, mit 2 Logis, in Lindenau ist billig zu  
verkaufen durch J. Glöckner daselbst, Herrenstraße 8.

## Haus-Verkauf.

Ein preiswürdiges Haus- und Gartengrundstück in Eutritsch,  
passend für Gärtner oder ganz vorzüglich für Bäcker u. s. w.,  
soll Verhältnis halber billig und für den Preis von 6300  $\text{fl}$  bei  
2000  $\text{fl}$  Anzahlung verkauft werden durch August Moritz in  
Leipzig oder Näheres durch Herrn Donath in Eutritsch.

### Zu verkaufen

mehrere Häuser in Leipzig,  
Restorationen in Leipzig,  
ein Mühlengrundstück,  
ein Haus bei Leipzig.

Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

### Zwei

in Reudnitz, ganz nahe der Stadt gelegene Hausgrundstücke  
sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Adv. Dr. Tannert, Klostersgasse 7.

Wegzugshalber ist der in der Sophienstraße Nr. 22 gelegene  
Bauplatz mit Hintergebäude, sofort zu verkaufen.  
Näheres beim Besitzer daselbst.

Ein renommirtes Manufactur- und Leinengeschäft ohne Mode-  
Artikel, mit Haus, in größerer Stadt des Leipziger Kreises, circa  
30,000  $\text{fl}$  Umsatz, ist zu verkaufen und sind 5000  $\text{fl}$  disponibel  
erforderlich. Frankirte Anfragen beliebe man sub D. V. G. zu  
richten Turnerstraße Nr. 15 B, 1. Etage, Leipzig.

### Verkauf.

Eine in bester Lage gelegene Schlosserei mit guter Kundschaft  
ist umzugshalber zu verkaufen. Das Nähere unter T. Z. 100.  
durch die Expedition dieses Blattes.

## Nitterguts-Verkauf.

Ein sehr angenehm gelegenes und höchst rentables Nittergut in nächster Nähe Leipzigs, zu einem  
Wohnsitz für eine Familie, welche die Annehmlichkeiten des Landes mit denen der Stadt vereinigt  
genießen will, ist Familienverhältnisse halber für 135,000 Thlr. zu verkaufen und kann mit 30-35,000 Thlr.  
Anzahlung sogleich übernommen werden.

Selbiges hat einen ganz vortrefflichen Bauzustand, höchst nobel eingerichtetes Wohnhaus mit  
schönem Garten und Parkanlagen, ein Areal von circa 280 Acker mit 7300 Steuer-Einheiten, dabei  
gegen 250 Acker ausgezeichnetes Feld, Brennerei, rentable Ziegelei, schöne Jagd u. s. w., sowie ein  
vorzügliches, sehr werthvolles Inventar.

Näheres auf portofreie Anfragen an Selbstkäufer unter N. N. 3. poste restante Leipzig.

In **Lindenau** habe ein Haus mit schönem Garten für 3500  $\text{fl}$  bei 1500  $\text{fl}$  Anz. zu verk. Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufh. 7.

Ein reinliches Geschäft, zu dessen Uebernahme nicht mehr als 50 Thlr. nöthig sind, ist sofort zu verkaufen. Näheres im Local-Comptoir, Reudnitz, Seitenstraße Nr. 8, I.

**Zu verkaufen** ist veränderungshalber eine Restauration mit Inventar, für 130  $\text{fl}$ , Pacht 124  $\text{fl}$ . Näheres Kaufhalle im Durchgang Productengeschäft 29. Unterhändler verboten.

**Dresdner Journal** und **Volkszeitung** sind je nach Erscheinen einer neuen Nummer billig abzugeben im Café Helvetia, Halle'sche Straße 10.

**Pianinos**, elegant und sehr durabel gebaut, hohe Gattung zu 195  $\text{fl}$ , mittlerer Höhe zu 160  $\text{fl}$ , Pariser Pianetts zu 110  $\text{fl}$  verkauft unter 3 jähriger Garantie **Carl Schumann, Universitätsstraße 16.**

**Pianinos** und Tafelpianosorte sind zu verkaufen und zu vermieten Sternwartenstraße 41, 1 Treppe.

**Zu verkaufen oder zu vermieten** ist billig ein Pianoforte und ein Pianino Große Fleischergasse Nr. 17, II.

Eine gute **Seige** mit Kästen zu verkaufen Königsstraße 22, Gartengeb. II.

Sehr schön und gut gehende **Regulateure** sind billig unter Garantie zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, III. Etage. Auch werden **Reparaturen** aller Arten **Uhren** sorgfältig und billigst ausgeführt.

Eine getragene goldene Ancre-Uhr und eine gebrauchte Bronze-Stuhluhr sind sehr billig zu verkaufen. Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

**Zu verkaufen** sind 2 Stück **Regale**, Schützenstraße Nr. 4, im Hof, 2 Treppen links.

Wegzugshalber steht ein großer, gutgehaltener **Küchenschrank** zum Verkauf Lurgensteins Garten Nr. 5 G, parterre rechts.

**Zu verkaufen** stehen sehr billig neue **Sophas** und **Matrassen** beim Sattler Klöpzig, Nicolaisstraße 13 im Gewölbe.

**Zu verkaufen** sind umzugshalber 1 Secretair, 1 Sopha, Kleiderschrank, Waschtisch und 1 Windofen Gerberstr. 31, 4. Et.

Ein gebrauchter Mahagoni-Schreibsecretair und ein Damenschreibtisch ist billig zu verkaufen Brühl Nr. 23 bei F. Hennicke.

Neue und gebr. Meubels, Bettstellen, Tische, Stühle, Sophas, Küchen- und Kleiderschränke, Waschtische, Commoden, Spiegel sind billig zu verkaufen Sternwartenstraße 1, 1 Tr. bei L. Hasselhorst.

**Zu verkaufen** Sophas, Tische, Stühle, Commoden u. a. m. Kupfergäßchen, Dresdner Hof, 3 Treppen, im Hofe links.

**Zu verkaufen** wegen Mangel an Raum 1 lac. Schreibsecretair, Sophas, 2thürige Küchen- und Kleiderschränke, Waschtische, Kinderbettstellen, Commoden m. Glasschränken Schloßg. 2, 2 Tr.

1 großer Mahagoni-Herrenschreibtisch, desgl. 1 großer 2thür. Mahag.-Bücherschrank, so wie mehrere andere Mahag.-, Nußbaum-, Kirschbaum-, birke u. auch lackirte Möbel, Spiegel u. div. Sophas u. Verkauf Reichstraße 36.

Ein großes **Sopha** noch in gutem brauchbaren Zustand ist verhältnißhalber für 4  $\text{fl}$  zu verkaufen Fregestraße Nr. 13, 3 Treppen links.

**Neue Federbetten**, alle Sorten Bettfedern, Stroh- und Federmatrassen, Bettstellen empfiehlt billigst **F. Aug. Seine, Nicolaisstraße 13, 3. Et.**

**Federbetten** in sehr großer Auswahl, neue wie gebrauchte, darunter viele billige Stücke, auch neue Bettfedern billigst Nicolaisstr. 31, Hof quervor, 2 Tr.

Von dem durch seine dem Magen wohlthuenden Eigenschaften nach dem Genuß schwer verdaulicher Speisen anerkannt beliebten

## Doppel-Getreidekummel-Aquavit

aus der hiesigen Spirituosen-Fabrik des Herrn **Carl Schindler** halten wir fortwährend schön gelagerte Waare in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Originalflaschen à 10 und 6  $\text{fl}$  und nehmen leere Flaschen à 2 und 1  $\text{fl}$  wieder an.

**Gustav Günther**, Universitätsstraße Nr. 1.  
**Otto Junghänel**, Gerberstraße Nr. 61.  
**Bernh. Knüpfer**, Windmühlenstraße.  
**Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 4.  
**Franz Lehmann**, Pfaffendorfer Straße.

**W. Bissel**, Lessingstraße Nr. 22.  
**Ernst Werner**, Grimm. Straße.  
**Herrmann Wilhelm**, Ransstädter Steinweg Nr. 18.  
**Gustav Zehler**, Emilienstraße Nr. 13.  
**S. Ischledrich**, Promenadenstraße.

## Die Trauben-Essig-Fabrik

von **Albert Lunderstedt** in Freiburg a. d. Unstrut

empfehlend Interessenten zur Bereitung von Salaten aller Art, so wie insbesondere zum Einlegen der Früchte ihr **thatsächlich reines**, aus dem Material eigener Weinberge gewonnenes **vorzügliches** und dabei sehr **preiswerthes** Fabrikat zur Beachtung und Abnahme. Proben ertheilt und nimmt Bestellungen an **H. Martin, Leipzig, Auerbachs Hof Treppe B.**

Drei Paar neue Damensiefeln à Paar 1  $\text{fl}$  und 2 Herrenröcke sind billig zu verkaufen. Das Nähere Stadt Gotha b. Hausknecht.

Ein **Fleischklog** für Fleischer oder Restaurateure ist zu verkaufen Große Fleischergasse Nr. 18 parterre.

**100 Stück Wein- und Gurkenfässer** zu verkaufen Ransstädter Steinweg Nr. 7 bei **C. W. Krause.**

**Zu verkaufen** sind gebrauchte **Fässer** Georgenstraße Nr. 30 part.

## Kutschwagen-Verkauf,

in bester Auswahl, als: Doppel-Calesche, Coupé, mehrere Fensterwagen und Halb-Chaisen Tauchaer Straße Nr. 8.

**Zu verkaufen** steht ein **Hollwagen** mit Hasen und Kette **Schützenstraße Nr. 5 im Hofe.**

**Zu verkaufen** ist ein **Kinderwagen** zum Schieben Glodenstraße 1, 1 Treppe rechts.

## Ein Velocipède,

3 räderig solid und dauerhaft gebaut, noch wie neu, soll für den halben Preis verkauft werden bei **Gust. Liebner, Grimma'scher Steinweg Nr. 56.**

Ein 2 räderiges **Velocipède** ist billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

**Vier brauchbare Zugpferde** sind zu verkaufen in der Pulverfabrik Zwenkau.

Ein **Affenpinscher** ist sofort billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 17, parterre rechts.

Ein gelber **Affenpinscher**, sehr wachsam, ist billig zu verkaufen Weststraße Nr. 65, parterre rechts.

Ein großer blühender **Aselepiastock**, prachtvoll, ist zu verkaufen Marienstraße Nr. 11, 2 Treppen.

**Zu verkaufen** ist ein schön vollblühender **Oleander** Lehmanns Garten, 3. Haus, beim Schuhmachermstr. Starke.

## No. 65. Drei-Pfennig-Cigarren. No. 65.

gut gelagert, ganz weißbrennend und beliebte Façon, empfiehlt

**Gustav Herrmann,**

Ecke der Großen und Kleinen Fleischergasse.

## La Atala,

schöne **Ambalema** mit Brasil-Cigarre, starke Façon, 25 Stück 6  $\text{fl}$ , 7 " 2 "

empfehlend **Clemens Waurick,** Grimma'scher Steinweg 60.

## Rosfleisch-Verkauf.

Heute etwas ganz Ausgezeichnetes empfiehlt à  $\text{fl}$  2  $\text{fl}$  die Rosfleischhandlung von **W. Daudrich**, Bosenstraße Nr. 13 c.

## Isländer Säringe

von vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst **Friedrich Becker.**

## Neue Seringe

werden 2 und 3 Stück für 1 Ngr. verkauft auf dem Markt hinter der Fischerreihe.

**Weinessig sowie Essigsprit**  
zum Einsetzen, sowie Tafellessig empfiehlt die  
**Fabrik von C. Krause.**

Fässer stets vorrätzig Ranstädter Steinweg Nr. 7.

Neue saure Gurken, neue Isländer Fetthäringe, neue  
Kartoffeln u. empfiehlt **Karl Kösser**, Mendelssohnstr. 1.

**Die Flaschen-Bier-Handlung**  
von **Heinr. Peters, Grimm, Steinweg 3,**  
hält sich mit Bayerisch, Böhmisches, Bierzest, Weißbier und Braun-  
bier bestens empfohlen.

## Napfkuchen

à 5, 7½ und 10 %,  
Streuselk. à 5 %, Aprikosen-, Kirsch- u. Himbeer-  
kuchen à 5 und 10 %, Cistorten à 10, 15, 20 %, Gefrorenes in Formen von 6 % an und zu allen Preisen.  
Conditorei von **Rob. Pruggmayer**, Thomasmühle.

Gesucht wird in guter Lage der innern Vorstadt ein Bau-  
platz bei baarer Zahlung, wo sich ein kleines nobles Haus darauf  
bauen läßt. Sollte Jemand Willens sein einen Theil von einem  
Garten abzutrennen, bittet Näheres unter der Adresse K. L. 7.  
in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht  
mehrere Restaurationen ohne Inventar oder neu  
einzurichten. **Carl Schubert**, Reichstraße 13, II.

**Geld.** Kleine Fleischergasse 11, früher 21, werden  
alle Gegenstände von Werth gekauft und ist einem  
Jedem der Rückkauf billigst gestattet.

Ein Cassaschrank wird zu kaufen gesucht.Adr. ab-  
zugeben Reichstraße Nr. 36.

Zu kaufen gesucht wird ein Badeschrank oder Zimmer-  
Douche. Adressen mit Preis-Angabe bei Fr. Söhlmann,  
Klostergasse Nr. 11, abzugeben.

## Gebr. Meubels-Einkauf Reichstraße 15.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche, schwarzseidene  
höchsten Preisen und erb. gef. Adr. Brühl 83, 2. Et. Ed. Kösser.

Zu kaufen gesucht werden mehrere Zuckerräucher, 1 Decimal-  
waage mit Gewicht und eine kleine Aushängesirma, passend für  
ein Grüßgeschäft. Adressen Brühl 23 im Schirmgeschäft.

Schmetterlingskästen werden eine Partie zu kaufen ge-  
sucht Reichstraße Nr. 36.

### Achtung.

Bauschutt wird angenommen am Neukirchhof und wird das  
Fuder, 8 Kubik-Ellen haltend, mit 7 % 5 S. bezahlt.  
**J. S. Hoffmann.**

## 2000 bis 2500 Thaler

Cassengelder sind gegen mündelmäßige Hypothek, vorzugs-  
weise auf Landgrundstücke, auszuliehen. Offerten wolle man  
an den unterzeichneten Ausschuß richten.

Leipzig, den 31. Juli 1869.

Der **Verwaltungs-Ausschuss des Sächs. Post-Sterbe-  
cassen-Vereins.**

Orgs. Müller. Bennowitz. Schöffler. Schmelzer.

**Geld** auf alle gute Pfänder gegen äußerst  
billige Zinsen. 28 Gaisstraße 28

**Geld** auf alle gute Pfänder bei billigsten Zinsen ist zu haben  
29 Kleine Fleischergasse 29, 2. Etage.

Gesucht werden Zieheltern, welche 1 Knaben v. 7 Jahren in die  
Ziehe nehmen wollen. Zu erst. Markt Nr. 14, Müßengeschäft.

Zu einer gemüthlichen, regelmäßigen Partie Whist wird ein  
junger Mann als Teilnehmer gesucht.  
Heute Abend 8 Uhr Konnenschlößchen.

## Theilnehmer-Gesuch.

Ein tüchtiger, mit der **Ultramarinfabrikation** vollkommen  
vertrauter Techniker wird zur selbstständigen Leitung einer bereits  
bestehenden, neu erbauten, mit vollkommener Wasserkraft versehenen  
**Ultramarinfabrik** als Teilnehmer, unter Einlage eines  
kleinen Kapitals, welches genügend sicher gestellt wird, sofort ge-  
sucht. Die natürlich gegebenen Verhältnisse sind die günstigsten.  
Gefällige Zuschriften werden unter F. E. # 3 in die Expedi-  
tion dieses Blattes erbeten.

Zur Vergrößerung eines gut eingeführten und rentablen  
**Papier- und Schreibmaterialengeschäfts** en gros et en  
détail wird zum baldigen Eintritt ein stiller oder thätiger Associe  
mit einem Capital von 10 bis 15,000  $\mathfrak{M}$  gesucht.  
Adressen sind unter B. & F. in der Expedition dieses Blattes  
niederzulegen.

## Agenten-Gesuch.

Eine leistungsfähige Sopfenhandlung in Bayern  
sucht für Leipzig und Umgegend einen tüchtigen  
Vertreter gegen gute Provision.  
Offerten sind unter F. & S. in der Expedition  
dieses Blattes niederzulegen.

Wer ertheilt guten Unterricht im Damenfrisiren? Adr.  
mit Preisangabe bittet man Kirchstraße 1, 4. Et. I. abzugeben.

Für ein auswärtiges Seiden-Band-Geschäft en  
gros wird ein gewandter Reisender gesucht, der  
möglichst den Artikel kennt oder schon für eine ähn-  
liche Branche reiste.  
Offerten beliebe man unter H. # 32. in der Ex-  
pedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht werden: 1 Commis, 1 Oberkellner,  
2 Zimmerkelln., 4 Kellner, 3 Kellnerb., 1 jung. Markt-  
helfer, 4 Laufb., 3 Hausb. E. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

## Expedienten-Gesuch.

Ein tüchtiger Expedient mit guter Handschrift, welcher bereits  
auf einem juristischen Bureau gearbeitet hat und befähigt ist, selbst-  
ständig zu concipiren, wird gesucht. Nur gut empfohlene Leute  
wollen sich melden. Näheres bei Wilh. Kirschbaum, Neumarkt 19.

Ein Schönschreibcopist erhält gutbezahlte Beschäf-  
tigung unter S. H. 217918 poste rest. Leipzig franco.

Ein Uhrmachergehülfe findet sofort dauernde Condition  
bei **P. Wisig**, Uhrmacher in Weisensfeld a/S.

## Schriftschleifer

finden dauernde Arbeit in der Schriftgießerei von  
**J. G. Schelter & Giesecke.**

Einen tüchtigen Barbier als ersten Stubengehilfen sucht  
**L. Müller**, Grimma'scher Steinweg.

Zwei tüchtige in allen Branchen der **Presß-Bergoldung**  
bewanderte Leute finden bei gutem Lohne bei nur 11stündiger  
Arbeitszeit in einer größeren Stadt Süddeutschlands dauernde  
Stellung. Offerten unter Z. A. # 598. befördern die Herren  
Haafenstein & Vogler in Stuttgart.

Ein bis zwei tüchtige in großer Arbeit bewanderte **Kupfer-  
schmiede** finden Beschäftigung.  
Grimma. **C. Neuberg.**

Ein **Tischlergeselle** kann Arbeit erhalten  
Neudnitzer Straße Nr. 3 parterre.

Ein **Tischler**  
erhält Arbeit Poststraße Nr. 2, in der Tischlerei.

2 **Tischlergesellen**, gute Meublesarbeiter, werden gesucht  
Weststraße Nr. 52.

Gesucht ein tüchtiger **Meublespolirer**  
Peterssteinweg Nr. 4 im Seilergewölbe.

Einen **Buchbindergehülfen** sucht  
**B. Philipp**, Thalstraße Nr. 2.

Gesucht wird ein **Tischlergeselle** auf Bauarbeit.  
Weststraße 60, Hof links.

Ein **Klempner**, welcher gut in Bauarbeit ist, findet Arbeit bei  
**J. Rabitsch**, Klempnermeister.

Für Haus und Garten wird ein militairfreier, unver-  
heiratheter, mit guten Zeugnissen versehener **Gärtner** per  
1. September zu engagiren gesucht unter Chiffre A. C. # 5  
durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger **Gärtner**, der Haus-  
mannsposten mit versteht, durch W. Klingebell, Königsplatz 17.

## Gesucht

wird für ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft en gros zum  
baldigen Antritt ein **Lehrling**, welcher mit den nöthigen Schul-  
kenntnissen ausgestattet ist. Adressen sub F. G. # 2. besorgt die  
Expedition dieses Blattes.

**Ein tüchtiger Sattirer** findet dauernde Beschäftigung  
Querstraße Nr. 28.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein unverheiratheter und solider **Markthelfer**.  
Näheres Gerberstraße Nr. 52 im Comptoir.

Zu **Hausmanns- und Geschäftsverrichtungen** wird ein junger, zuverlässiger Mann gesucht, vorzugsweise ein solcher, welcher etwas von **Holzarbeit** versteht  
Dörrienstraße Nr. 1b im Comptoir.

Ein **Handarbeiter**, jüngerer gewandter Mann, wird zum sofortigen Antritt gesucht in der Nähmaschinen-Fabrik von  
Chn. Mansfeld, Reudnitz.

**Fleißige Airschpflücker** sucht bei hohem Lohn der  
**Debster zu Breitenfeld**.

**Gesucht** wird ein **Knecht** und ein **Omnibuskutscher**  
beim Lohnkutscher Gerth in Lehmanns Garten.

**Gesucht**  
wird ein tüchtiger, ehrlicher **Bierknecht**, der über sein bisheriges Betragen gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres bei  
J. H. Becker, Dorotheenstraße 6.

**Gesucht** wird ein junger **Mensch**, der mit **Pferden** umzugehen weiß.  
A. W. Loff, Kl. Fleischergasse 29.

Ein **Bierausgeber**, welcher **Caution** stellen kann, wird zum sofortigen Antritt gesucht in der Restauration von **Wenig**.

**Gesucht** wird sofort ein junger gewandter **Kellner**  
Windmühlenstraße Nr. 42.

Ein junger gewandter **Kellner** findet nach auswärtig Stelle durch **W. Klingebell**, Königsplatz Nr. 17.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein junger, fleißiger **Kellner** bei **E. S. Hoffmann** in Reudnitz, Seitenstr. Nr. 24.

Ein schon etwas gewandter **Kellnerbursche**, im Alter von **16 bis 17 Jahren**, kann sich sofort melden im **Mathskeller zu Schkenditz**.

**Gesucht** wird sofort ein gewandter **Kellnerbursche**. Wo? zu erfragen Kaufhalle, Hausstand links.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein **Kellnerbursche**  
in **Zill's Tunnel**.

Ein braver **Kellnerbursche** wird sofort gesucht  
Hospitalstraße Nr. 11a.

**Gesucht** wird sofort oder 15. August ein kräftiger **Kellnerbursche** zur Restauration **Grüne Schenke**, Reudnitz.

Ein an Ordnung gewöhnter **Hausbursche** wird zum sofortigen Antritt ins Jahrlohn gesucht  
Bayerische Straße 19.

**Gesucht** wird ein **Bursche**  
Halle'sche Straße Nr. 13, 2 Tr. bei Fr. Sachsse.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein an Ordnung gewöhnter **Bursche** von 15—16 Jahren, der sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, **Kanstädter Steinweg** Nr. 63, blaue Hand.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger **Bursche** von 17—18 Jahren in Lohn und Kost **Brühl** 26, 2. Etage.

Ein **Bursche** von 15 Jahren mit guten Zeugnissen wird zu leichter Handarbeit gesucht **Königsstraße** Nr. 24, Hof parterre.

**Gesucht** wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnter, junger **Mensch**, von auswärtig ins Jahrlohn, als **Laufbursche** bei  
**Heinrich Müller**, Grimm. Steinweg 51.

Ein **Laufbursche** wird zum 15. d. M. ins Jahrlohn gesucht.  
Nicolaistraße Nr. 20, 1 Treppe.

**Gesucht**  
zum sofortigen Antritt ein ordentlicher **Laufbursche** **Neumarkt** Nr. 42, 4 Treppen links.

Einen **Laufburschen**, der womöglich schon in einer Buchbinderei gewesen ist, sucht **S. Fikentscher**, **Poststraße** Nr. 15.

Ein anständiger **Laufbursche** im Alter von 14 bis 15 Jahren kann sich melden **Reichstraße** 38 im **Schnittwaarengeschäft**.

Ein **Laufbursche** mit guten Zeugnissen findet Stelle  
**Poststraße** Nr. 7, 1. Etage.

Ein **Laufbursche** wird gesucht  
**Peterssteinweg** Nr. 7 parterre.

Einen **Laufburschen**, welcher bereits im Buchhandel gewesen, sucht **Paul S. Jünger**, **Universitätsstraße** Nr. 11.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein **Regelbursche**  
**Promenadenstraße** Nr. 3.

**Dienstpersonal** erhält Stellung durch  
**Moritz Römer**, **Reudnitz, Seitenstraße** Nr. 8, 1 Tr.

**Conditionsuchendes**, jedoch nur gut empfohlenes männl. und weibl. **Personal**, finden durch mein seit **1846** bestehendes Geschäft, das eine ausgebreitete Bekanntschaft besitzt und sich in Folge seiner soliden, vorzüglich guten und dauernden Placirungen einen guten Ruf erwarb, **Engagement in allen Branchen** hier und auswärts und in diesem und dem nächsten Monate, für **billiges Honorar** und mit einhalb- und einjähriger Garantie. Briefe franco gegen franco.  
**Julius Knöfel**, Agent, **Moritzstr.** Nr. 4 part. rechts.

**!!! Gesucht werden junge Damen!!!**  
welche das **Schneidern** und **Zuschneiden** in 4—6 Wochen gründlich und praktisch erlernen wollen, **Moritzstraße** Nr. 4, 4. Etage.

**Gesucht** wird ein Mädchen, welches **Kleidermachen** und **Zuschneiden** gründlich und sicher erlernen will. Für das Anfertigen eines feinen Kleides wird **Eltern** oder **Vormündern** garantiert.  
Näheres bei **F. Meißel**, **Damenschneidermstr.**, **Ritterstr.** 34, V.

Ein junges anständiges Mädchen, welches gut nähen kann, kann das **Schneidern** gründlich erlernen. Näheres **Dresdner Straße** Nr. 28 beim **Hausmann**.

Eine geübte **Putzmacherin** wird gesucht zum sofortigen Antritt.

**Wilh. Besser jun.,**  
**Nicolaistr.** 1, 1 Tr.

**Auf Wheeler & Wilson-Maschine**  
geübte **Näherinnen** werden sofort zu lohnender Arbeit gesucht  
**Neumarkt** Nr. 19 im **Hofe II**.

**Mädchen**, welche im **Jaquetsnähen** geübt sind, können sich melden **Neuschönfeld**, **Eisenbahnstraße** Nr. 28.

Ein junges anständiges **Mädchen**, das in der **Blumenarbeit** geübt ist, wird bei gutem Gehalt nach auswärtig zu engagiren gesucht. Näheres **Grenzstraße** Nr. 30, 2 Treppen links.

**Geübte Pelznäherinnen** finden dauernde Beschäftigung  
**Große Funkenburg** Nr. 46.

Eine recht tüchtige **Maschinennäherin**, welche auf **Wheeler** und **Wilson-Maschine** eingeübt ist, findet sofort Beschäftigung  
An der **Pleisse** Nr. 7, rechts 2. Etage. **A. Busch**.

**Gesucht** wird ein **Mädchen**, welches tüchtig ist auf **Schleifenbrechen**. Nur Solche können sich melden, welche schon in **Confectionsgeschäften** gearbeitet haben **Hospitalstraße** 36, 2 Treppen.

**Mädchen**, im **Stechen**, **Falzen** und **Zusammentragen** geübt, finden dauernde Beschäftigung **Mittelstraße** Nr. 5.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt ein junges **Mädchen von auswärtig als Verkäuferin** in ein **Destillationsgeschäft**, **Windmühlenstraße** 3, parterre.

**Als Verkäuferin und für Wirthschaft**  
für ein anständiges **Destillationsgeschäft** wird eine vollkommen zuverlässige und streng solide **Verkäuferin** gesucht.

Adressen mit Angabe der frühern Stellung unter **Z. A. # 33** sind in der **Expedition** d. **Bl.** niederzulegen.

**Gesucht werden: 1 Verkäuferin, 1 perf. Hotelköchin, 1 Stubenmädchen, 1 älteres Kindermädchen, 15 Mädch. für A. u. S. L. Friedrich**, **Ritterstr.** 2, I.

**Gesucht** wird eine Person in gesetztem Alter, am liebsten eine kinderlose Wittwe zur **Haushaltung** einer kleinen **Wirthschaft**. Zu erfragen bei **W. Klaus**, **Gr. Windmühlenstr.** 43, im **Hofe** 1 Tr.

**Gesucht werden: 3 Def.-Wirthschafterinnen** auf **Rittergut** unweit **Leipzig**. **A. W. Loff**, **Kl. Fleischerg.** Nr. 29.

**Gesucht** wird ein **Mädchen** für **Hausarbeit** und zur **Bedienung** in der **Gaststube**. Mit **Buch** zu melden  
**Mühlgasse** Nr. 1 parterre.

**Alle Mädchen**, welche **sofort** od. **später** Stellen haben wollen, müssen sich im **Central-Bureau** **Ritterstraße** 2, I. melden.

**Gesucht** wird zum sofortigen Antritt oder 15. August ein kräftiges **Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit** in einem **Gasthof** bei **Leipzig**. Näheres **Dienstag** den 3. d. M. von 7 bis 1/2 9 Uhr früh im **Gasthaus** zum **Rosentanz**, **Nicolaistraße**.

**Gesucht** wird zum 15. August ein **Mädchen**, das in der **Küche** wohlverfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann. Mit **Buch** zu melden  
**Kreuzstraße** Nr. 12, parterre.

**Gesucht** wird sofort ein **Mädchen** für **Küche** und **häusliche Arbeit**, womöglich solche, welche schon in **Restauration** war.

**E. Hochstein.**  
**Grüner Baum.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 215.]

3. August 1869.

## Eine perfecte Köchin

wird zum 15. ds. oder 1. September in eine feine Restauration gesucht. Näheres Bayerische Straße Nr. 1 parterre.

Ein Mädchen vom Lande von 17—20 Jahren, welches Lust und Liebe zu jeder häuslichen Arbeit hat, wird zum 1. September gesucht Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 3.

Gesucht wird ein starkes kräftiges Dienstmädchen für Küche und Hausarbeit, welches etwas waschen und plätten kann. Nicolaisstraße Nr. 6, 2 Treppen von 9 Uhr an zu erfragen.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Nur Solche, welche gute Zeugnisse haben, können sich melden Goethestraße Nr. 7, 2. Etage links.

Gesucht wird sofort ein junges gewandtes Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit Gerichtsweg Nr. 7 parterre rechts.

**Gesucht** eine tüchtige, mit guten Zeugnissen versehene Köchin. Mit Buch zu melden Nachmittags von 3—4 Uhr Brühl Nr. 17, 2 Treppen, im Comptoir.

Gesucht wird sofort ein ordentl. reinliches Dienstmädchen; mit Buch zu melden Peterskirchhof Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. August ein nicht zu junges kräftiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit gegen guten Lohn Johannisgasse Nr. 9, 1. Etage.

Gesucht wird womöglich sofort ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Große Windmühlenstraße Nr. 7 parterre.

Gesucht wird sofort oder zum 15. August ein kräftiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit in einem Gasthofe bei Leipzig. Näheres Dienstag den 3. früh 8—10 Uhr im Gasthof zum Einhorn, Grimma'scher Steinweg.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für häusliche Arbeit, muß auch nähen können, An der Pleiße Nr. 6 parterre rechts.

Gesucht wird zum 15. August ein Mädchen für häusliche Arbeit Neumarkt Nr. 2 parterre.

**Gesucht** wird ein ordentliches junges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit den 15. August Große Fleischergasse 24, Tr. B, 3 Tr.

Gesucht wird zum 15. August ein ordentliches Dienstmädchen. Mit Buch zu melden Mendelssohnstraße, Milchhalle.

Gesucht wird für den 1. September ein gut empfohlenes Mädchen, welches eine bürgerliche Küche selbstständig vertreten kann und im Plätten bewandert ist.

Nur Solche haben sich in dem Posamentirgeschäft von Frau **Graff**, Nicolaisstraße Nr. 46 zu melden.

Gesucht wird eine tüchtige Köchin, ein arbeits. Mädchen für Küche und häusl. Arbeit auf Land Elsterstraße 27, Hof part. r.

Gesucht wird sogleich ein reinliches Mädchen zur Hausarbeit Große Windmühlenstraße Nr. 42.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiges Mädchen zur häuslichen Arbeit. Mit Buch zu melden Burgstr. 8 part.

Gesucht wird sofort ein ordentl. Mädchen von 16—18 Jahren zu häusl. Arbeit. Zu erst. b. Frn. Kanzler, Grimm. Steinw. im Gew.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Elisenstraße Nr. 13 b, 1 Treppe, bei J. Blech.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen Duerstraße Nr. 6, 4 Treppen links.

Gesucht wird sofort ein einfaches, nicht zu junges Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Ritterstraße Nr. 7, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ehrliches, fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Wintergartenstraße Nr. 4 parterre.

Gesucht wird ein an Arbeit gewöhntes junges Mädchen Preußergäßchen Nr. 13, parterre.

## Zum 1. September

wird eine tüchtige Köchin, die auch häusliche Arbeit mit verrichtet, gesucht. Mit Buch zu melden Schützenstraße 1, 2 Tr. l.

Gesucht werden: 2 Köchinnen, 1 desgl. für Hotel, 4 Mädchen für Küche, 3 desgl. zu Kindern u. häusl. Arbeit, 2 Mädchen nach auswärt. A. W. Loff, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen von 16 bis 17 Jahren für häusliche Arbeit. Näheres Reudnitz, Seitenstraße 17 part. im Geschäftslocal.

Gesucht wird zum 15. August ein Mädchen in gesetzten Jahren bei gutem Lohn für ein Kind und häusliche Arbeit. Nur Solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, wollen sich melden Lindenstraße Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen von 15 bis 17 Jahren Frankfurter Straße Nr. 32 parterre rechts.

Gesucht werden sofort zwei nicht zu junge Mädchen für Küche und Kinder. Mit Buch zu melden nach 3 Uhr Nachmittags Leibnizstraße Nr. 11, parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen Große Windmühlenstraße Nr. 2, Hof 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit im Rosenfranz.

**Ein Kindermädchen,** jung, freundlich, ehrlich, wird zu baldigem Antritt gesucht. Nur Solche, welche ganz gut empfohlen sind, wollen sich melden bei Frau Creite, 20 Grimma'sche Straße, 4 Treppen.

Ein flinkes, anständiges Mädchen wird zur Hilfe der Kochmamsell in Restauration gesucht. Zu melden Katharinenstr. 22, 2 Tr.

Eine perfecte Köchin, welche sich auch häuslicher Arbeit unterzieht, wird gegen gutes Salair zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres Elsterstraße Nr. 37, 1. Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, vom Lande, wird für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Näheres zu erfragen Grenzstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein bescheidenes, kräftiges Mädchen für Küche und Hausarbeit findet zum 15. August einen guten Dienst Promenadenstraße Nr. 14, 1. Etage.

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, in weiblichen Arbeiten erfahren, wird zu 2 größern Kindern gesucht Weststraße Nr. 65 parterre rechts.

Ein fleißiges, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes, streng rechtliches Mädchen, welches bereits in guten Häusern gedient hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, die Hausarbeit und das Plätten gründlich versteht und nicht unerfahren in der Küche ist, wird vom 1. September an gesucht Tauchaer Str. 12, 1. Et. rechts.

Ein ordentliches reinliches Mädchen mit guten Attesten wird zum 15. August für Küche und häusliche Arbeit gesucht Ulrichs-gasse Nr. 53, Herrn Dr. Lindners Haus gegenüber, n. d. Thalstr.

Zum sofortigen Antritt wird eine reinliche und mit guten Zeugnissen versehene Köchin gesucht Leibnizstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, vom Lande, wird für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Nur Solche, die gute Atteste aufzuweisen haben, können sich melden Johannisg. 12 u. 13, II.

**Eine Köchin,** solid und tüchtig, wird in ein bürgerliches Haus zum 1. Septbr. gesucht. Neumarkt 3, 2. Etage Vormittags 10—12 Uhr mit Buch zu melden.

Zum 15. September wird von einem jungen Ehepaare ein anständiges und fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Näheres Wintergartenstraße Nr. 17 beim Hausmann.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zum Aufwaschen und Scheuern in Schneemann's Restauration, Dorotheenstraße Nr. 5.

Ein ordentliches starkes **Hausmädchen** wird zum sofortigen Antritt gesucht Restauration zum Dessauer Hof.

Zum sofortigen Antritt wird ein **Aufwasmädchen** gesucht im **Eldorado**.

### Eine Aufwärterin

wird täglich auf eine Stunde gesucht bei  
**D. Möley**, Elsterstraße 13, 3. Etage.

Ein reinliches, ehrliches, nicht zu junges **Mädchen** wird zur Aufwartung gesucht Weststraße Nr. 22, 1. Etage.

Ein ordentliches kräftiges **Mädchen**, womöglich vom Lande, wird als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht **Gewandgäßchen 5, 4 Treppen links**.

Eine reinliche Aufwartung zur häuslichen Arbeit wird gesucht Grenzstraße Nr. 9, 1 Treppe hoch.

Eine kräftige, neustillende **Amme** wird sofort gesucht von Dr. med. **Haubold**, Kofstraße 1.

## Buchhalter,

als solcher rechtlich und gewissenhaft, könnte alle Wochen einige Stunden der Freizeit dazu benutzen einem Gastwirth die Bücher zu führen, wofür ihm freier guter Mittagstisch gewährt würde.

Mit guten Empfehlungen versehene Herren werden gebeten Adressen unter H. R. H. 6. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger **Commis**, welcher Ostern d. J. seine Lehrzeit in einem hiesigen größeren Materialwaarengeschäft beendigt, sucht zu seiner ferneren Ausbildung pro 1. October anderweitiges Engagement. Gefällige Adressen unter Z. K. H. 31 werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger **Kaufmann** mit guten Zeugnissen versehen und militärfrei sucht auf Michaels oder früher Stellung in einem Contor. Offerten unter F. A. S. 10. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein junger **Mann**, der in einem Materialwaaren- und Destillationsgeschäfte gelernt und dortselbst ein Jahr conditionirte, sucht zum baldigen Antritt unter bescheidenen Ansprüchen ein Engagement.

Reflectanten werden ersucht, werthe Adressen in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. F. H. 10. abzugeben.

Ein gründlich gebildeter Geschäftsmann, zuverlässiger Arbeiter, verheirathet, sucht besonderer Verhältnisse halber Beschäftigung durch Arbeiten, die er zu Hause besorgen könnte. Gef. Offerten unter C. A. 9. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Sollte eine Herrschaft einen fleißigen Gärtner alle acht oder vierzehn Tage einen Tag beschäftigen können, so bittet man Adressen bei S. änger, Quersstraße 10, niederzulegen.

### Gesucht

wird von einem Manne, welcher 4 Jahre in einem ätherischen Delgeschäft als **Verpacker** war und von seinem **Principal** empfohlen werden kann, **ähnliche Stellung** oder auch als **Hausmann** oder **Diener**.

Adressen bittet man abzugeben bei **Hrn. Wagenknecht & Vogler, Centralhalle, sub D. H. H. 17**.

## Gesuch.

Ein junger kräftiger militärfreier Mann sucht eine Stelle als **Markthelfer**, **Laufbursche** oder **Arbeiter**. Geehrte Adressen bittet man unter M. S. H. 51 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein Paar ordnungsliebende kinderlose Eheleute suchen einen **Hausmanns-** oder ähnlichen Posten.

Adr. b. man b. **Hrn. J. Thielemann**, Petersstr. 40, niederzul.

Ein junger verheiratheter Mann sucht Stelle als **Markthelfer** oder sonstige Beschäftigung. Zu erfr. Waldstraße 41b beim **Hausm.**

## Markthelfer, Hausmänner, Diener,

**Kutscher, Haus-, Lauf- und Kellnerburschen** etc. empfiehlt  
**A. W. Loff**, Kleine Fleischergasse 29.

Ein verheiratheter **Kutscher** mit sehr guten **Zeugn.** sucht Stelle durch **E. Friedrich**, Ritterstraße 2.

**Kellnerburschen**, die es erst werden wollen, suchen  
St. d. W. Klingebell, Königpl. 17.

Gesucht wird für einen Knaben von 11 Jahren eine Beschäftigung nach der Schulzeit Lessingstraße Nr. 9 b. **Hausmann**

**Dienstboten**, männl. und weibl., weist kostenfrei nach  
**E. Friedrich**, Ritterstraße 2.

**Dienstboten**, männliche und weibliche, weist kostenfrei nach  
**Moris Römer**, Neudnitz, Seitenstr. 8, 1.

Gesucht wird **feine Wäsche zum Waschen u. Plätten**  
Hauptstraße Nr. 9 parterre links.

Eine **perfecte Schneiderin** sucht Beschäftigung in u. außer dem Hause Erdmannstraße Nr. 8, 2 Treppen Hof links.

Eine geübte **Schneiderin**, welche nach den neuesten Schnittten arbeitet, sucht noch Arbeit außer dem Hause. Geehrte Damen werden gebeten, ihre Adr. Schillerstraße 6 im Bädergew. niederz.

Eine tüchtige **Schneiderin** sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Adr. Brühl 17, Ecke d. Reichsstr. Posamentirgesch.

Eine geübte **Putzstärkerin** sucht sofort Beschäftigung  
Wohnung: Eisenstraße Nr. 9, parterre.

Eine anständige Frau sucht Beschäftigung im guten Ausbessern und Nähen. Adressen gestl. abzugeben bei Herrn Froberg, Nicolaistraße Nr. 2, Gewölbe.

Gesucht wird Beschäftigung im Ausbessern und Weißnähen in anständiger Familie. Adr. erbittet man gütigst Auerbachs Hof Nr. 4.

Ein **anständiges Mädchen** sucht Beschäftigung im Plätten in und außer dem Hause. Zu erfragen Univeritätsstraße Nr. 16 im Blumengeschäft, oder Hospitalstraße Nr. 13, Hof 2 Treppen.

## Eine gewandte, tüchtige Verkäuferin

sucht Stellung Ritterstraße Nr. 30, I.

Ein junges **Mädchen**, welches in allen weiblichen Arbeiten besonders im Schneidern und Plätten bewandert ist, sucht eine Stelle als **Verkäuferin**, **Jungemagd** oder zur Stütze der Hausfrau. Adressen bittet man Markt, Bühnengewölbe 4 niederzulegen.

Ein junges **Mädchen** aus guter Familie sucht Stelle als **Verkäuferin** oder **Stubenmädchen**. L. Friedrich, Ritterstr. 2.

Eine gebildete **Dame** in gesetzten Jahren sucht eine Stelle als **Repräsentantin** der Hausfrau, auch würde sie mit großer Liebe die **Erziehung mütterloser Kinder** übernehmen. Die besten Empfehlungen stehen zur Seite. Adressen bittet man unter der Chiffre L. B. N. 60. poste restante Gohlis.

### Gesuch.

Für zwei junge **Mädchen**, Töchter eines graduirten Beamten von auswärts, werden Stellen gesucht bei nicht zu kleinen Kindern oder bei Damen als **Gesellschafterin** oder **Kammermädchen**, oder auch als **Verkäuferin**, und wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen.

Gefällige Adressen beliebe man Quersstraße Nr. 23 parterre links niederzulegen.

**Wirthschafterinnen für Hotels und Privathäuser, Verkäuferinnen, Buffet-Damen** etc. empfiehlt  
**A. W. Loff**, Kleine Fleischergasse 29.

Eine **Wirthschafterin**, welche für feine Küche, Milch- u. Molkenwesen 6 Jahre war, sucht Stelle. Zu erfr. Elsterstraße 27 im H. p. rechts.

Ein junges, gebildetes **Mädchen** aus achtbarer Familie (eine Waise), welches im Nähen und Plätten nicht unerfahren, sucht eine Stelle als **Stütze der Hausfrau** und zur **Beaufsichtigung der Kinder**. Näheres ertheilt gern **Carl Brauer**, Neumarkt Nr. 11.

Eine **gesetzte Person**, die gut kochen kann, sucht bis zum 15. Aug. Stellung, wo möglich bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Zu erfragen Alte Burg Nr. 13, 1 Treppe.

Eine **perfecte Köchin**, welche schon seit langer Zeit in guten Restaurationen und Hotels gearbeitet hat, sucht Beschäftigung. Näheres Kleine Windmühlengasse 3, 1 Treppe. Frau Heider.

Ein **Mädchen** aus Thüringen, in gesetzten Jahren stehend, sucht gestützt auf gute Zeugnisse zum 15. August oder 1. Septbr. **Dienst für Alles**. Näheres im Cigarrengeschäft Brühl 65/66.

Eine **erfahrene Kindermuhme** sucht Dienst und unterzieht sich gern jeder häuslichen Arbeit Hainstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Ein ordentliches, **anständiges Mädchen** in gesetzten Jahren sucht zum 15. August eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 21 parterre.

Ein ordentliches **Mädchen**, nicht von hier, mit guten Zeugnissen sucht zum 15. August einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Dresdner Straße 38, Tr. B., III. rechts.

Ein **ordentliches Mädchen**, in Küche und häuslicher Arbeit, so auch im Nähen erfahren, sucht zum 1. September einen Dienst.

Näheres bei der Herrschaft Tauchaer Straße Nr. 10 parterre.

Gesucht wird für ein **Mädchen** von 16 Jahren ein Dienst zum 1. September bei anständigen Leuten Carlstraße 8, Hof III. I.

Ein **zuverlässiges Mädchen** sucht zum 15. oder zum 1. einen Dienst als **Kindermuhme**. Zu erfr. Alexanderstr. 21 part. rechts.

Ein **Mädchen** sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adressen bittet man abzugeben Auerbachs Hof, Bude Nr. 1.

**Eine tüchtige Köchin und eine Jungemagd und mehrere Mädchen für Küche und Hausarbeit suchen Dienst. Kochs Hof, Spielwaarengeschäft.**

Ein junges anständiges Mädchen, welches das Kochen erlernt, sucht Stellung zur Unterstützung der Hausfrau. Näheres Turnerstraße Nr. 1, 4 Treppen links.

Ein junges anständiges Mädchen, welches sich keiner Arbeit schent, sucht sofort oder später einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit hier oder auswärts. Zu erfragen Große Windmühlenstraße Nr. 48, 2 Treppen links.

Ein Mädchen, das im Nähen gut geübt ist und das Häusliche mit versteht, sucht zum 15. ds. einen Dienst. Zu erfragen Bühnengewölbe Nr. 14.

Ein anständiges Mädchen, das wegen Krankheit von der Herrschaft ging, sucht Dienst als Jungemagd oder bei ein Paar Leuten für Alles. Näheres Universitätsstraße 17 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst zum 15. August für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5.

Ein freundliches, zuvorkommendes und ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht Verhältnisse halber Dienst für häusliche Arbeit, auch würde dasselbe die Pflege kranker Personen gern übernehmen. Näheres Brühl Nr. 36, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit Frankfurter Straße Nr. 61, 4 Treppen.

Ein junges, kräftiges, fleißiges Mädchen sucht zum 1. Septbr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei einer guten Herrschaft. Zu erfragen Webergasse Nr. 8, 3 Treppen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit eine Stelle Petersstraße Nr. 4, 3. Etage, Treppe B.

**Ein an strenge Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, von achtbaren Eltern, in allen häuslichen Arbeiten, so wie im Plätten, Serviren und Waschen wohl erfahren, sucht Stelle als Jungemagd**

**so gleich oder später.**

**Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite.**

**Lehmanns Garten, 1. Haus 4 Treppen.**

Ein junges Mädchen sucht eine Stelle als Jungemagd oder auch bei Kindern. Es wird weniger auf hohen Lohn, wohl aber auf gute Behandlung gesehen.

Adressen wird gebeten unter **C. J.** in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, welches aber schon längere Zeit in Leipzig conditionirte, sucht bis zum 15. d. oder zum 1. Sept. einen Dienst als Stubenmädchen oder für Küche u. häusl. Arbeit. Werthe Ader. bittet man unter **V. H. 2.** niederzul. in der Exped. d. Bl.

Eine tüchtige Restaurations-Köchin, welche schon in größeren Häusern servirt hat, sucht Stelle nach hier oder auswärts. Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition d. Blattes unter **J. G. H. 100.**

Ein Mädchen in gesetzten Jahren mit guten Zeugnissen sucht zum 15. August Dienst für Küche und Hausarbeit. Ritterstraße Nr. 2. Friedrich.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Jungemagd oder für Küche und häusliche Arbeit bis zum 1. September. Zu erfragen Barfußmühle 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, noch im Dienst, welches das Schneidern gründlich erlernt hat und in andern Arbeiten nicht unbewandert ist, sucht zum 15. August als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft Weststraße Nr. 65 parterre rechts.

Zwei gut empfohlene Mädchen suchen Dienst für Küche und Hausarbeit, sowie für Stube und Kinder Sternwartenstr. 19, S. 3 Tr.

Eine Jungemagd, welche in weiblichen Arbeiten, sowie im Schneidern und Putz geübt ist, sucht bis 15. d. oder 1. n. W. Stelle. Näheres Mühlgasse Nr. 8, 2 Treppen links.

**Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit bei älteren Leuten. Gefällige Adressen beliebe man abzugeben unter **L. M.** bei Herrn Wagenknecht & Vogel, Centralhalle.**

Ein ordentliches Mädchen, erfahren im Kochen und allen weiblichen Arbeiten, sucht Aufwartung Alexanderstraße Nr. 10, 1 Tr.

Eine ordentliche Wittwe, die in allen Arbeiten erfahren ist, sucht Aufwartung. Ader. niederzul. Thomaskg. 10 im Seifengesch.

Mehrere gesunde Land-Ammen suchen Dienst. Zu treffen Gerberstraße Nr. 56, Hof 3 Treppen.

**50 bis 100  $\phi$**  Honorar Demjenigen, welcher einem in jeder Hinsicht gewandten Restaurateur mit guten Attesten eine Bahnhof-Restaurations verschafft. Adressen werden erbeten unter **X. V. 100** durch die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird ein kleines Geschäftslocal, womöglich mit Wohnung. Ader. bittet man gef. abzugeben Sporergäßchen 6, 1 Tr.

## Gesuch.

**Für nächste Messe ein geräumiges Zimmer als Musterlager in der Grimma'schen oder Reichsstraße. Offerten abzugeben Hotel Hauße.**

**Gesucht** wird ein heizbares helles Arbeitslocal mit oder ohne Logis bis zum 15. Sept. Ader. Stadt Gotha beim Hausknecht.

## Wohnungs-Gesuch.

Ein Beamter sucht zum 1. October eine Wohnung von 30 bis 45  $\phi$  in Reudnitz. Gefällige Adressen unter **D. M.** abzugeben Brühl Nr. 75 bei Herrn Restaurateur Albrecht.

**Logisgesuch** von 40—100  $\phi$  zum 1. October, wo möglich innere Stadt. Adressen bittet man Reichsstraße Nr. 41 im Commissionsgeschäft niederzulegen.

**Logis** sucht für respectable Miether Michaelis das **Local-Comptoir** Reudnitz, Seitenstraße Nr. 8, I.

**Gesucht** wird in dem Ranstädter Viertel eine Wohnung für zwei ältere, pünctlich zahlende Leute, jedoch **so gleich oder bis mit 1. October d. J. beziehbar**, nicht über 2 Treppen und im Preise von 50 bis 70  $\phi$ .

Offerten unter Chiffre **B. H. 10.** werden erbeten in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von 60—110  $\phi$ , innere Stadt oder innere Vorstadt, sofort oder Michaelis. Adressen abzugeben Neumarkt Nr. 3, 4 Treppen.

## Gesucht werden

mehrere **Logis** zu Michaelis durch **Carl Schubert**, Reichsstraße 13, II.

**Gesucht** wird ein Familienlogis im Preise von 50—70  $\phi$  von Leuten, welche sich verheirathen wollen, bis 1. September. Adressen sind niederzulegen Peterskirchhof 5, 3. Etage.

Zu Michaelis wird ein **Logis** von sehr pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder **gesucht**, im Preis von 50 bis 70  $\phi$ , am liebsten Sternwarten- oder Turnerstraße. Ader. Magazing. 13, 3 Tr.

**Gesucht** wird von kinderlosen Leuten in der Nähe des alten Theaters oder in der Marienvorstadt ein Logis, nicht über 2 Tr. hoch, im Preise von 100—150  $\phi$ , welches bis spätestens 15. Sept. zu beziehen. Adressen unter **R. K.** sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Logisgesuch für Michaelis oder früher.

Ein Familienlogis von 4 Stuben nebst Zubehör so wie mit Wasserleitung und Gas Einrichtung in einem guten Hause und schöner Lage, möglichst hohes Parterre oder auch erste oder zweite Etage, wird zu miethen gesucht.

Adressen beliebe man unter **A. & E. H. 33.** nebst Preisangabe in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Wohnungs-Gesuch.** Von ruhigen pünctlich zahlenden Miethern wird ein kleines Familienlogis im Preise von 40—50  $\phi$  zu miethen gesucht. Offerten unter **E. F. H. 5.** durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

**Gesucht** wird von ein Paar kinderlosen Leuten ein Logis von 50—80  $\phi$ , zu Michaelis zu beziehen. Adressen werden erbeten in der Expedition dieses Blattes unter **M. H. 20.**

**Gesucht** wird zum 1. October von ein Paar Leuten ohne Kinder ein Familienlogis im Preise von 50 bis 80  $\phi$ . Adressen bittet man abzugeben Mühlgasse Nr. 20, part. links.

Ein sich verheirathender Kaufmann sucht ein Logis von 2 bis 300  $\phi$ , Michaelis oder früher ab. Adressen gefälligst abzugeben im Geschäftslocal des Herrn Kaufmann Schmidt, Hainstraße 32, im Gewölbe.

Ein Familienlogis von 350 bis 500  $\phi$  wird von einem Professor Michaelis ab zu miethen gesucht. Offerten gefälligst abzugeben **Obstmarkt Nr. 2, 2. Etage.**

Ein Beamter mit einem Kind sucht Michaelis ab ein Familienlogis von 130 bis 160  $\phi$ . Adressen bittet man im **Inferat-Comptoir** Hainstraße Nr. 21, Gewölbe, niederzulegen.

**Gesucht** wird von pünctlich zahlenden Leuten zum 1. October ein Logis von 50—60  $\phi$  in Reudnitz, parterre. Adressen bittet man abzugeben in Reudnitz, Kurze Gasse Nr. 13 parterre.

**Zum 15. September gesucht:**

ein Familienlogis, 2 Stuben, 1 bis 2 Kammern und Zubehör, West- oder Zeiger Vorstadt, 70—90  $\text{fl}$ . Adressen sub F. W. beim Restaurateur E. Schulze, Klosterstraße 3.

**Gesucht** wird zum 1. October d. J. ein kleines Familienlogis im Preise von 40 bis 60  $\text{fl}$ . Werthe Adressen wolle man gefälligst Sternwartenstraße Nr. 41 bei Herrn W. Müge abgeben.

**Gesucht** wird von ein Paar jungen Leuten ein freundliches Logis zum 1. October, circa 2 Stuben, 2—3 Kammern, von 70 bis 85  $\text{fl}$ , in der Vorstadt. Gef. Adressen wolle man niederlegen unter Chiffre J. H. 40. in der Expedition dieses Blattes.

**Gesucht** wird sofort ein kleines Logis oder Stube und Kammer. Adressen bittet man abzugeben Kaufhalle Nr. 1.

**Logis = Besuch.**

Eine gut meublirte Wohnung, bestehend aus 1 Stube und 2 Cabinets oder 2 Stuben und 1 Cabinet, wird gesucht von einem Herrn und einer Dame. Abzugeben unter Chiffre A. B. H. 12. in der Expedition dieses Blattes.

**Logis = Besuch.**

Ein meublirtes Garçonlogis nebst Schlafstube wird **sofort** zu miethen gesucht, wo möglich in der innern Vorstadt. Adressen beliebe man unter J. S. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gut meublirtes Zimmer mit Cabinet, 1 oder 2 Treppen, in der Nähe des Taubstummeninstituts wird von einem Herrn zum sofortigen Bezug gesucht. Adressen: Sternwartenstraße Nr. 25, Restaurateur Fischer.

Zwei Studierende suchen für 1. oder 15. Oct. ein freundl. Zimmer mit Schlafcabinet in der Zeiger Vorstadt oder deren Umgebung. Gef. Offerten sub H. V. 100. an die Expedition d. Bl.

**Eine unmeublirte Stube**

mit Schlafcabinet (nicht Kofen), freundlich gelegen, wird von einem jungen Mann vom 1. Septbr. c. ab zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe, W. G. bez., nimmt an Herr A. Kühn, Kaufmann, Dorotheenstraße Nr. 6—8.

**Ein feines Garçonlogis,**

Wohn- und Schlafzimmer, nicht höher als 2 Treppen, messfrei, wird bald oder für 1. September zu miethen gesucht. Adressen unter A. 50. in der Expedition dieses Blattes.

Für 20. October wird **Stube** und **Kammer**, meublirt, 4 bis 5  $\text{fl}$ , schon jetzt zu miethen gesucht. Adressen unter H. Z. H. 27 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesucht** von einem **anständ. Herrn** ein Logis monatlich zu 2—2½  $\text{fl}$  (incl. Bed.).Adr. J. A. I. durch die Exp. d. Bl.

Eine ordentliche Frau mit ihren zwei Kindern sucht sofort eine Stube mit Kammer, unmeublirt, womöglich Frankfurter oder Waldstraße. Adressen abzugeben A. R. Postexpedition, Weststraße.

Ein anständiges Mädchen sucht ein einfaches Stübchen. Adr. mit Preisangabe Hohe Straße Nr. 18, 1. Etage rechts.

Ein Stübchen oder Kammer wird von einem soliden Mädchen mit Preisangabe gesucht. Adresse Thomaskirchhof 13 parterre.

**Gesucht** wird sofort eine kleine Stube oder Kammer als Schlafstelle. Adressen bittet man niederzulegen Große Windmühlenstraße im Productengeschäft bei Frau Hausding.

**Pension.**

Eine junge Dame aus Prag, die sich vom 15. August d. J. ab 4—5 Monate hier aufzuhalten wünscht, um sich im Pianofortspiel zu vervollkommen, sucht für diese Zeit Aufnahme in einer anständigen und gebildeten Familie gegen entsprechende Vergütung. Gültige Offerten nimmt die Buchhandlung von Friedr. Bolamar an.

**Verpachtung eines Restaurationslocales.**

Nach nunmehr vollendetem Umbaue sollen die Restaurationslocalitäten im Hause Neumarkt Nr. 39 (sonst Blödings Haus) vom 1. September 1869 anderweit verpachtet werden. Offerten nimmt entgegen **Adv. Heinrich Voet,** Neumarkt 42, III.

**Ein Gasthof mit Restauration und großem Garten,** in Leipzig gelegen, worin ein sehr flottes und schwunghaftes Geschäft seit Jahren betrieben wird, will der jetzige Pächter, wegzugshalber, anderweitig cediren. Zur Uebernahme sind circa 10,000  $\text{fl}$  erforderlich. Alles Nähere durch das Annoncen-Bureau von Eugon Fort, Hainstr. 25, unter Chiffre F. V. 29.

**Ein Gewölbe**

mit Comptoir, Niederlage und Keller in bester Lage des Neumarktes ist von Ostern 1870 ab zu vermieten. Reflectanten erfahren Näheres unter S. B. H. 3 durch die Exped. dieses Blattes.

**Zu vermieten** ein Gewölbe für 150  $\text{fl}$ , ein Gewölbe für 100  $\text{fl}$ , 2 Gewölbe à 75  $\text{fl}$  in einem Hause Ecke der Windmühlenstraße und Schrötergäßchen per 1. October c. Näheres Windmühlenstraße 33, 1 Tr. im Quergebäude.

Die von den Herren Trepte & Ferto Nachfolger gemieteten Geschäftslocalitäten, aus Comptoir, Niederlage, Keller und Bodenräumen bestehend und zu jedem größeren Waarengeschäft passend, sollen vom 1. April 1870, nach Wunsch auch früher, anderweit vermietet werden, und könnten auch Ladeneinrichtungen getroffen werden. Alles Nähere beim Besitzer Gr. Windmühlenstr. 37, I.

**Zu vermieten** ist in der Grimma'schen Straße 1 Treppe zur Messe oder auf das ganze Jahr ein Local, bestehend aus zwei Zimmern, Vorsaal und Lagerraum. Näheres Grimma'sche Straße Nr. 11 bei A. Gordo.

**Zu vermieten** ist sofort eine große trodene Niederlage. Das Nähere Nicolaisstraße Nr. 8 bei Hausbold.

**In der Centralhalle**

sind zwei Parterre-Localitäten, nach der Centralstraße heraus gelegen, zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

**Zu vermieten**

ist Thomaskirchhof Nr. 2 für 1. October d. J. eine kleine Parterre-Wohnung, nach Befinden mit geräumiger Niederlage, ingleichen ein Gewölbe, sowie für 1. April 1870 ein größeres Gewölbe. Zu erfragen beim Hausmann.

**Während der Messen zu vermieten**

an 2—3 Personen eine große Stube mit Kammer Neumarkt 9 im Vordergebäude 3. Etage rechts.

Ein Familienlogis, 5 St., 2 K. nebst Zubehör u. Wasserleitung, ist vom 1. Oct. ab für 200  $\text{fl}$  zu vermieten und alles Nähere beim Besitzer, 1. Etage Gr. Windmühlenstr. 37 zu erfragen.

**Die 4. Etage von 7 Stuben, 4 Kammern, hellem Vorsaal und Zubehör mit Wasserleitung u. schöner Aussicht ins Freie ist vom 1. Oct. ab für 150  $\text{fl}$  zu vermieten Gerberstraße Nr. 31. Näheres daselbst parterre.**

**Zu vermieten**

ist ein freundliches Logis für 86  $\text{fl}$  jährlich vom 1. October an oder auch früher.

Näheres Hohe Straße Nr. 3, 2. Etage.

**Zu vermieten** sind zwei Familienlogis, 1. und 3. Etage im Preise von 80 und 100  $\text{fl}$ , mit Wasserleitung. Zu erfragen Waldstraße Nr. 7 in der Restauration.

**Zu vermieten** ist für 1. October an kinderlose Leute ein fast noch ganz neu eingerichtetes Familienlogis, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Kofen, Küche, Keller und Holzniederlage. Näheres zu erfragen bei Herrn F. Wagner (Glashandlung), Große Fleischergasse Nr. 6.

**Zu vermieten** ist ein Logis zu 75  $\text{fl}$  mit Wasserleitung Weststraße Nr. 18 b, parterre.

**Carolinestraße Nr. 11**

ist ein anständiges Logis (1. Etage), 3 Stuben u. (430  $\text{fl}$  incl. Wasserleitung) sofort zu vermieten.

**Zu vermieten** sind per 1. October mehrere Logis von 150—220  $\text{fl}$  im neuen Hause Ecke der Windmühlenstraße und Schrötergäßchen. Näheres Windmühlenstraße Nr. 33, 1 Treppe im Quergebäude.

**Zu vermieten** ist sofort oder 1. October eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Bodenkammer und Keller mit Wasserleitung (Sonnenseite). Näheres Windmühlenstraße Nr. 15 beim Hausmann.

**Zu Michaelis d. J. steht in Mendnis, Chaussee-Str. Nr. 26, eine schöne, große Parterre-Wohnung,** bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, so wie mit einem schönen, großen Garten, zu vermieten.

**Plagwitz.**

**Zu vermieten** ist ein herrschaftliches Logis, bestehend aus 9 Stuben mit Zubehör, Gas- und Wasserleitung. Näheres Dr. Heine's Comptoir in Plagwitz.

**Ein Gasthof mit Restauration und großem Garten,**

in Leipzig gelegen, worin ein sehr flottes und schwunghaftes Geschäft seit Jahren betrieben wird, will der jetzige Pächter, wegzugshalber, anderweitig cediren. Zur Uebernahme sind circa 10,000  $\text{fl}$  erforderlich. Alles Nähere durch das Annoncen-Bureau von Eugon Fort, Hainstr. 25, unter Chiffre F. V. 29.

**Zu vermieten**  
sind an einen Herrn sofort oder später zwei fein meubl. Zimmer mit Aussicht nach der Promenade im erhöhten Parterre. Näheres Neutirchhof Nr. 32 parterre.

**Zu vermieten** ist sofort ein Stübchen mit Kochofen und separatem Eingang Carlstraße Nr. 7, IV. links bei Schütze.

**Zu vermieten** sind zwei freundlich meublierte Stuben mit Hausschlüssel Elisenstraße Nr. 9, hohes Parterre.

**Zu vermieten** ist eine gut meublierte Stube mit Matratzenbett, auch Mittagstisch, sogleich Katharinenstraße Nr. 24, 3 Tr.

**Zu vermieten** und 15. Aug. zu bez. ein freundl. meubl. gut bez. Stübchen mit Haus- u. Saalschl. an 1 Herrn Peterssteinw. 50B, 4.

**Zu vermieten** ist eine gut meublierte Stube mit Schlafstube, meßfrei und Hausschlüssel, Neumarkt Nr. 5, 4 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort eine leere Stube Thalstraße Nr. 23, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine fein meubl. Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren Neumarkt No. 42. Dasselbst parterre im Kamm- und Bürstengeschäft zu erfragen.

**Zu vermieten** ist vom 15. August eine unmeublierte Stube, separat, mit Saal- und Hausschlüssel Klosterstraße 14, 5 Treppen.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundlich meublierte Stube Zeiger Straße 34, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche, meublierte Stube mit oder ohne Kammer, an einen anständigen Herrn, kann auch sofort bezogen werden, Erdmannstraße Nr. 7, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist sofort ein fein meubliertes Zimmer Moritzstraße Nr. 13, 2. Etage links.

**Zu vermieten** ist eine gut meublierte Stube, meßfrei, mit Hausschlüssel an Herren Gewandgäßchen Nr. 1, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ein feines Garçonlogis, Stube und Schlafstube, pr. 15. Aug. oder 1. Sept. beziehbar, Sternwartenstr. 33, III.

**Sofort zu vermieten** ist in der 1. Etage der Johannisgasse Nr. 44 ein gutes freundlich meubliertes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel.

### Eine Garçon-Wohnung, 1 bis 2 Stuben,

in der innern Stadt mit sehr schöner Aussicht, ist vom 15. Aug. c. an mit oder ohne Meubles zu vermieten. Näheres Petersstraße Nr. 26/27, 3. Etage.

### Garçon = Logis.

Ein großes elegant meubliertes Erkerzimmer nebst Schlafzimmer ist zu vermieten Bosenstraße Nr. 13, 5. Etage.

**Garçonlogis.** Wohn- und Schlafzimmer elegant meubliert ist zum 1. Sept. zu vermieten Alexanderstraße Nr. 2, 1. Et. r.

### Königsstraße Nr. 15, 3. Etage

ist ein freundliches, gut meubliertes Zimmer mit schöner freier Aussicht, Saal- und Hausschlüssel zu vermieten.

Eine gut ausmeublierte Stube ist vom 15. d. M. an zu vermieten Carlstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Eine fein meublierte Stube, freie Aussicht, ist per 15. August oder 1. September zu vermieten Marienstraße 12, 2 Treppen.

Eine größere und 2 kleinere Stuben sind sofort an Herren oder anständige Mädchen zu vermieten Große Tuchhalle, Tr. C 4 Tr.

**Wohn- u. Schlafzimmer** gut meubliert sind zu vermieten für den 1. September Johannisgasse 36, 2 Tr. vornheraus.

Sofort zu beziehen ist eine schöne freundlich meublierte Stube mit Alkoven u. Pianoforte Salzgäßchen Nr. 4, 3 Treppen.

Zwei schön meublierte Zimmer mit Matratzenbett sind zusammen oder getheilt an Herren zu vermieten Thalstraße 11, 3 Tr. links.

Eine fein meublierte Stube ist an einen ruhigen, soliden Herrn zu vermieten Lange Straße Nr. 1 parterre.

Sofort oder später ist ein anständig meubliertes **Garçonlogis** nebst Schlafstube, Gartenansicht, meßfrei, Haus- u. Saalschlüssel, zu vermieten Kopsplatz Nr. 9, Hintergebäude 2 Treppen links.

Eine freundliche Stube nebst Alkoven ist 4 bis 6 Wochen zu vermieten Ritterstraße Nr. 19, 2. Etage vorn.

Eine gut meublierte, geräumige Stube ist an 1 oder 2 pünktlichen Herren zu vermieten Sternwartenstraße 36, 3. Et., links.

Eine meublierte sehr freundliche Stube ist sofort oder später für 26  $\frac{1}{2}$  jährlich zu vermieten Sophienstraße Nr. 23, 4 Treppen.

Eine freundlich meublierte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Turnerstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Ein kleines gut meubliertes **Zimmer**, separater Eingang, mit Saal- und Hausschlüssel, ist an einen anständigen Herrn per 15. August zu vermieten Kopsplatz Nr. 4, 4. Et. r.

Eine freundliche gut meublierte Stube ist an 1 Herrn oder Dame zum 1. Sept. billig zu vermieten Reudnitz, Gemeindefstraße 25.

Eine meublierte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Rosenthalgasse Nr. 5, 4. Etage links.

Ein schönes Zimmer ist im hohen Parterre zu vermieten bei ruhiger Familie Färberstraße 7 part.

Eine freundliche, meublierte Stube ist an zwei Herren oder Mädchen zu vermieten Weststraße Nr. 17a, Hof 3 Treppen.

Sofort oder später ist an einen oder zwei solide Herren ein freundliches gut meubliertes Zimmer mit Schlafkammer zu vermieten Reichstraße Nr. 16, 3 Treppen rechts bei W. Uhlisch.

Ein freundlich meubliertes Zimmer ist sofort zu vermieten Centralstr. Nr. 11, Duergeb. 3 Tr.

Eine meublierte Stube mit Schlafcabinet ist zum 15. August oder 1. Sept. zu vermieten Lange Straße Nr. 4, 3 Tr. links.

Eine gut meublierte Stube mit freundlicher Aussicht ist sofort billig zu vermieten. Näheres Erdmannstraße 1, 3 Tr. rechts.

**Sofort zu vermieten** eine Stube als Schlafstelle an zwei solide Herren Reudnitz, Ruchengartenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Stube als Schlafstelle an 2 oder 3 Herren Preußergäßchen Nr. 13 parterre.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublierte Stube an Herren als Schlafstelle Schletterstraße 12, im Hofe 1 Tr.

Ein nettes freundliches Stübchen für einen Herrn als Schlafstelle mit separatem Eingang ist zu vermieten Lange Str. 34, p.

**Zu vermieten** ist in einem sep. Stübchen eine Schlafstelle für Herren Georgenstraße 22, links im Hofe 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle in einem freundl. meubl. Stübchen mit separatem Eingang Sophienstraße 29, 2 Tr. links.

In einer meublirten Stube sind zwei Schlafstellen offen an solide Herren Hainstraße Nr. 27, 4. Etage.

Eine Schlafstelle ist noch offen in einer Stube vornheraus für Herren, eine für Mädchen, Zeiger Straße 24, 1 Treppe rechts.

**Zu vermieten** ist eine separate Schlafstelle Nicolaistraße Nr. 38, IV.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 8, 3 Treppen B.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel für Mädchen Petersstraße 39, 3. Et. vornheraus.

Drei freundliche **Schlafstellen** für Herren sind zu vermieten Katharinenstraße Nr. 19, 4 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle mit separatem Eingang und Hausschlüssel Ritterstraße Nr. 25, 3 Treppen.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Schützenstraße Nr. 4, im Hofe 2 Treppen links.

**Offen** sind Schlafstellen Große Fleischergasse Nr. 18 parterre.

**Offen** sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube Katharinenstraße 16, 2. Hof, rechts, 2 Treppen.

**Offen** sind zwei Schlafstellen in einem sehr freundlichen Zimmer, sep. Eing., Saal- u. Hausschl. Petersstr. 31, 2. Et., vornh.

**Offen** sind mehrere Schlafstellen beim Hausmann Neumarkt Nr. 4, 1 Treppe.

**Offen** sind freundliche separate **Schlafstellen** mit Hausschlüssel für Herren Kleine Windmühlengasse Nr. 1b, 1. Etage.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel Gustav-Adolph-Str. Nr. 18, 3 Tr. l., Eing. Waldstraße.

**Offen** ist eine Schlafstelle für Herren in einer freundlichen Stube vornheraus, Schützenstraße Nr. 4, 4 Treppen.

**Offen** eine Schlafstelle für ein solides Mädchen, welches außer dem Hause beschäftigt ist, Windmühlenstr. 51, Hof 1 Tr. r. letzte Thür.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle in einem Stübchen Gerberstraße Nr. 6, 2 Treppen. Raumann.

Zu einem freundlichen Garçon-Logis, Stube und Schlafstube, wird ein junger Mann als Theilnehmer gesucht Sternwartenstraße Nr. 19b, 1. Etage rechts.

Ein junges anständiges Mädchen kann Mitbewohnerin eines geräumigen Zimmers sein. Näheres Poststraße Nr. 10, 1 Treppe.

Zu einem vorzüglichen **Mittagstisch** in einer anständigen Familie, pr. Monat 6  $\frac{1}{2}$ , werden noch einige Theilnehmer gesucht. Adressen unter R. R. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

# Vogelschießen in Regau.

Das diesjährige Vogelschießen in Regau wird am 1.—8. August abgehalten. Im Festsalon findet Sonntag den 1., Dienstag den 3., Donnerstag den 5., Sonntag den 8. August Ball statt.  
Zu freundlicher Theilnahme an dem Feste ladet hiermit ergebenst ein  
Regau, am 23. Juli 1869.

das Directorium der Schützengesellschaft.

## Schützenhaus.

Heute Dienstag den 3. August

### Concert der Capelle von F. Büchner

so wie letztes Auftreten der Chinesen

Sam-Ang, Arr-Zang und Frau so wie des Athleten und Ringkämpfers Mr. Charles Raabe.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

Die Vorstellung findet im Erianon und das Concert im Garten statt.

## Esche's Restauration u. Kaffeegarten. Dampfschiffahrts-Station.

Heute Dienstag Concert von Fr. Riede,

Anfang 1/8 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Zugleich empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere auf Eis und ff. Gose.

Wilh. Esche.

## Neues Schützenhaus.

Heute Abend bei günstiger Witterung unter Illumination des Hauses und Gartens

### Großes Militair-Concert

von der Capelle des hiesigen Schützenregiments unter persönlicher Leitung des Herrn Capellmeister Bendix.

Ausgewähltes Programm. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

Omnibusfahrten von 6 Uhr an von der Reichsstraße aus.

## Schneemann's Restauration.

Heute Dienstag: Auftreten des Charakterkomikers Adolf Fleischmann aus Nürnberg. Anfang 8 Uhr. Entrée 1 1/2 N.

Zur Erholung, Hobe und Sidonienstraße.

Heute großes Extra-Frei-Concert,

Anfang 1/8 Uhr,

wozu ergebenst einladet

O. E. Münchhausen.

## Felsenkeller zu Plagwitz.

Künftigen Donnerstag türkisch-russisch-chinesisches Janitscharen-Potpourri oder: Das Geburtstagsfest des Kaisers von China. Sechs Stunden aus Tausend und Eine Nacht. Feuerwerk, Illumination von tausend Flammen, Theater, türkisch-griechische Bedienung in Costüm, englische und französische Küche und ein Non plus ultra, noch nicht dagewesen, großes Pferde Wettrennen mit Hindernissen, großer Prämienvertheilung u. s. w.

## Gofenthal!

Zu dem heute und morgen stattfindenden Fischerstechen laden wir zu Gänse- und Entenbraten, sowie Cotelettes mit Allerlei, verschiedenen anderen warmen und kalten Speisen, Kaffee und div. Kuchen, ff. Dänischer Gose, Bezeinsbier auf Eis ergebenst ein  
Bartmann & Krahl.

### H. A. Lichtenberg's Restauration,

Magazingasse No. 17,

empfehl das Schwedische Frühstück-Buffer.

Restauration zur Thleme'schen Brauerei. Heute Abend Entenbraten mit Krautflößen.

**Schoemann's Restauration,**

Dorotheenstrasse Nr. 5.

Morgen Mittwoch

Concert von Fr. Riede.

**Italienischer Garten.**

Bei günstiger Witterung

morgen Mittwoch großes **Extra-Concert**  
vom Musikchor des Schützen-Regiments unter Leitung  
des Herrn Director **Bendix.**

**Insel Buer Retiro**

Heute zum Fischerstechen

**Concert und Feuerwerk.**

Entrée à Person 2 Ngr., Kinder in Begleitung der Eltern  
extra Ermäßigung. Anfang 1/3 Uhr. Dabei wird à la carte  
warm gespeist. **M. Rudolph.**

**Kleiner Kuchengarten.**

Heute Dienstag **Frei-Concert**  
verbunden mit Feuerwerk und Illumination. **A. Petzold.**

**Schletterhaus,**

Biertunnel, Petersstrasse 14,

**Concert u. Vorstellung**

des Gesangskomikers und Mimikers Herrn **Julius Koch** und  
der Soubretten **Frau und Fräulein Koch.** Anfang 8 Uhr.  
Gute Speisen etc., Sommerlagerbier frisch und extrafein, locale  
kühl und angenehm, wozu höflichst einladet **Carl Wehnert.**

**Grüner Baum.**

Heute Abend Allerlei. Bier vorzüglich.

Heute Abend Schöpfscarré mit gefüllten Zwiebeln bei **C. Haring,** Hainstrasse Nr. 14.

**A. Jummels Restauration, Petersstrasse No. 22,**

empfehlen für heute Abend Ente mit Steinpilzen, Zunge mit Blumenkohl. Vereins-Lagerbier so wie Bayerisch  
ganz vorzüglich.

**Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.**

**Schlachtfest** empfiehlt heute **Louis Goldhahn,** Thomasfirchhof 15.

Heute **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **Robert Holland,** Brühl Nr. 10.

**Zur Alten Burg Pfaffendorfer Straße 1****W. Ratzsch.**

empfehlen für heute Abend Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet

**Kräftigen Mittagstisch** mit Suppe à 3 Ngr. empfiehlt  
**G. W. Döring,** Ulrichsgasse 53, nahe der Thalstrasse.

**Restauration zum Schiessgraben.**

Heute **Schlachtfest,** früh 8 Uhr Wellfleisch, frische Wurst und  
Bratwurst. Es ladet ein **W. Schaal.**

Heute früh **Speckfuchen** bei  
**Friedrich Saalman,** Universitätsstrasse Nr. 3.

**Verloren**

wurde ein Portemonnaie mit 4-5 Ngr. Inhalt nebst diversen  
Karten Sonntag Abend vom Elstertal in Schleusig bis Leipzig.  
Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen 1 Ngr. Belohnung  
Hainstrasse Nr. 2, im Hofe links abzugeben.

**Verloren** wurde von einem armen Arbeiter von Handels-  
Bad an der Pleiße bis zum Preußergäßchen ein Portemonnaie mit  
Inhalt seines Wochenlohns von 3 Thlr. und einigen Groschen,  
einem Kofferschlüssel u. Lotterielos d. K. S. Lotterie Nr. 89,100.  
Der ehrliche Finder wird gebeten selbiges gegen Dank und Beloh-  
nung abzugeben Preußergäßchen 14, 5 Treppen rechts.

**Gothisches Bad.**

Heute humoristisch-lanige Gesangs-Vorträge von  
den beiden Komikern Herren **Sander** und **Charles** nebst  
3 Damen.

Zur Aufführung kommen: **Duetts, Couplets, Ensemble-  
Scenen u. s. w.**

Bier und Speisen ff.

**F. Pfau.**

*F. W. Rabenstein.*  
Heute Abend  
sauren Rinderbraten mit Klößen.

**Stadt Wien.**

Heute Abend Ente mit Krautklößen.

**!!F. A. Koils Restaurant!!**

zum goldenen Sirsch

empfehlen für heute Abend

**Krebs-Suppe.****Stadt London.**

Mittagstisch 2/3 Portionen, auch im Abonnement, von  
12 bis 2 Uhr.

Table d'hôte 1/2 1 Uhr.

Gütiger Beachtung bestens empfohlen. **Albert Neumeyer.****H. A. Lichtenbergs Restauration,**

Magazingasse Nr. 17.

Jeden Tag Mittagstisch à Couvert 5 Ngr.,  
do. 2/2 à Couvert 6 Ngr.

**Speisehalle,** Katharinenstrasse 20, empfiehlt Mittagstisch  
à Port. 2 1/2 Ngr. von 1/2 12 Uhr an.

**L. Hochstein.**

**Verloren** wurde Sonntag Abend von der Oberschenke in  
Eutritsch bis nach dem Brühl eine **rothe Granatkette mit  
Schlösschen.** Gegen Dank und Belohnung abzugeben Univer-  
sitätsstrasse Nr. 16 bei Herrn Langrock.

**Verloren** wurde ein **goldenes Medaillon in Buch-  
form,** enthaltend die Photographien einer Dame und dreier  
Kinder. Gegen Abgabe desselben Königsstrasse 2, 2. Etage wird  
der Goldwerth als Belohnung gern gegeben werden.

**Verloren** wurde auf dem Wege vor dem Chausseehause am  
Gerberthor ein **grünseidner Regenschirm.**  
Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute  
Belohnung in dortiger Restauration abzugeben.

**Verloren** wurde am Sonntage auf dem Wege von Eutritsch  
durch die Gerberstrasse über den Waageplatz, Goethestrasse ein sei-  
dener **Damen-Paletot.** Abzugeben gegen Dank und Beloh-  
nung Friedrichstrasse Nr. 3, 1 Treppe.

**Verloren** ein **Portemonnaie** Sonnabend früh an der  
Promenade in der Nähe der Centralhalle. Dasselbe enthält circa  
5 Ngr. und man bittet den Finder dringend, es gegen 2 Ngr. Be-  
lohnung beim Hausmann Kleine Windmühlengasse 10 abzugeben.

**Verloren** wurden von der Sternwartenstraße zur Universitätsstraße 3 Schlüssel in Einem. Abzugeben gegen Belohnung beim Schlossermeister Chemnitz, Magazingasse.

**Verloren** wurde am Sonntag eine schwarze Schärpe mit Gürtel und Schnalle. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige Emilienstraße Nr. 15, 2. Et. gegen gute Belohnung abzugeben.

**Verloren** wurde Sonntag vom Augustusplatz, Windmühlenstr., Waisenhausstraße, neuer Gottesacker ein brauner Kinderschuß. Abzugeben gegen Dank und Belohnung Münzgasse 21, 4 Tr.

**Verloren** wurde Sonntag ein weißer Hundemaulkorb, roth gefüttert. Gegen Belohnung abzug. Thomasgäßchen Nr. 3, 1 Et.

**Verloren** wurde am Sonnabend in einer Droschke vom Promenadenplatz nach dem neuen Theater ein **Notizbuch**. Abzugeben gegen Belohnung Eiferstraße Nr. 40, 3. Etage.

**Verloren** ward auf der Nicolaisstraße am Sonntag Mittag ein **goldener Ring** mit rother Platte. Finder wird gebeten, selbigen gegen 1  $\frac{1}{2}$  Belohn. abzugeben Nicolaisstraße 43, 2. Et.

**Verloren** wurde am Montag ein **goldenes Kettchen mit Schlüssel**. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung abzugeben Moritzstraße Nr. 8, 3 Treppen rechts.

**Verloren** ein **goldner Knopf** von der Centralhalle, Promenade, Lessingstraße bis Canalstraße. Gegen Belohnung abzugeben Centralhalle 1 Treppe.

**Verloren** wurde von einem armen Dienstmädchen ein Dienstbuch von der Ritterstr. über d. Nicolaiskirchhof, Universitätsstr. bis ins Gewandg. Gegen Dank u. Belohn. abzug. Gewandgäßchen Nr. 4.

**Verloren** wurde Sonntag Abend vom Augustusplatz bis in die Carlstraße ein **Sonnenschirm**. Gegen Belohnung abzugeben Carlstraße Nr. 5, 5 Treppen.

**Verloren** wurde am Sonntag Abend im Pantheon ein **Haus-schlüssel**. Der ehrliche Finder wird gebeten denselben Promenadenstraße Nr. 11 im Laden abzugeben.

**Verloren** wurde ein schwarzer, seidener Schleier am Sonnabend Abend in der Nähe des Magd. Bahnh. Der ehrl. Finder wird freundl. geb. denselb. abzugeben Weststraße Nr. 19, 2 Tr. links.

Finder oder Finderin einer **Brille** in Lederfutteral (Silbergestelle) wird gebeten dieselbe abzugeben Poststr. 14, p. Bel. 15  $\frac{1}{2}$ .

Den 27. v. M. verlor ein Kind von der Schreiberstraße bis Weststraße ein Portemonnaie enth. 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  u. einige Briefmarken. Gegen Belohnung abzug. Brühl Nr. 54/55, 2 Treppen rechts.

Ein **Siegelring** mit weißem Stein ist im Gothischen Bade Zelle Nr. 2 liegen geblieben.

Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben im Gothischen Bade abzugeben.

**Stehen gelassen** wurde irgendwo ein **brauner Alpaca-Regenschirm** mit schwarzem Horngriff. Gegen Belohnung abzugeben Schützenstraße Nr. 22 im Uhrenladen.

**Entlaufen** ist Sonntag Nachmittag ein schwarzer Neufundländer mit einem weißen Abzeichen an der Brust, ohne Maulkorb und mit neusilbernem Halsband. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben Brühl Nr. 8, 1 Treppe.

**Entflogen** ist Sonntag früh ein gelber Canarienvogel. Wiederbringer erhält gute Belohnung Ritterstraße Nr. 37, 3 Treppen.

**Gefunden wurde Ende vorigen Monats ein Leih-hauschein**. Näheres ertheilt Herr G. Podobsky, Brühl 72.

Ein **Sonnenschirm** ist am Sonnabend gefunden worden. Abzuholen im Klempnergewölbe Peterssteinweg bei E. L. Küster.

Vor einigen Wochen wurde auf dem Augustus-platz ein **Portemonnaie mit einigen Thalern Geld gefunden**. Da sich bis jetzt der legitimirende Eigen-thümer noch nicht gefunden hat, wird solches zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Näheres zu erfragen Dorotheenstraße 6 in der Glaserwerkstatt.

Ein **goldene Brille** ist gefunden worden. Abzuholen Peterssteinweg Nr. 7 parterre.

Alle mir verpfändeten Gegenstände, deren Einlösungsrecht seit 1. Juni bis 31. Juli d. J. erlosch, werden, wenn dieselben bis 15. August d. J. nicht prolongirt oder eingelöst werden, sofort verkauft.

**Emil Schramm**, Peterssteinweg Nr. 61, II.

Um Zurückgabe der von mir entliehenen **Bierseidel** bittet  
**Chr. Wenig**.

**Herrn F. B. 13**. Der Abdruck Ihres Inserates ist von der Redaction verweigert worden, und liegt der dafür gezahlte Betrag in der Exped. d. Bl. zum Abholen bereit.

**Herrmann! Herrmann!**  
geh' nicht so viel nach Gohlis.

**Omnibusfahrten nach dem neuen Schützenhause** zu dem heutigen **Concert** bei günstiger Witterung von 6 Uhr Abends an.

#### Erklärung.

Die gegen Frau **Emter** in Reudnitz ausgesprochene Beleidigung nehme ich hiermit zurück und erkläre Frau Emter als eine achtungswerthe Frau.

**L. Schneider.**

**Um der Wahrheit die Ehre zu geben**, bescheinige ich hiermit öffentlich, daß Herr **Operateur Rother** aus Reisse, gegenwärtig in Leipzig, Hohmanns Hof, Neumarkt Nr. 8, im Hofe, 1 Treppe, mich von meinen bössartigen **Sühneraugen**, mit denen ich mich jahrelang geplagt habe, gründlich und schmerzlos befreit hat. Ich empfehle allen ähnlich Leidenden die vortreffliche Hilfe des oben genannten Herrn.

**J. Sager**, Commissions-Gesch., Halle'sches Gäßch. 2.

#### \* Eingesandt \*

## Das Gothische Parthebad am Berliner Bahnhofe.

Vor etwa 3 Wochen, später am 30. Juli, wurde ein fleißiger Besuch des zum Gothischen Parthebade gehörigen Restaurationsgartens ebenso als die von **Münchhausen'sche** „Erholung“ auf der Südseite Leipzigs, an der Sidonienstraße gelegen, auch der Kinder willen empfohlen. Obgleich in Leipzig geboren und erzogen, so hatte ich, wie es mit mir Vielen ergeht, niemals Ahnung davon, daß die Stadt Leipzig — wozu, dem Leipziger Adressbuche nach, das Gothische Bad gehört — einen so höchst romantisch gelegenen Ort in sich birgt. Dort, auch auf dem schönen Wege hin und zurück über Wiesen, wo manches liebliche Blümchen zu pflücken ist, kann man sich mit Kindern, sobald sie laufen können, in ländlicher Weise erholen, erheitern und harmlos belustigen. Dort findet man an den Pfau'schen Ehegatten, den Pächtern des Bades, gemüthliche Leute, welche wissen und erkennen, daß die Gäste nur gute und preiswürdige Speisen und Getränke haben wollen und darum solche in bester Beschaffenheit verabreichen. Das Bad selbst ist, seitdem warmes Wetter eingetreten, von Herren und Damen — für welche letztere geschlossene Bäder eingerichtet — sehr besucht. Das Wasser selbst ist dort, wie bekannt, weich, moorig, schwefel-, eisen- und sodahaltig und darum der Gesundheit so höchst zuträglich. Auch wird man hier von dem sonst allenthalben unvermeidlichen Straßenstaub nicht belästigt. Wer das Gothische Bad noch nicht kennt, beeile sich, so lange es noch Zeit ist, es aufzusuchen; es wird da der Naturfreund des Wahren, Guten und Schönen mehr finden, als hier nur angedeutet werden kann, und zwar ebenso wie in dem städtisch eingerichteten, für die Besucher bequemer gelegenen und darum mit Recht so sehr empfohlenen **Erholungs-garten** des **Hrn. D. C. Münchhausen**, für welchen der Garten eine wahre Goldgrube sein könnte und werden müßte, wenn er gute Kellner — an welche die Gäste zunächst gewiesen und diesen mit der Zeit begreiflich nicht minder als dem Wirthe selbst zugehan werden — zu fesseln und zu erhalten verstände.

Ein Vater, der jetzt mit seinen Söhnen das Gothische Bad tagtäglich besucht.

#### Eingesandt.

Wir fühlen uns veranlaßt, die Kenner und Freunde eines **guten** Bieres auf einen ausgezeichneten Trank aufmerksam zu machen. Wir meinen nämlich das von Herrn Köderitz im Schwarzen Bret geführte Lagerbier aus der Actienbrauerei Reisswitz bei Dresden, welches alle Vorzüge eines guten Bieres, Lieblichkeit und Kraft, Reinheit, Frische und Wohlgeschmack in sich vereinigt und keinerlei Beschwerden nach sich zieht. Herrn Köderitz, dem durchaus tüchtigen Wirthe, der seine Restauration zu einer der ersten und feinsten Leipzigs zu erheben verstanden hat, dessen Küche wie Keller gleich empfehlenswerth sind, gebührt für die Einführung dieses vortrefflichen Bieres in der That der aufrichtigste Dank.

Mehrere Stammgäste.

#### Eingesandt.

So manche Restauration ist in diesem Blatte schon ehrenvoll erwähnt worden, doch galt dies meistentheils nur den großen Etablissements. Heute können wir nicht umhin, auch einer kleinen Restauration zu gedenken und zwar der des Herrn Carl Fischer, Neumarkt 29. Zu vorkommende Bedienung, ein Bierchen fein und goldig klar, wie's längst der Trinker Sehnen war, so wie ein Frühstück, hinter welchem der Schwede weit zurückbleibt, findet man hier. Es soll dies durchaus keine Reclame sein, man gehe hin und überzeuge sich.

Veritas

#### Berspätet.

Meine besten Wünsche zu den Geburtstagen am 9. Juni W., 12. Juni Fr. A., 20. Juni Fr. M., den 9. Juli M. und den 21. Juli Fr. S.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Dienstag

[Dritte Beilage zu Nr. 215]

3. August 1869.

## Anmeldungen

### zur Aufnahme in die „Alte Leipziger Krankencasse“

sowohl Einzelner jeden Standes als auch Vereinigungen oder kleiner Corporationen, welche besonders günstige Bedingungen erhalten, werden angenommen bei  
C. H. Reichert, Dainstraße Nr. 27 im Gewölbe.

Sämmtliche Tischler, Pianofortearbeiter, Glaser, Drechsler, Bildhauer, Böttcher und Stellmacher

werden zu einer allgemeinen Versammlung auf heute Dienstag den 3. August Abends 8 Uhr in den Wiener Saal freundlichst eingeladen.

**Tagesordnung:** 1) Besprechung des social-demokratischen Congresses in Eisenach. 2) Bericht über die Statuten der Internationalen Gewerksgenossenschaft der Holzarbeiter und Aufnahme von Mitgliedern für dieselbe. — Wir bitten alle Collegen zu erscheinen.  
Das Comité der Internationalen Gewerksgenossenschaft der Holzarbeiter.

## Maler-, Lackirer- und Vergolder-Krankencasse.

Heute Abend Alle bei Ratzsch, Pfaffendorfer Straße.

Der Vorstand.

## Zöllner-Bund.

Donnerstag den 5. d. Abends Probe bei Zahn. Zur Uebung kommen die leistungsfähigsten Gesänge, außerdem „Walzer“ und „Frühling ohne Ende“. Allseitiges Erscheinen ist dringend nöthig.  
D. V.

## Herr Doctor Hoffmann

wird recht herzlich und dringend gebeten, die am 10. Trinit. in der Pauliner-Kirche gehaltene, nicht allein zu Herzen, auch durch Mark und Bein gehende Predigt über Lucä 19, 41—44 bald gef. in Druck erscheinen zu lassen.

## Eisenbahn-Unfall betreffend.

Warum folgen denn die Züge auf der Dresdner Bahn so schnell auf einander, daß es wirklich kein Wunder ist, wenn ein Zusammenstoß, wie in der Sonntagsnacht geschehen, stattfindet! Der Dresdner Postzug wurde von dem darauffolgenden Güterzug in einigen Minuten eingeholt und überfahren!

Ein Passagier des verunglückten Zuges.

## Herr Director Laube

wird ebenso höflich als ergebenst um möglichst recht baldige Auf-führung von: Böse Zungen, Medea, Judith, Jung-frau von Orleans, Esfer, Donna Diana, Iphigenie ersucht, damit endlich classische Stücken untadelhaft über die Bühne gehen.

Um den „Freischütz“ wird die Direction des Stadttheaters gefälligst er-sucht

## Anfrage.

Wann und wo haben die Schuhmacher Leipzigs der Inter-nationalen Gewerksgenossenschaft der Schuhmacher die Vollmacht erteilt, einen Delegirten zum Congreß nach Eisenach zu wählen? und den Cassenboten zu beauftragen eine Collecte zu sammeln. A—Z.

## Bescheidene Anfrage!

Wann hört denn eigentlich dieses wirklich ohrenzerreißende Fiedeln in der Rossstraße auf?

3. deutsches Turnfest Leipzig 1863!!!

4. deutsches Schützenfest Leipzig 1871? ———!

## C — Stänzen.

Sonntag. Nachern.  
Herzlichen Gruß!

## O Schmerz laß nach!

Warum ist der Spaziergang früh durch Theaterpark eingestellt? Hat man nur Abend das Vergnügen Sie zu sehen? Schleusig.

Waren die Worte am 18. Juli unter dem Zeichen „.....“ mir geltend, so will ich m. letztes Wort zurücknehmen und will Ihnen dann entschieden nochm. schriftl. m. nahen. Bitte daher unter bekanntem Zeichen.

Zulchen von Deligisch halte nur den Piepmaz so fest wie den Pelztragen. Außere Berliner Straße im Garten ??? —

## Ein donnerndes Hoch

zum heutigen Wiegenfeste dem dicken Oberkellner in Stadt Wien, daß die Tulpen im Hintergrunde wackeln!  
Kenner.

## Berspätet.

Seiner lieben J..... ein donnerndes Hoch zum heutigen Tage von ihrem treuen  
Den 2. August.  
Phips.

Meinem lieben Buffel ein 99 Mal donnerndes Hoch, daß der ganze Raststädter Steinweg wackelt.  
G. P.

## Lämmergeierjagd.

Mittwoch Abend präcis 7 1/2 Uhr am Flossplatz.

## „Theobald.“

Heute Versammlung bei Palmié.

D. V.

## Vélocipèdes-Fahrer.

Heute Abend 1/2 8 Uhr Wiederholung der gemüthlichen Fahrt vom Sonnabend. Versammlungsort Museum, Ecke der Bürger-schule. Alle Herren Velocipèdes-Fahrer sind freundl. eingeladen.

Gef.-Ver. „Cäcilia Wartburg“. Statt d. project. Spazierganges gesellige Zusammenft. im Schweizerhäuschen, Rosen-thal, punct 8 Uhr. Um Aller Erscheinen bittet  
d. V.

## Thespis.

Ausnahmsweise findet die Abend-  
unterhaltung erst

Donnerstag  
statt.  
D. V.

B—C. Morgen Mittwoch Abends bei Münchhausen,  
Hohe Straße 32 b.

H—a. Morgen Abend bei Schneemann,  
Dorotheenstraße.

## Curth'sche Wiege.

Dienstag Abend punct 8 Uhr Versammlung bei Herrn Ihme,  
Nicolaisstraße 2. Allseitiges Erscheinen ist dringend nothwendig.

**Stokey'scher Stenographen-Verein.**

Heute keine Versammlung.

D. B.

**Mercur.**

Heute Abend 8 Uhr Uebung in Stadt Gotha. Besprechung über die Feier des Stiftungsfestes.

D. V.

**Frauenbildungsverein**

Mittwoch 4 August 8 Uhr in der Buchhändlerbörse.

Als Verlobte empfehlen sich

**Agnes Wöhring**  
**Albert Lichtenberg.**Gestern wurde meine liebe Frau **Camilla** geb. **Wigand** von einem kräftigen Knaben glücklich entbunden.  
Leipzig, den 1. August 1869.Dr. med. **Saubold.**Die gestern Abend 1/2 12 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines gefunden Jungen zeigen hierdurch hoch erfreut an  
Den 2. August 1869.**Heinrich Reichardt** und Frau  
geb. **Nichter.**

Gestern wurde meine liebe Frau von einem gefunden Mädchen glücklich entbunden.

**Rudolph Dobrowsky,**  
**Auguste Dobrowsky** geb. **Engemann.**

Geburt eines Knaben melden nur hiermit

Dr. med. **Ernst** und Frau.

Gestern früh um 11 Uhr entschlief sanft nach langen Leiden unser guter Gatte, Vater, Schwieger- und Großvater

**Herr Johann Carl Bemme.**

Um stillen Beileid bitten

Leipzig, den 2. August 1869.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute Nachmittag 1/2 4 Uhr starb nach 11tägigem Krankenlager unser guter Gatte, Vater und Großvater **Johann David Schleising** im 68. Lebensjahre. Dieses allen Bekannten und Freunden zur schuldigen Nachricht.  
Reudnitz, den 1. August 1869.**Regina** verw. **Schleising.****Städtische Speiseanstalt.** Morgen Mittwoch: Kohlrabi mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Siegel.**Gemüthliche.**

Heute 5 Uhr bei E. Schling im Garten zur Nachfeier; die Präsenze sind mitzubringen, Gäste willkommen. Das Festcomité.

**Luscinia.** Heute Abend keine Uebung.**Palme.** Heute 8 Uhr bei Hascher.**Schlossturm.** Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder.Heute Vormittag 3/4 11 Uhr entschlief sanft zu besserem Erwachen unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter,  
Frau **Johanne Sophie** verw. Tischlermeister **Werner,**  
geb. **Churmann.**Dies statt besonderer Meldung allen Freunden und Bekannten der Verstorbenen.  
Leipzig, den 2. August.Im Namen aller Hinterlassenen  
Tischlermeister **C. A. Werner.**Heute starb plötzlich und unerwartet nach nur kurzem Unwohlsein unser jüngstes Zwillingssöhnchen, unser freundlicher **Ernst.** Tiefbetäubt zeigen Verwandten und Freunden dies nur hierdurch an  
**Rudolph Hasler** und Frau.  
Leipzig, den 1. August 1869.

Gestern Nachmittag 6 Uhr nahm Gott unser liebliches jüngstes Söhnchen wieder zu sich.

Mit betrübten Herzen widmen Freunden und Bekannten diese Nachricht. — Grünberg, 1. August 1869.

**Paul Schmidt** und Frau.+++ **Freunden, Bekannten** und meinen **werthen Nachbarn** herzlichen Dank für den reichen Blumenschmuck bei dem herben Verluste, welcher mich betroffen hat, so wie der geehrten **Gesellschaft Palme,** welche ihre Theilnahme durch die prächtige Bekränzung des Grabes bewiesen hat.**J. G. Quellmalz.**

Allen lieben Freunden und Bekannten, welche uns beim Tode unseres lieben Kindes

**Rudolph Löhrig**

durch so vielfache trostreiche Theilnahme geehrt, sagen hierdurch herzlichsten Dank

Gohlis, den 2. August 1869. die trauernden Hinterlassenen.

**Angemeldete Fremde.**Ihre Hoheit Frau Herzogin Marie v. Meiningen n. hoher Begleit. u. Dienersch. a. Meiningen, Hotel de Pologne.  
Anton, Kfm. a. Stuttgart, S. St. London.  
Andreas, Kfm. a. Hanau, St. Hamburg.  
Aurel, Banq. a. Bukarest, Hotel de Baviere.  
Arr-Jang n. Frau, Künstler a. Canton, bl. Hof.  
Abesser, Student a. Schwerin, Stadt Nürnberg.  
Albrecht, Rittergutsbes. a. Breslau, S. j. Palm.  
Avitt, Amtshauptm. a. Voigdenburg, St. Rom.  
Altmann, Kfm. a. Berlin, St. Frankfurt.  
Alpherts, Student a. Haag.  
André, Privatm. a. Prag, und  
Abajida, Künstler a. Venedig, Hotel Hauffe.  
v. Arnim, Frau Baronin n. Jungfer a. Frankfurt a. M., Hotel de Prusse.  
Achilles, Maschinenb. a. Chemnitz, deutsch. Haus.  
Bbing a. Solingen,  
Behrens n. Frau a. Berlin,  
Braunsberg a. Odeffa, Kfste.,  
Beier, Buchbdr. a. Berlin,  
Beyer, Lithogr. a. Langensalza,  
Beck, Student a. Jena, und  
Beier, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Palmbaum.  
Böhmer n. Fam., Adv. a. Chemnitz, Hotel zum Thüringer Bahnhof.  
Besser n. Fam., Steuerrath a. Dresden,  
Birchow, Ing. a. Baireuth,  
Beder, Fräul. Privat. a. Hannover, und  
Beder, Frau Rent. a. Hamburg, Stadt Rom.  
v. Brandt, Secondelcutn. a. Erfurt, S. j. Kronpr.  
v. Bargin, Freifrau a. Berlin, Hotel de Russie.  
Bachmann, Kfm. a. London, Hotel Hauffe.  
Bacaboglo, Prof. a. Bukarest, S. de Baviere.  
Brandes, Canzlei-Expeditent a. Lüneburg, und  
Bruck, Pianoforte-Fabrikbes. a. Hannover, Stadt Hamburg.  
Blum, Baumstr. a. Zürich,  
Below, Kplogr. a. Berlin, und  
Bauer n. Frau, Insp. a. Grimma, w. Schwan.  
Beyer, Rent. a. München, S. St. London.  
Baumann, Kfm. a. Darmstadt, goldne Sonne.  
Bähring, Student a. Schwerin, St. Nürnberg.v. Vibra, Freiherr, Hofmarschall n. Frau, Hofdame a. Meiningen, und  
Brugmann n. Fam. u. Dienerschaft, Rent. a. Brüssel, Hotel de Pologne.  
Bachofen, Fabr. a. Chemnitz, und  
Boden, Lehrer a. Dresden, Brüsseler Hof.  
Brandt, Kfm. a. Berlin, und  
Böttcher, Def. a. Keula, Lebe's Hotel.  
Bühring a. Hannover,  
Beizer a. Stuttgart, Kfste., und  
Berger-Herwald, Rent. a. Straßburg, S. Hauffe.  
Butterwath, Maschinenbauer a. Brabfort, Hotel Stadt London.  
Borch, Paris a. Kopenhagen, Lebe's Hotel.  
Brenzler, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.  
Bekert, Fräul. a. Chemnitz, deutsches Haus.  
Bischheim a. Frankf. a. M.,  
Busch a. Braunschweig,  
Baumbach a. Bamberg, Kfste.,  
Breibisch, Fabrikbes. a. Kramsch, und  
Brücker, Buchbdr. a. Hamburg, S. j. Palmbaum.  
Bode, Theatergarderobier a. Göttingen, Stadt Draniensbaum.  
Böhmer, Fabr. a. Solhand, und  
Baumler, Lehrer a. Zwickau, goldnes Sieb.  
v. Berger, Ing. a. Eilenburg,  
Brachmann, Oberlehrer a. Dresden, und  
Beck n. Tochter, Def. a. Gestdorf, Hotel Stadt Dresden.  
Cohen n. Frau, Kfm. a. Hamburg, und  
Cörning nebst Söhnen, Kreisrichter a. Aurich, Hotel Hauffe.  
Chongouly, Frau Rent. a. Kichineff, Hotel Stadt Dresden.  
Crones a. Berlin, und  
Cohn a. Altenburg, Kfste., Tiger.  
Contius, Kohlenwerksbes. a. Solzern, Bamb. S.  
Carrée, Rent. a. Haag, blaues Hof.  
Camerfon, Rent. a. Manchester, Hotel de Russie.  
Caprettini, Kfm. a. München, Wolfs S. garni.  
de Clercy n. Fam., Rent. a. Amsterdam, Hotel zum Palmbaum.  
Cohnheimer, Commerzienrath a. Berlin, S. Hauffe.Crane, Rent. a. New-York, Hotel de Prusse.  
Christin, Kfm. a. Stettin, Hotel j. Palmbaum.  
Dittrich n. Sohn, Fabr. a. Rumburg, Lebe's S.  
Deumer, W. u. A., Fräul. a. Halle, St. Gotha.  
Dörner, Kfm. a. Greiz, Stadt Wien.  
Dietrich n. Frau, Rechtsanwält aus Güstrow, Stadt Rom.  
Dreyman n. Frau, Kfm. a. Mitau, S. de Bav.  
Dallor, Rent. a. Kichineff, Hotel St. Dresden.  
Diechert, Conditior a. Dierschau, w. Schwan.  
Drehmann, Beamter a. Pausa, Bamb. Hof.  
Domrid, Hofrath a. Meiningen, S. de Pologne.  
Deutloff, Kfm. a. Goslar, Brüsseler Hof.  
Döring, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.  
Eckan, Kfm. a. Dessau, Stadt Hamburg.  
Einsmann, Kfm. a. Bremen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
v. Eichhorn n. Fam. u. Bedien., Rittergutsbes. a. Rittmannsdorf, Stadt Rom.  
Eckardi, Rent. a. Paris, Hotel j. Palmbaum.  
v. Einsiedel, Rittergutsbes. a. Hopfgarten, Hotel de Prusse.  
v. Eghdi, Fährndrich a. Erfurt, S. j. Kronprinz.  
Eberhard, Gym.-Lehrer a. Husum, St. Frankf.  
Eudler, Fabr. a. Rixdorf, weißer Schwan.  
Ernst, l. Baumstr. a. Berlin, und  
Erdmann, Kfm. a. Lichtenstein, Brüsseler Hof.  
Ehlicher, Gutsbes. a. Probau, goldnes Sieb.  
Flehmann n. Frau, Beamter a. Schwerin, St. Rom.  
Fischer, Kfm. a. Pöfned, S. j. Palmbaum.  
Friedberg, Dr. u. Prof. a. Freiburg i. d. Schweiz, Hotel Hauffe.  
Fleischer, Kämmerer a. Einbeck, und  
Fleischer, Kfm. a. Baltimore, Lebe's Hotel.  
Friedrich, Kfm. a. Leisnig, und  
Fritsche, Dr. med. a. Crimmitschau, gr. Baum.  
Förster, Maurerstr. a. Merseburg, Bamb. Hof.  
Fuhrmann, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
Fischer, Kfm. a. Pöfned, Hotel zum Palmbaum.  
Freitag n. Frau, Collegienrath a. Petersburg, Hotel de Prusse.  
Frank, Kfm. a. Rumpin, Brüsseler Hof.

- v. Fiebig-Angelstein, Portepöfährndrich a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.  
 Gafthe n. Frau, Forstrath a. Schwerin, und  
 Göye, Frau Staatsanwalt a. Sangerhausen, Stadt Rom.  
 Gulid, Kfm. a. Zürich, Hotel zum Berliner Bahnhof.  
 Gruschwitz n. Frau, Kfm. a. Neusalz, Hotel zum Thüringer Bahnhof.  
 Gerhards, Kfm. a. Saalfeld, Wolfs Hotel garni.  
 Grimm, Rittergutsbes. a. Mplau, S. j. Kronpr.  
 Gerstenhauer, Kfm. a. Elbing, Stadt Frankfurt.  
 Goltermann, Kfm. a. Plauen, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.  
 Goldfuß, Frau Rent. a. Warschau, und  
 Golginiski, Frau Rent. n. Tochter a. Dohren, Stadt Freiberg.  
 Gerschler, Kfm. a. Berlin, Tiger.  
 Gombert, Lehrer a. Düsseldorf, Hotel Hauße.  
 Goppert, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Goldreiter, Kfm. a. Stettin, Hotel de Prusse.  
 Gottschalk, Kfm. a. Frankfurt a/M., Brüss. Hof.  
 v. Hughes n. Frau, Part. a. Hamburg, und  
 Heringhausen nebst Frau, Rent. a. Berlin, Hotel Hauße.  
 Guetel, Kfm. a. Schneeberg, und  
 Gübner-Trams, Componist a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Hein, Schlossermstr. a. Prag, und  
 Hartmann, Kfm. a. Crimmitschau, Lebe's Hotel.  
 Heere a. Frankf. a. M.,  
 Heiner a. Dresden, und  
 Holdheim a. Berlin, Kfste., Hotel St. London.  
 Houz a. Apolda, und  
 Hambach a. Dresden, Kfste., weißer Schwan.  
 Hörner n. Frau, Kfm. a. Glauchau, S. de Bav.  
 Hohmann, Kfm. a. Ronsdorf, St. Hamburg.  
 Hahmann, Fräul. a. Chemnitz, deutsches Haus.  
 Hasselbach n. Fam., Rent. a. Berlin,  
 Herrmann, Fabr. a. Annaberg, und  
 Harry n. Frau, Amtsr. a. Tönning, S. Hauße.  
 Hernet n. Fam., Rent. a. Bautzen, Hotel Stadt Dresden.  
 Hoffmann, Kfm. a. Neugersdorf, St. Freiberg.  
 Hanschmann, Schuldir. a. Penig, blaues Kof.  
 Herford, Gymn.-Lehrer a. Herford, St. Nürnberg.  
 v. Heybrig, Baron, Gutsbes. a. Moskau,  
 v. Heirigli, Rittergutsbes. a. Warschau, und  
 Hey, Fräul. a. Berlin, S. de Russie.  
 Heyne a. Glauchau,  
 Hertenberg a. Barmen, Kfste.,  
 Hoyer n. Fam., Rent. a. Hamburg,  
 Habrueder, Pfarrer, und  
 Harner n. Frau, Superint. a. Memel, und  
 Hirsch, Kfm. a. Mannheim, S. j. Palmbaum.  
 Jacob, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.  
 Jatrath, Fabr. a. Hockenheim, Hotel Hauße.  
 Jahn n. Frau, Kfm. a. Zerbst, gold. Sieb.  
 v. Jatischew, Exc., General n. Dienerschaft a. Petersburg, Hotel de Pologne.  
 Jäger, Bäckermeistr. a. Müllersdorf, Bamb. Hof.  
 Jügen, F. u. S., Kfste. a. Zwickau, gr. Baum.  
 Jones n. Frau, Rent. a. Berlin, S. de Baviere.  
 Jaques, Gymnast a. Hamburg, Stadt Wien.  
 Jädel, Kfm. a. Nordhausen, S. j. Palmbaum.  
 Jahn n. Frau, Rent. a. Bremen, S. Hauße.  
 Jungmans, Fabr. a. Döbeln, und  
 v. Jagow, Kfm. a. Görlitz, Hotel Stadt London.  
 Koch, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.  
 Kirchner, Kfm. a. Zwickau, w. Schwan.  
 Kersten, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.  
 Koloscy n. Frau, Geschäftf. a. Berlin, und  
 Koloscy, Kfm. a. Hof, blaues Kof.  
 Köln, Part. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
 Kranich, Bureauchef a. Erfurt, Wolfs S. garni.  
 Kästner, Chemiker a. Staßfurt,  
 Krüger a. Straßburg, und  
 Krell a. Regensburg, Kfste., S. j. Palmbaum.  
 Kobl, Baumstr. a. Erfurt, und  
 Kirich, Pfarrer a. Bautzen, Hotel zum Thüringer Bahnhof.  
 Koch, Privatm. a. Wien, und  
 Kullad, Prof. a. Berlin, Hotel Hauße.  
 Kellinghusen n. Tochter, Oberlehrer a. Hamburg, Hotel Stadt London.  
 Krolow, Privatm. a. Ober-Solitz, w. Schwan.  
 Krebs n. Fam., Rechtsanwalt a. Mitau, Hotel de Baviere.  
 Kluth, Fräul. Rent. a. Bremen, und  
 Klingenberg, Part. a. Kopenhagen, Lebe's Hotel.  
 Keller, Kfm. a. Gladbach, und  
 Keller, Realschuldir. a. Zwickau, St. Hamburg.  
 Krüger, Kfm. a. Breslau, Brüsseler Hof.  
 Kleinpaul, Dr., Oberlehrer n. Frau a. Dresden, u.  
 v. Knigge, Leutn. a. Berlin, S. St. Dresden.  
 Lazarus, und  
 Langbohn a. Hamburg, Frauen Rent., Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Lüder, Frau Rent., und  
 Langenbeck, Frau Ober-Medicinalr. a. Hannover,  
 Lieber n. Frau, Prof. a. Baireuth,  
 v. Linsingen, Graf n. Fam. und Bedienung a. Hannover, und  
 Löbel, Gebr., Privatl. a. Stockholm, St. Rom.  
 Lockwort, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
 Lurging, Dr. phil. a. Berlin,  
 Lufmann, Rent. a. Hamburg, und  
 Lange, Kfm. a. Frankfurt a/M., S. j. Palmbaum.  
 Löschau, Del. a. Kopenhagen, Lebe's Hotel.  
 Lohmann, Oberlehrer a. Haarlem, St. Hamburg.  
 v. Lacroix n. Fam., Rittergutsbes. aus Berlin, Hotel Stadt London.  
 Lehmann n. Fam., Seifensieder aus Bautzen, grüner Baum.  
 Lehmann, Privatm. a. Gölzern, Bamb. Hof.  
 Lode n. Frau, Mühlenbes. a. Krügebrück, gold. Einhorn.  
 Lemkau, Lehrer a. Dresden, und  
 Liebholz, Kfm. a. Frankenberg, Brüsseler Hof.  
 Luft, Polytechniker a. Dresden, blaues Kof.  
 Lenke, Fräul. a. Stralsund, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Löwinski, Kfm. a. Mitau, Hotel de Baviere.  
 v. Leesen, Gymnast a. Hamburg, St. Wien.  
 Luft, Kfm. a. Bamberg, Hotel zum Palmbaum.  
 Lassen, Kfm. a. Vera Cruz, Hotel Hauße.  
 Menschutkin, Kfm. a. Petersburg, Hotel Hauße.  
 Mayer a. Ingelheim, und  
 Miloni a. Rom, Kfste., Hotel de Prusse.  
 Marxleben, Kfm. a. Schönlinde, Lebe's Hotel.  
 Müller, Kfm. a. Nordhausen, S. j. Palmbaum.  
 Mizersko n. Sohn, Kfm. a. Breslau, St. Gotha.  
 Mierzyski, Bäckermeistr. a. Czenstochowa, Stadt Dranienbaum.  
 Minde, Kfm. a. Bremen, Hotel Stadt Dresden.  
 Morel, Kfm. a. Lyon, und  
 Möbius, Gebr., Del. a. Leisnig, Wolfs S. j.  
 v. Mieliska, Frau Gräfin n. Begleitung und Dienerschaft a. Lublin,  
 May n. Fam., Ger.-Calcul. a. Görlitz, und  
 Morwitz, Frau Rent. n. Begleit. a. Franzensbad, Stadt Rom.  
 Mengedent n. Frau, Rent. a. London, S. Hauße.  
 Bath, Dr. med. a. Darmstadt, Lebe's Hotel.  
 Michelson, Frau Staatsr. n. Jungfer a. Petersburg, Hotel de Baviere.  
 Müller, Kfm. a. Bautzen, Hotel St. Dresden.  
 Müller, Kfm. a. Berlin, und  
 Milberg, Prof. a. Meissen, Stadt Hamburg.  
 Marchand a. Berlin, und  
 Meinert a. Dessau, Kfste., S. St. London.  
 Raschner, Fabr. a. Chemnitz, Brüsseler Hof.  
 Mohr, Frau Rent. a. Hamburg, und  
 Mitchell, Kfm. a. Bochenau, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Müller, Fabr. a. Crimmitschau, goldner Hahn.  
 Mäder, Frau a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.  
 Morgenstern a. Burg, und  
 Mayer a. Hamburg, Kfste., S. de Prusse.  
 Maurer, Lehrer a. Langensalza, S. j. Palm.  
 Raumann n. Frau, Kfm. a. Bad Ems, Hotel zum Thüringer Bahnhof.  
 Ragilleur, Componist a. Innsbruck, S. de Prusse.  
 Reusfeld, Kfm. a. Kratau, Tiger.  
 Nelson, Kfm. a. Stillwater, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 Naimier, Capit. a. Regensburg, St. Nürnberg.  
 Neumeister a. Dresden, und  
 Nathan a. Paris, Kfste., Hotel de Russie.  
 Neudel, Buchdr. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.  
 Nerre, Privatm. a. Halle, Stadt Gotha.  
 Neumann, Frau Rent. a. Dresden, Hotel Stadt London.  
 Otto, Regierungsrath a. Berlin, S. j. Palm.  
 Dehler, Prediger a. Cleebrunn, Lebe's Hotel.  
 Ortleb, Kfm. a. Bernesgrün, grüner Baum.  
 Ohler, Kfm. a. Gesehitz, Hotel de Russie.  
 Pahl, Fabr. a. Augsburg, Wolfs Hotel garni.  
 Plausstein, Rent. a. Petersburg, und  
 v. Piper n. Frau u. Dienerschaft a. Bingen, Hotel Stadt Dresden.  
 Piatopsky, Mühlenbes. a. Gruna, g. Einhorn.  
 Pesser, Gastwirth a. Detroit, Lebe's Hotel.  
 Porische n. Frau, Del.-R. a. Dresden, und  
 Premster, Frau a. Weimar, Münchner Hof.  
 Ponzold, Kfm. a. Bremen, Hotel Hauße.  
 Poniatowity, Rent. a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Pelz, Kfm. a. Berlin, Stadt Frankfurt.  
 Pfeiffer n. Fam., Arzt a. Schwerin, und  
 Pernice a. Prag, Hotel Hauße.  
 Pfau, Rent. a. Pest,  
 Peter n. Frau, Rent. a. Berlin, und  
 Poffant, Frau a. Rom, Hotel de Prusse.  
 Paschen, Student a. Bützow, Lebe's Hotel.  
 Pleiß a. Remscheid, und  
 Pollel a. Prag, Kfste., Stadt Hamburg.  
 Pott, Schneidermstr. a. Auerbach i. S., g. Sieb.  
 Reichmann, Kfm. a. Genna, und  
 v. Rossowicz, Frau Baronin a. Petersburg, Hotel de Baviere.  
 Ruperti, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauße.  
 Roth, Kfm. a. Hanau,  
 Roller, Rent. a. Anders,  
 Rosenthal a. Berlin,  
 Reininghaus a. Hagen, Kfste., S. j. Palmbaum.  
 v. Reventlov, Graf n. Frau u. Bedienung aus Schwerin, Stadt Rom.  
 Ramus, Kfm. a. Basel, Wolfs Hotel garni.  
 v. Rimert, Del. a. Magdeburg, S. St. London.  
 v. Rennenkamp, Fräul. Rent. n. Jungfer a. Oldenburg, Hotel de Baviere.  
 Röhrig, Kfm. a. Arnstadt, Stadt Gotha.  
 van Keener, S. u. C., Studenten a. Haag, und  
 Roland, Rent. a. Rotterdam, Hotel Hauße.  
 Schleißner n. Fam., Rent. a. Berlin, St. Nürnberg.  
 Schweiß, Frau Rent. a. Obeffa,  
 Schindler n. Frau, Beamter a. Wien,  
 Schulze n. Frau, Kfm. a. Halle, und  
 Schmidt, Curator a. Würzen, Lebe's Hotel.  
 Sensendale, Adv. a. Bukarest, S. de Baviere.  
 Sieber n. Frau, Kfm. a. Dresden, S. St. Dresden.  
 Schröder a. Radewell, und  
 Steinam a. Chemnitz, Kfste., Stadt Hamburg.  
 Scholle, Oberlehrer a. Berlin, und  
 Silberstein, Kfm. a. Breslau, S. St. London.  
 Simon, Kfm. a. Berlin, Tiger.  
 Sabathiel, Kfm. a. Fürth, grüner Baum.  
 v. Schaffner n. Frau, Restaur. a. Coburg, und  
 Stoop n. Fam., Gutsbes. a. Dortrecht, Hotel de Pologne.  
 Schmidt, Geschäftsm. a. Dülben, g. Einhorn.  
 Seisert, Lehrer a. Dresden,  
 Eugenheimer, Kfm. a. Bismberg, und  
 Schwabe, Fabr. a. Plauen, Brüsseler Hof.  
 Sam-Eng, Künstler a. Canton, blaues Kof.  
 Sachse, Mühlenbes. a. Neuwallwitz, gold. Sieb.  
 Streuber, Kfm. a. Hamburg, Münchner Hof.  
 Schmützter n. Sohn, Kfm. a. Frankfurt a/M.,  
 Schubert, Fräul. Privat. a. Schwerin,  
 Schwabe, Frau Rent. a. Güstrow,  
 Stedtman, Fabrikbes. a. Marburg, und  
 Schubert, Fräul. Privat. a. Carlshaus, St. Rom.  
 Schmidt, Kfm. a. Stettin,  
 Schultetus, Amtshauptm. a. Gesträ,  
 Schwarz, Student a. Jena, und  
 Schade, Kfm. a. Hamburg, S. j. Palmbaum.  
 Schmidt, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.  
 Strauß, Kfm. a. Mainz, Hotel de Prusse.  
 Seidell, Apotheker a. Görlitz, und  
 Strohig n. Frau, Conrector a. Salzingen, Hotel zum Kronprinz.  
 Scribriakoff, Rent. a. Petersburg,  
 Schwarz, Baumstr. a. Danzig,  
 Sandholz a. Kempten,  
 Schott a. Mainz, und  
 Schlunt a. Kassel, Kfste., Hotel de Prusse.  
 Schwebt, Kfm. a. Stuttgart,  
 Schmidt, Beamter a. Dresden,  
 Stephenson, Maschinenfabr. a. Bradfort, und  
 Schneider n. Frau, Rent. a. Halle, Hotel Stadt London.  
 Schwaneke, Brauer a. Crostitz, und  
 Schneider, Chemiker a. Prag, w. Schwan.  
 Singhol, Student a. Schwerin, Lebe's Hotel.  
 Simon a. Frankf. a. M., und  
 Carlemont a. Bieren, Kfste., St. Hamburg.  
 Schütze, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.  
 Steincke, Mühlenbes. a. Heringen, St. Dranienb.  
 Selter, Kfm. a. Hannover, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
 van Stolpens, Student a. Haag,  
 Schmidt n. Fam., Kreisrichter a. Stargard, und  
 Schreyer, Kfm. a. Vera Cruz, Hotel Hauße.  
 Sinn, Kfm. a. Cassel, und  
 Sprit, Postbeamter a. Magdeburg, S. j. Palm.  
 Schmidt, Rent. a. Bremen, S. St. Dresden.  
 Sachs, Kfm., und  
 Scholle n. Frau, Dr. phil. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.  
 Tischetti n. Sohn, Rent. a. Catania,  
 Teltret n. Sohn, Kfm. a. Frankfurt a. M.,  
 v. Trota, Reg.-Referendar a. Wiesbaden, und  
 Timpe n. Frau, Beamter a. Cassel, St. Rom.  
 Tittel, Kfm. a. Altenburg, S. St. London.  
 Tünges, Kfm. a. Hannover, und  
 Trägurth n. Frau, Rent. a. Stockholm, Lebe's S.  
 Ullmann, Kfm. a. Bamberg, grüner Baum.  
 v. Urklühl, Graf a. Berlin, Hotel de Russie.  
 Usbeck n. Fam., Fabr. a. Steinbach, Hotel zum Palmbaum.  
 Voigt n. Frau, Pastor a. Frohse, Lebe's Hotel.

Binot, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.  
 Viertel u. Tochter, Rent. a. Nürnberg, Hotel  
 Stadt London.  
 Wendenburg, Frau a. Friglar, und  
 Walthen n. Frau, Techniker a. Reichenbach i. B.,  
 weißer Schwan.  
 Wiesenthal n. Sohn u. Diener, Rent. a. Berlin,  
 Hotel de Baviere.  
 Wessel, Kfm. a. Varmen, Stadt Hamburg.  
 v. Wonegla, Frau a. Berlin, und  
 Wornat, Kfm. a. Pest, Hotel de Prusse.  
 Weiß, Rentant a. Waldenburg,  
 Weiß, Bergmstr. a. Fürstenthal, und  
 Willich, Kfm. a. Hörde, Hotel zum Palmbaum.

Willius, Schiffsherr a. Amsterdam, und  
 Wendenböcker, Kfm. a. Lichtenstein, Hotel Hauffe.  
 Wagner, Student a. Berlin, Stadt Wien.  
 Wassenhensch, und  
 Wendler a. Halle, Studenten, S. St. Dresden.  
 Wolf, Kfm. a. Gotha, Stadt Hamburg.  
 Weniger, Kfm. a. Remscheid, grüner Baum.  
 Walthen, Webermstr. a. Delsnitz, und  
 Weigandt, Dr. med. a. Darmstadt, Lebe's Hotel.  
 Witte, Polytechniker a. Dresden, blaues Roß.  
 Witte n. Fam., Rent. a. Herlohn, Hotel zum  
 Thüringer Bahnhof.  
 Wilmersdorf, Inspector aus Augustsburg,  
 Münchener Hof.

Wützig, Lehrer a. Altona,  
 Watermeyer n. Fam. u. Bed., Conf. a. Bremen,  
 Wenzel n. Frau, Amtsrath a. Bernigerode, und  
 Wittböst, Gasstr. a. Berlin, goldner Hahn.  
 Wisjmann, Kfm. a. Burg, Hotel de Prusse.  
 Weiß, Frau Rent. u. Tochter a. Riga, Hotel  
 Hauffe.  
 Willich a. Hörde,  
 Wellerhaus a. Berlin, und  
 Weber a. Magdeburg, Kfte., S. 3. Palmbaum.  
 Weinhardt, Kfm. a. Hagenow, S. 3. Kronprinz.  
 Zeiteltes, Prof. a. Pöthen, Lebe's Hotel.  
 Ziegler, Kfm. a. Mühlhausen i. B., Hotel zum  
 Palmbaum.

**Telegraphischer Coursbericht.**

Berlin, 2. August. (Anfangs = Course.) Lombarden 153<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 Franzosen 230; Oesterr. Creditactien 128<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. 60er Loose  
 84<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. Nationalanleihe 59<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Amerik. 89; Italien. 56<sup>5</sup>/<sub>8</sub>;  
 Galizische Eisenbahn = Actien —; Berlin = Görlitzer do. 73<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Sächs. Bank = Actien 115<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Türk. Anl. 45; Rhein = Naheb. —;  
 Badensche Prämienanleihe 103. — Stimmung: auf Wien matt.  
 Berlin, 2. August, Nachmittag 1 Uhr 30 Min. Oesterr. = Franz.  
 Staatsbahn 239<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Südbahn (Lombarden) 152<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Oesterr.  
 Creditactien 128<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Amerikan. 89; Italien. 5% Anleihe 56<sup>3</sup>/<sub>8</sub>;  
 1860r Loose 84<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Reichenb. = Pardub. 72<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. — Tendenz:  
 Speculationspapiere flau.  
 Berlin, 2. August. Bergisch = Märkische Eisenbahn = Actien 144;  
 Berlin = Anh. 188; Berlin = Görlitzer 74<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Berlin = Potsdam =  
 Magdeb. 197<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berlin = Stettiner 129<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Breslau = Schweidn. =  
 Freiburger 115<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Köln = Mindener 126<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Cosel = Dderberg.  
 113<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Galiz. Carl = Ludwigsb. 107<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Ebbau = Zittauer 54<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 Mainz = Ludwigshafen 139<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Mecklenburger 74; Oberschlesische  
 Lit. A. 189<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Oesterr. = Franz. Staatsb. 230; Rhein. 119<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 Rhein = Nahebahn 25; Südbahn (Lomb.) 153; Thür. 137<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 Warschau = Wien 57; Preuß. Anleihe 5% 101<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>%  
 93<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; do. St. = Sch. = Scheine 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% 81<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; do. Prämien = Anl.  
 122<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Bayer. 4% Prämien = Anl. 105<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Neue Sächs. 5% Anl.  
 103<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oesterr. Metalliques 5% 51; Oesterr. National =  
 Anleihe 59<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Credit = Loose 89<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Loose von 1860 84<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 do. von 1864 67<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Oesterr. Silberanleihe 64<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oesterr.  
 Bank = Noten 82; Russische Präm. = Anleihe 136; Russ. = Poln.  
 Schaßoblig. 4% 67<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Russ. Bank = Noten 76<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Amerik. 89;  
 Darmstädter do. 126<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Discout = Comm. = Anth. 136<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Genfer  
 Credit = Actien 22<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Savaer Bank = Actien 93<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Gothaer Bank =  
 Actien 92<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Leipz. Credit = Actien 114<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Meiningen do. 119<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;  
 Norddeutsche Bank do. 130<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Preuß. Bank = Anth. 138;  
 Oesterr. Credit = Act. 128; Sächs. Bank = Act. 115<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Weimar.  
 Bank = Actien 84<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Wien 2 Monate 81<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Ital. 5% Anleihe  
 56<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Russische Boden = Credit 81.  
 Frankfurt a. M., 2. August. (Schluß.) Preuß. Cassen = Anw. 105;  
 Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Londoner  
 Wechsel 120; Pariser Wechsel 95<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Wiener Wechsel 95<sup>3</sup>/<sub>8</sub>;  
 6% Verein. = St. = Anleihe pro 1882 88<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oesterr. Credit =  
 Actien 299; 1860r Loose 84<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 1864r Loose; Oesterr. Credit =  
 Nat. = Anl. 57; 5% Metall. —; Bayer. 4% Präm. = Anl. 105<sup>3</sup>/<sub>8</sub>;  
 Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 403<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Bad.  
 Loose 103<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Darmstädter Bankact. 312; Lombarden 266<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Galizier 250<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Tendenz: matt.  
 Wien, 2. August. (Vorbörse.) Oesterr. Staats = Eisenbahn = Actien  
 428. —; do. Credit = Act. 314.70; Lomb. Eisenb. = Actien 280.50;  
 Loose von 1860 103.80; Napoleonsd'or 9.98; Franco = Oesterr.  
 Bank 137.75; Anglo = Oesterr. Bank 404. —; Nordbahn —.  
 Stimmung: Matt.  
 Wien, 2. August. Amtliche Notirungen. (Weldcours.)  
 Einheitsl. Staatsch. in Banknoten 60.30; do. in Silber 72.70;  
 Nationalanlehen —; 1860r Loose 103.40; Bank = Actien  
 758. —; Credit = Actien 314.20; London 124.60; Silberagio  
 121.25; k. k. Münzducaten 5.91. — Börsen = Notirungen  
 vom 31. Juli. Metalliques à 5% —; Nationalanlehen  
 —; 1860r Loose 104.20; 1864r Loose 122. —; Bank = Actien  
 757. —; Credit = Act. 311.50; Creditloose 163.50; Böhm. Westb.

228. —; Galiz. Eisenb. 254. —; Lomb. Eisenbahn 282.50; Nord =  
 bahn 234.50; Staats = Eisenb. 431. —; London 124.75; Paris  
 49.65; Napoleonsd'or 9.98.  
**London, 2. August.** Consols 93<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Amerik. 83<sup>5</sup>/<sub>8</sub>.  
**Paris, 2. August, 1 Uhr.** 3% Rente 72.40; Ital. 5%  
 Rente 56.20; Oesterr. St. = Eisenb. = Act. 857.50; Credit = mobil. =  
 Act. —; Lomb. Eisenb. = Act. 571.25; 6% Ber. St. pr. 1882  
 94<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Türken —; franz. Kabelact. —. Tendenz: fest.  
**New = York, 31. Juli, Abends.** Schlußcourse. \*Gold = Agio 136<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Wechselcourse auf London in Gold 110<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; 6% Amerikanische  
 Anl. pr. 1882 124<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; do. pr. 1885 123<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; 1865r Bonds 122<sup>1</sup>/<sub>4</sub>;  
 10/40r Bds. 114<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Illinois 141<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Eriebahn 28<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Baumw.  
 Middl. Upland 33<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Petroleum raff. 32<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Mais 1.12; Mehl  
 (extra state) 6.70 bis 7.30. \*Goldagio höchster Cours 136<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 do. niedrigster Cours 136<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; do. schwankte während der Börse  
 bis um <sup>3</sup>/<sub>8</sub>.  
**Liverpool, 2. August. (Baumwollenmarkt.)**  
 Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in fester  
 Stimmung. Nuthmäßlicher Umsatz 14,000 Ballen. Preise  
 steigend. Heutiger Import 625 Ballen, davon — Ballen  
 Amerikanische und — Ballen Indische Baumwolle. — Zweites  
 Telegramm. Schluß. Umsatz 15,000 Ballen. Stimmung:  
 sehr fest. Middling Upland 12<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, Middl. Orleans 13, Middl.  
 Fair Dhollerah —, Middl. Dhollerah —, Fair Egyptian 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>,  
 Fair Dhollerah 10<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Fair Broach 10<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Fair Omra 10<sup>5</sup>/<sub>8</sub>,  
 Fair Madras 9<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, Fair Bengal 9, Fair Smyrna 11<sup>1</sup>/<sub>8</sub>,  
 Fair Bernam 13<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. Für Speculation und Export 6000 Ballen  
 verkauft.  
 Berliner Productenbörse, 2. August. Weizen pr. d. M.  
 66 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.; pr. Herbst 66<sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.; Frühjahr 67 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.;  
 R. 9000. — Roggen loco 53<sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.; pr. d. M. 52<sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.;  
 pr. September = October 52<sup>1</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.; pr. October = November 51<sup>1</sup>/<sub>4</sub>  
<sup>1</sup>/<sub>2</sub> G., fest; pr. November = December 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.; Frühjahr  
 49<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.; R. 6000. — Spiritus loco 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.; pr.  
 d. M. 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.; August = September 16<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> G., matter;  
 pr. September = October 16<sup>1</sup>/<sub>6</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.; pr. October = November  
 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.; pr. November = December? 15<sup>5</sup>/<sub>12</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.; pr.  
 Frühjahr 15<sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.; R. 1,170,000. — Rübböl loco 12<sup>1</sup>/<sub>12</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
 G.; pr. d. M. 11<sup>1</sup>/<sub>12</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> G., matter; pr. Herbst 11<sup>2</sup>/<sub>24</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
 G.; pr. Frühj. 12<sup>1</sup>/<sub>3</sub> <sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.; R. 500. — Hafer pr. August 30 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> G.

**Telegraphische Depeschen.**

Tauris, 31. Juli. Der russische Gesandte in Persien ist  
 hier eingetroffen. In Teheran tritt die Cholera schwächer auf und  
 man hofft, daß sie nicht nach Tauris kommen wird.  
 Paris, 1. August. „Public“ meldet, daß der rumänische  
 Minister des Innern Cogalniceanu nach Paris kommen wird, um  
 einen Besuch des Prinzen Karl beim Kaiser vorzubereiten.  
 Pissabon, 1. August. Der Ministerpräsident hat heute den  
 Cortes die Mittheilung gemacht, daß der Justizminister und der  
 Finanzminister um ihren Abschied gebeten haben.  
 Alexandrien, 1. August. Es hat hier ein Ministerwechsel  
 stattgefunden, indem Mehmed Tetuil Pascha, der älteste Sohn des  
 Vicekönigs, zum Minister des Innern ernannt und ihm Raghar  
 Pascha zur Seite gestellt ist. Der bisherige Conseilpräsident und  
 Minister des Innern, Scherif Pascha, zum Minister der auswärtigen  
 Angelegenheiten ernannt. — Der Vicekönig ist abgereist, um  
 Kairo und Ismaila zu besuchen.

**Sophienbad, Schwimm- u. Badebassin. Temperatur des Wassers 18°.**  
**Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 2. August Mittags 12 Uhr 20°.**  
**Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 2. August 19°.**  
**Gothisches Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 19°.**

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags  
 von 1/2 11 — 1/2 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)  
 Druck und Verlag von G. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.